

FASZINATION WESTERWALD

————— NATUR, GENUSS & WOHLBEFINDEN —————



WESTERWALD

GANZ NACH DEINER NATUR!

WANDERN

AUF SCHÖNEN WEGEN ZU NEUER
ENERGIE

GENUSS

VON KARTOFFELN, KRÄUTERN
UND DER GUTEN WÄLLER KÜCHE

NATUR

WERTVOLLE LANDSCHAFTEN
FÜR MENSCH UND TIER



DAS HERZLICH-WILLKOMMEN-MAGAZIN AUS DEM WESTERWALD

HERZLICH WILLKOMMEN IM GLÜCK

KOMMEN SIE EINFACH AN in einer der schönsten Landschaften Deutschlands. Unsere Mittelgebirgsregion mit ihrer intakten Natur bietet viel Raum zum Luftholen, Durchatmen und Erholen.



LOCKRUF DER NATUR

SPÜREN SIE NEUE NÄHE zu der Ursprünglichkeit, die so wohltuend wirkt. Gelebte Regionalität zum Anfassen, die dem Genuss ehrlichen Raum verleiht. Endlich die Erde spüren, den Himmel umarmen und bereit sein.



EINLADUNG ZUM GENUSS



GENIESSEN SIE DAS LEBEN, weil hier die Zeit in den Hintergrund rückt. Es sind Ihre schönsten Tage und Wochen, die der Westerwald mit Frische, Freude und neuen Freiheiten belebt. Willkommene Glücksmomente zum Greifen nah.

INHALTSVERZEICHNIS



NATUR

- 10 DAS LEBEN IST EIN GROSSER GARTEN
Kraut und Rüben für Kinder im Rengsdorfer Land
- 12 MEIN FREUND DER BAUM Ökologie und
Nachhaltigkeit im Wisslerland
- 14 AUF TIERISCH GUTE NACHBARSCHAFT
Ein Herz für heimische Tiere in der
Verbandsgemeinde Kirchen
- 16 IM WALD DER SINNE Der Naturerlebnispfad
im Puderbacher Land



KULTUR

- 22 JAUCHZET, FROHLOCKET Barocke Kirchenfreude
in der Verbandsgemeinde Daaden-Herdorf
- 24 DREIMOL DREISCHLÄG ALAAF
Die 5. Jahreszeit im Asbacher Land
- 26 KUNST UNTER FREIEM HIMMEL
Auf spannenden Holzwegen in Montabaur
- 28 HIER IST WAS GEBACKEN Lebendige Dörfer
im Wäller Land
- 30 LIEBE DEINE STADT Frauen mit Unternehmergeist
in Herborn



TRADITION

- 34 MIT MANN UND MAUS Tertiär-Industrie-
Erlebnispark Stöffel
- 36 GLÜCK AUF AUS DER VOGELPERSPEKTIVE
Bergbaugeschichte in der Verbandsgemeinde
Flammersfeld
- 38 DEM HIMMEL GANZ NAH Krippenkunst und
Weihnachtszauber im Wiedtal
- 40 AN KATHREIN WILL JEDER DABEI SEIN
Über 700 Jahre Katharinenmarkt im Hachenburger
Westerwald
- 42 HERBEI IHR MUSKETIERE Zeitreise durch
Kasematten und Barock in Dillenburg



RADFAHREN

- 46 MEIN TAL, DEIN TAL, SAYN TAL
Der Raderlebnistag in der Verbandsgemeinde Selters

WANDERN

- 52 GROSSE GEFÜHLE FÜR STAMMHALTER
Naturjuwel Holzbachschlucht im Hohen Westerwald
- 54 RITTER OHNE FURCHT UND ADEL
Wanderrast auf der Isenburg der Verbandsgemeinde
Dierdorf
- 56 WENN MENSCH UND NATUR AUF DEN
HUND KOMMEN Coaching für Hund, Herrchen
und Frauchen am Wiesensee
- 58 WANDERSCHUH UND WASSER MARSCH
Auf energiereichen Wegen durch die Gemeinde Driedorf



HANDWERK

- 80 WENN RUMPELSTILZCHEN DAS WÜSSTE
Leinen und feinste Spitze in Haiger
- 82 GLASKLARE SCHÖNHEITEN
Glaskunst im Fürstenschloss von Hadamar
- 84 VOM FEUER DER LEIDENSCHAFT Tradition
und Moderne im Kannenbäckerland

WELLNESS

- 64 ZEITLOS ZEITGEMÄSS UND WOHLTUEND
Grüne Kräuterkraft in Bad Marienberg



GENUSS

- 70 DIE ZEIT DER JUNGEN WILDEN
Kräuterküche im Asbacher Land
- 72 KLASSE STATT MASSE ALS LEBENSIDEAL
Von Schafen und Käse in Greifenstein
- 74 REIN IN DIE KARTOFFELN...
Die „Buchseflickersklees“ im Südlichen Westerwald
- 78 GENUSS: LECKER IN SCHÖNSTER FORM
Eierkäse und Keramik in Breitscheid

SPECIALS

- 18 NATURPARKS Vier auf einen Streich
- 32 GEOPARK Geschichten der Erde
- 44 RADFAHREN Sportiv und genussvoll in die Pedale
- 48 WANDERN Wunderbares Wanderland Westerwald
- 60 CAMPING Große Freiheit, die ich meine
- 66 GENUSS Wo das Gute liegt so nah
- 90 MAGISCHE ORTE Der Zauber uralter Felsen
- 92 FÜR SIE ENTDECKT IM WESTERWALD

LOHNENSWERT

- 94 MIT BESTEN EMPFEHLUNGEN Weitere Orte
und Regionen, die einen Besuch lohnen
- 98 IMPRESSUM
- 99 ADRESSEN-ÜBERSICHT

WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT, LERNT HANS NIMMERMEHR. DAS WAR SICHERLICH EINER DER GRÜNDE, ALS IN RENGSDORF VOR 10 JAHREN DER KINDERKRÄUTERGARTEN IN DER DORFWIESE, AM BEGINN DES APFELWEGES, IN ANGRIFF GENOMMEN WURDE. DIE LAGE KONNTE PERFEKTER NICHT SEIN. NAH DRAN AM ORTSKERN UND DOCH MITTEN IM GRÜNEN, WO BUNTE STREUOBSTWIESEN SANFT DIE HÄNGE ENTLANG FLIESSEN.

Der Naturschutzverein Flora und Fauna e.V. brachte genau dort die Idee eines naturnahen Kräuter- und Gemüsegartens wie ein Samenkorn in die Erde. Die Saat ging auf und durch gemeinsames Zupacken vieler, wurden schon bald die ersten Pflänzchen sichtbar. Auch wenn die Idee aus dem Kreis der Erwachsenen erwuchs, der Garten ist von und für Kinder gemacht.

Mittlerweile ist der Garten auf rund 750 m² Größe angewachsen und besitzt sogar ein Blockhaus und einen eigenen Holzbackofen. Rundherum gedeihen die vielfältigsten Kräuter und Gemüsepflanzen. Viele wachsen einträchtig in speziellen Themenbeeten heran. Der mannshohe Gewürzfenchel, die aromatischen Minzen und die sanfte Kamille fühlen sich gut aufgehoben im Bauchwehbeet, wo hingegen der gesunde Salbei, die sanften Malven, der wirkungsvolle Spitzwegerich und der aromatische Thymian im Erkältungsbeet ihre wahren Kräfte entfalten. Unter der Anleitung der gelernten Köchin Ingrid Runkel werden aus dem spielerisch vermittelten Kräu-

terwissen ganz schnell auch leckere Pausenzeiten. Kartoffeln, Kürbis, Äpfel und Sommerbeeren finden Einsatz in Rezepten, die in Kindern die Lust an gesunder Ernährung wecken. Die beiden jungen Apfelsammler Anika und Sari lieben wie ihre Gartenfreunde die Gemüse-Kräuterpizza aus dem Holzbackofen und helfen dafür auch schon mal mit, Kartoffeln zu setzen und zu ernten. Ihre eigenen Pflanzenerfahrungen geben sie bereits an ihre Schulfreunde weiter und helfen tatkräftig mit im Kinderkräutergarten.

W Weil Minzen und Brennnessel sich ungehindert verbreiten dürfen, herrscht hier im Sommer eine beeindruckende Vielfalt an Schmetterlingen. Kleiner und Großer Fuchs, Pfauenaug, Admiral und Eisvogel sind nur einige, die hier um die Nasen der Kinder durch die Lüfte taumeln.

Zwischen Frühling und Herbst ist der Kinderkräutergarten ein blühender Lernort Natur. Viele kleine und große Veranstaltungen wie der Kinderkräutertag, der Fledermausabend, die Apfelblütenwanderung und das Kinderapfel-fest immer am dritten Samstag im September, beweisen, wie sehr sich Kinder für Pflanzen und Tiere begeistern können. Kindergeburtstage hier zu feiern gehört zu den besonderen Höhepunkten und Rengsdorf hat damit einen weit und breit einzigartigen Anziehungspunkt mehr.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Mountainbike-Trails
- St. Kastor Kapelle
- Jahrsfelder-Markt in Straßenhaus (1. Do. im September)
- Limes-Projekt Melsbach
- Vielfältige Reitangebote · www.rv-kurtscheid.de

„UNS IST WICHTIG, DEN KINDERN DIE KREISLÄUFE ZU VERMITTELN. ALLES IST AUF NATÜRLICHE WEISE MITEINANDER VERBUNDEN. NUR WENN WIR ES VERSTEHEN, WERDEN WIR ES ACHTEN.“ INGRID RUNKEL



NATURSCHWIMMBAD NIEDERHONNEFELD

Idyllisch gelegen, ist das Naturschwimmbad ein Geheimtipp für alle Badespaß Liebhaber. Zwischen Niederhonnefeld und Ellingen können Besucher hier schwimmen, plantschen, ein Sonnenbad nehmen und entspannen.

www.strassenhaus.de



BAUERNMARKT

Am letzten Wochenende im September findet im Wechsel in den vier Gemeinden des Kirchspiels Anhausen der herbstliche Bauernmarkt statt. Der Markt lockt mit regionalen, landwirtschaftlichen Produkten, Töpferware, Gartenartikeln und vielem anderen mehr. www.anhausen.de



TOURISTINFORMATION RENGSDORF

Westerwaldstraße 32-34
56579 Rengsdorf
Telefon: 0 26 34 / 6 11 13
tourist@rengsdorfer-land.de
www.rengsdorfer-land.de

MANCHMAL ZEIGT DIE NATUR UNS MENSCHEN, DASS WIR DEN FALSCHEN WEG EINSCHLAGEN. SELTEN PASSIERT DAS ALLERDINGS IN UNSEREN BREITEN MIT STUNDENGESCHWINDIGKEITEN VON BIS ZU 200 KILOMETERN. DER ORKAN WIEBKE ZOG 1990 AUCH ÜBER DEN WESTERWALD HINWEG UND HINTERLIESS IN HEIMISCHEN FORSTEN SCHNEISEN DER VERWÜSTUNG.

Für den in Wissen ansässigen Familienbetrieb, der von Nicolaus Graf Hatzfeldt bewirtschaftet wird, bedeutete der Schaden ein Umdenken. Weg von allgemein gängiger Waldwirtschaft hin zu einem ökologischen und nachhaltigen Umgang mit der Natur. Der Wald und die Jagd, aber auch die heimische Wirtschaft und Tourismus profitieren von der Philosophie der schonenden Ressourcen.

Statt anfälliger Fichten-Monokulturen dominiert heute ein Mischwald aus Fichte, Eiche, Buche, Douglasie, Tanne und Lärche die Hatzfeldtschen Wälder. Am Anfang war es eine mutige aber auch konsequente Entscheidung, das neue ökologische Verständnis durchzusetzen. Auch im Hinblick auf den Klimawandel musste die bestehende Auswahl der Baumarten überdacht und an zukünftige Entwicklungen angepasst werden. Das miniert bis heute die biologischen und wirtschaftlichen Risiken. Was in der gräflichen Forstwirtschaft mit neuen Sichtweisen begann, setzt sich in den weiteren Unternehmensbereichen fort. Der seit 1969 bestehende Campingplatz und Mobilheimpark setzt umfänglich auf ein Ressourcen schonendes Management. Als klimafreundlicher Be-

trieb werden Schmutzwasser- und Recyclingaspekte sinnvoll berücksichtigt, erhält die Heizung mit Holzhackschnitzeln ihre Befeuerung und sorgen Fotovoltaikanlagen für regenerativen Strom.

Alternative Energien stehen stark im Fokus und sensibilisieren im Rahmen von Ferienprogrammen bereits die Jüngsten. Kinder lernen hier spielerisch den richtigen Umgang mit Abfall und die Bedeutung von Naturschutz.

Wer wie Graf Hatzfeldt große Waldflächen bewirtschaftet, dem liegt auch ein sinnvoller und moralisch vertretbarer Umgang mit Wild und Jagd am Herzen. So sehen sich der Graf und seine Mitarbeiter als jagdlich solide Handwerker, die den Besatz von Wild im Wald in einem angemessenen Verhältnis halten. Sie nutzen bleifreie Munition und das Wildbret wird über die eigene Wildkammer an die heimische Gastronomie und den Endverbraucher vermarktet. Der jährliche Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende auf Schloss Schönstein bietet daher auch besonderen Wildgenuss aus heimischem Revier auf einem der schönsten Weihnachtsmärkte des Westerwaldes.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Heisterkapelle
- Katholische Kirche Wissen
- Schloss Schönstein Schlosshof und Park
- Siegpromenade mit Gartencafé
- E-Bike Verleihstationen

„DER WALD REAGIERT ÄUSSERST SENSIBEL AUF DEN KLIMAWANDEL. DAHER SEHEN WIR UNS IM UMGANG MIT DIESER RESSOURCE IN EINER BESONDEREN VERANTWORTUNG.“ NICOLAUS GRAF HATZFELD



MEIN FREUND DER BAUM



KULTURWERK WISSEN

Aus den Räumen des einstigen Weißblechwerks entstand nach aufwendiger Restaurierung die zentral gelegene Veranstaltungshalle, die sich besonders durch ihr industrielles Flair auszeichnet und jedem Event eine ganz eigene Note verleiht.

www.kulturwerkwissen.eu



LAMA TREKKING

Die Begegnung mit Lamas und Alpakas ist für jeden eine Bereicherung und ein Gewinn. Auf wunderbaren Wanderpfaden lässt sich Energie tanken, so dass Gäste motiviert und mit mehr Selbstbewusstsein nach Hause gehen.

www.lama-urlaub.de



WISSERLAND-TOURISTIK E.V. - GESCHÄFTSSTELLE

Tourist Information im Regio-Bahnhof
Bahnhofstraße 2
57537 Wissen
Telefon: 0 27 42 / 26 86
vv_wissen@web.de
www.wissen.eu

MANCHMAL KÖNNEN WOHNGEMEINSCHAFTEN EINE ECHE HERAUSFORDERUNG DARSTELLEN. VOR ALLEM, WENN SICH ZIEMLICH UNTERSCHIEDLICHE CHARAKTERE DEN LEBENSRAUM TEILEN MÜSSEN. WÄHREND DER EINE TÄGLICH FRISCHEN FISCH ZUR ERNÄHRUNG LIEBT, MAG DER ANDERE EHER EIN KUSCHELIGES, DUNKLES RUHEBETT.

IM TIERPARK NIEDERFISCHBACH BEWEISEN FISCHOTTER UND WASCHBÄR, WIE HARMONISCH EIN ZUSAMMENLEBEN SEIN KANN. DAS IN DEUTSCHLAND EINZIGARTIGE KOMBIGEHGE IST NUR EINES VON VIELEN SICHTBAREN ZEICHEN, DASS DER TIERPARK NIEDERFISCHBACH NEUE WEGE GEHT.

st vom Tierpark Niederfischbach die Rede, darf der Verein Ebertseifen Lebensräume e.V. nicht unerwähnt bleiben. Erfahrene Biologen und Naturschützer haben sich hier den Erhalt der heimischen Artenvielfalt zum Ziel gesetzt. Ausgehend von einer 20 Hektar großen, ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzfläche, geschehen dort sanfte Maßnahmen, um der regionstypischen Tier- und Pflanzenwelt Räume zum Überleben und passende Rückkehrgebiete zu schaffen. Der Verein kauft naturschutzrelevante Flächen an, unterstützt die Renaturierung ehemaliger Intensivflächen, bietet naturkundliche Führungen, Vorträge und Seminare und arbeitet projektbezogen mit Schulen zusammen. Vor diesem Hintergrund ist die Neuausrichtung des Tierparks nur zu gut zu verstehen. In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Ebertseifen sollen hier vermehrt einheimische Tiere ihr zukünftiges Zuhause finden und damit einen wertvollen Beitrag zur Heimatpflege leisten. Zu den Tieren, die sich bereits eingelebt haben, zählen Fischotter, Luchs, Waldkauz und Wildschwein, aber auch Turmfalke, Frettchen, Kolkrabe und Dohle.

AUF TIERISCH GUTE NACHBARSCHAFT



„WIR WOLLEN DAS BEWUSSTSEIN FÜR EINE **ARTENREICHE HEIMISCHE TIERWELT** WECKEN UND DEM BESUCHER DEN **SCHUTZ DES NATÜRLICHEN LEBENSRAUMS** NÄHER

BRINGEN.“ VIKTOR FIEBER (1. VORSITZENDER TIERPARKVEREIN)

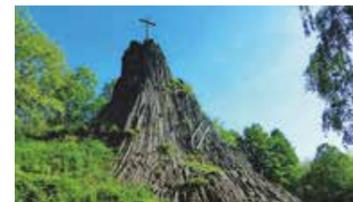
Ohne die hohe Eigenleistung, viel ehrenamtliches Engagement, Tierpatenschaften, Spenden und Sponsoren wäre die Region um ein besucherstarkes, touristisches Ziel ärmer. Das in der Umsetzung befindliche Arche Programm spielt in die Neuausrichtung in geradezu perfekter Weise ein. Der Erhalt alter und vom Aussterben bedrohter Nutztierassen wird hier mit Herz und Verstand betrieben. Hier haben sich schon das beeindruckende weiße Skandinavien Fjäll Rind, das Bunte Bentheimer Landschwein, die alte Haushuhnrasse Bergischer Kräher, das Meißner Widderkaninchen oder das Kärntner Brillenschaf im Tierpark eingefunden, wovon Letzteres mit lediglich 400 Tieren weltweit als extrem gefährdet gilt.



Wie gut die eingeschlagenen neuen Wege bei den Besuchern ankommen, zeigen die Zahlen, wie viele Menschen den Weg nach Niederfischbach im letzten Jahr genommen haben. Rund 44.000 Besucher konnte der Tierpark begrüßen. Das freut nicht nur die Tierparkbetreiber, sondern auch Fischotter, Fjäll Rind und die gesamte Tiernachbarschaft.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Freusburg mit Jugendherberge**
- **Wildenburg**
- **Aussichtsturm Ottoturm · www.ottoturm-kirchen.de**
- **„Siegerländer Dom“, Niederfischbach**
- **Naturschwimmbad Schinderweiher, Mundersbach www.schinderweiher.de**



DRUIDENSTEIN

Nationaler Geotop und berühmtes Naturdenkmal im Kirchener Ortsbezirk Herkersdorf. Um den imposanten, rund 20 Meter hohen Basaltkegel ranken sich zahlreiche Mythen. So soll sich der Name von keltischen Druiden ableiten, die in alten Zeiten hier eine Opferstätte oder Richtplatz nutzten.



SCHLOSS CROTTORF

Im Jahre 1326 erstmals als Hof Crottorf erwähnt und 1542 zum Wasserschloss umgebaut. Heute in Privatbesitz von Hermann Graf Hatzfeldt-Wildenburg-Dönhoff. Die Außen- und Parkanlage ist an Wochenenden zwischen April und Oktober für Besucher gegen Eintritt geöffnet.



VERBANDSGEMEINDE- VERWALTUNG KIRCHEN/SIEG

Lindenstraße 1
57548 Kirchen / Sieg
Telefon: 0 27 41/6 88-106
a.hof@kirchen-sieg.de
www.kirchen-sieg.de

HIER SAGEN SICH FUCHS UND HASE GERNE GUTE NACHT. DER WALDKAUZ FÜHLT SICH WOHL IN DER ÜBER 400 JAHRE ALTEN EICHE UND NICHT WEIT DAVON LEBT DER SIEBENSCHLÄFER. DIE GROSSE ROTE WALDAMEISE HAT GLEICH MEHRERE STAATEN HIER GEGRÜNDET. DIE HEIMISCHE EULE STELLT SOGAR DAS WAHRZEICHEN DES NATURERLEBNISPFADDES DÜRRHOLZ.

Der Montagnachmittag ist fest im Wochenplaner der ca. 10 Herren reserviert. Zusammen mit der Dürrholzer Ortsbürgermeisterin Anette Wagner sind sie im Arbeitskreis Naturschutz aktiv und widmen viel Freizeit dem Naturerlebnispfad, dessen Idee sich aus dem großartigen Zuspruch zu einem Naturerlebnistag entwickelte und 2004 eingeweiht werden konnte. Seitdem hat sich zwischen den Ortsteilen Daufenbach, Muscheid und Werlenbach eine rund 3,5 Kilometer lange Erlebnisroute entwickelt, die mit 54 Stationen ein einzigartiges Naturerlebnisziel im Naturpark Rhein-Westerwald darstellt.

Das Besondere ist, dass hier Kommunen, Naturpark, Forstamt, die örtliche Jägerschaft und viele Bürger und Ehrenamtliche Helfer zusammenwirken. Da kann Großes entstehen. So lockt die Initiative weit über das Puderbacher Land hinaus kleine wie große Besucher zu Führungen, Workshops und Veranstaltungen. Die beiden Streckenvorschläge entführen auf eine Reise der Sinne durch Wald und Wiesen, vorbei an Bachläufen, Heckenfluren und alten Streuobstwiesen. An allen Stationen haben die ehrenamtlichen Helfer des Arbeitskreises Naturschutz erlebbare Informatio-

nen und Schautafeln errichtet, für deren Erhalt und weiteren Ausbau unermüdlich gearbeitet wird. Heimische Flora und Fauna, aber auch die vielfältigen Aspekte eines gesunden Ökosystems mit artenreichen Lebensgemeinschaften locken insbesondere Familien, Kindergärten und Schulklassen hinaus in die Natur.

Der Naturerlebnispfad verbindet als grünes Klassenzimmer Lern- und Spielelemente mit den natürlichen Begebenheiten und dem heimatlichen Bezug. Den Akteuren vor Ort gehen die waldpädagogischen Ideen, aber auch die Aufgaben nie aus. Regelmäßig werden Infotafeln und Bänke erneuert, werden Windbruch beseitigt, Bäume beschnitten oder auch Workshops und Veranstaltungen vorbereitet. 95 Nistkästen bieten Vögeln ein Zuhause und 25 Ruhebänke laden zum Innehalten und Beobachten ein. Waldgeister aus Baumscheiben oder kleine Vogelnistkästen und Insektenhotels basteln stehen für Kinder genauso auf dem Programm, wie auch der Geheimtipp zur stimmungsvollen Waldweihnacht. Diese besondere, geführte Winterwanderung kurz vor Weihnachten begegnet der Schönheit der Stille und hält doch an vielen Stellen adventliche Überraschungen bereit. Von kleinen wie großen Wundern der Natur im Wandel der Jahreszeiten erzählen hier Bäume, Pilze, Kräuter, Tiere und Blumen. Wohltuende Stimmen in einer schnelllebigen Welt.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Burgruine Reichenstein**
www.burgruine-reichenstein.de
- **Bruchhäuser Stiftung**
www.bruchhaeuser-stiftung.de
- **Begegnungszentrum Silvanus**
www.silvanus-begegnungszentrum.de
- **Nordic-Walking-Park Grenzbachtal**

„ÜBER DAS SEHEN, HÖREN, FÜHLEN UND RIECHEN SOLLEN DIE PFADBESUCHER AN DIE NATUR HERANGEFÜHRT WERDEN.“

ANNETTE WAGNER

IM WALD DER SINNE



KLETTERSTEIG AM HÖLDERSTEIN

Direkt am WesterwaldSteig liegt der Klettersteig am Hölderstein, der erste dieser Art im Westerwald. Auf der rund 300 Meter langen Strecke überwindet der Besucher 80 Höhenmeter und steigt über Krampen, Steigbügel, Stifte, Leitern und Brücke. Ausrüstung ist erforderlich und kann ausgeliehen werden.



JUGEND- / KULTURZENTRUM ALTER BAHNHOF

Aus dem alten Bahnhofsgebäude hat sich ein wichtiger Treffpunkt für Jugend und Kultur entwickelt. Ein buntes Veranstaltungsprogramm bietet dort Kabarett, Konzerte, Lesungen und Theater an.
www.puderbacher-kultur.de



TOURISTIK PUDERBACHER LAND

Hauptstraße 13
56305 Puderbach
Telefon: 0 26 84/ 858-160
touristik@puderbacher-land.de
www.puderbacher-land.de

GLEICH VIER NATURPARKS BEFINDEN SICH GANZ ODER ZUM TEIL IM GEOGRAFISCHEN WESTERWALD. DAS LAHN-DILL-BERGLAND IM OSTEN, DER RHEIN-WESTERWALD IM WESTEN, DAS SIEBEN- GEBIRGE IM NORDEN UND AUCH DER NATURPARK NASSAU IM SÜDEN PRÄSENTIEREN EINZIGARTIGE NATURSCHÄTZE MIT EINER ARTENREICHEN FLORA UND FAUNA. VIER GESCHÜTZTE REGIONEN, DIE JEDE FÜR SICH EINEN GANZ EIGENEN CHARAKTER BESITZEN UND DAMIT IMMER MEHR NATURFREUNDE IN IHREN BANN ZIEHEN.

Was für eine gesegnete Gegend. Der Westerwald ist reich an besonderen Naturschätzen, die sich insbesondere in den vier beteiligten Naturparks verdichten. Ein Glücksfall für Pflanzen, Tiere und Menschen gleichermaßen. Die harmonische Balance zwischen intakter Natur, wirtschaftlichem Wohlergehen und guter Lebensqualität ist ein zentrales Anliegen der Naturparks insgesamt. Ein fruchtbarer Boden für sinnvolle und nachhaltige Entwicklung ländlicher Regionen. Darüber hinaus bieten sie durch ihren landschaftlichen Wert die besten Aussichten für naturnahe Urlaubs- und Freizeitgestaltung.

WERTVOLLE LANDSCHAFTEN



NATURPARK SIEBENGEIRGE

Nach Nordwesten hin erfreut sich der Westerwald eines ganz besonderen Schmuckstücks: dem Siebengebirge. Bereits 1923 als Naturschutzgebiet ausgewiesen, gehört es mit der Lüneburger Heide zu den ältesten Naturschutzgebieten Deutschlands. Eine Besonderheit ist das 2010 ausgewiesene Wildnisgebiet; das erste private außerhalb von Nationalparks. Hier wird zum Wohle der Natur gänzlich auf die forstliche Nutzung verzichtet. Der Naturpark Siebengebirge, der sich weit über das reine Naturschutzgebiet Siebengebirge hinaus erstreckt, lädt ein zu Wanderungen und Spaziergängen in einer einzigartigen Kulturlandschaft.

Wunderbare Buchenwälder stehen hier im Mittelpunkt der weit mehr als sieben Berge. Insgesamt 42 kleine wie größere Erhebungen vulkanischen Ursprungs gestalten die Landschaft erlebnisreich. Herausragend der Drachenfels mit Burg und Schloss als Inbegriff der Rheinromantik und nicht minder stimmungsvoll die Chorrueine des Klosters Heisterbach. Die Landschaft vor den Toren Bonns ist seit der Eiszeit besiedelt und hat in ihrer wechselvollen Geschichte schon immer Menschen angezogen. Altes Kulturland aber auch starkes Naturrefugium von rund 80 Tier- und Pflanzenarten, die auf der roten Liste des Artenschutzes stehen.

NATURPARK SIEBENGEIRGE

Forsthaus Lohrberg
Löwenburger Str. 2
Telefon: 0 22 23 / 90 94 94
info@naturpark-siebengebirge.de
www.naturpark-siebengebirge.de

NATURPARK LAHN-DILL-BERGLAND

Dieser hessische Naturpark beschreibt die Region zwischen den Flüssen Lahn und Dill und bietet dem Besucher eine höchst abwechslungsreiche Landschaft. Eine naturstarke Region, die mit einem spannenden Mix aus städtischem Flair und ländlicher Idylle die Sinne kitzelt.

Auf rund 350 Kilometern zertifizierten Wanderwegen beschreibt der Naturpark ein echtes Wandererldorado mit so bekannten Wanderrouten wie Rothaarsteig, Westerwaldsteig und Lahntal-Wanderweg. Der Lahn-Dill-Bergland-Pfad und seine 19 Extratouren führen zu den schönsten Flecken des Naturparks und laden zu kurzweiligen Wanderungen auf Premiumniveau ein. Hier lassen sich zwischen Perfstaensee und dem großen Aartalsee mit seinem schönen Badestrand, nicht nur interessante Radwanderstrecken erfahren, sondern auch vielfältige Tierbeobachtungen erleben. Lautlose Jäger wie Wildkatze, Uhu und Eule haben im Lahn-Dill-Bergland ihr Rückzugsgebiet.

Für Pferdefreunde eröffnet sich hier ein Paradies und nicht selten überrascht die spannende Geologie der Region mit sehenswerten Relikten der Erdgeschichte. Die traditionelle Haubergswirtschaft mit ihrer nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist heute noch im Naturpark lebendig.

NATURPARK LAHN-DILL-BERGLAND

Herborner Straße 1
35080 Bad Endbach
Telefon: 0 27 76 / 801-16
info@lahn-dill-bergländ.de
www.lahn-dill-bergländ.de



NATURPARK NASSAU

Von ganz anderer Natur zeigt sich der Naturpark Nassau. Das idyllische Lahntal bildet die Hauptachse in Ost-West-Richtung und verbindet hier die Reize von Westerwald, Taunus und Mittelrhein mit ihren charakteristischen Tier- und Pflanzengesellschaften. Beeindruckend sind die ausgedehnten Buchenwälder, die sich mit alten Streuobstwiesen, Hecken- und Weidelandschaften abwechseln.

Fast 100 Brutvogelarten, dazu zahlreiche Fledermaus-, Insekten- und Reptilienarten, kommen hier vor. Von schattig-kühlen Schluchten und Tälern wie Dörsbachtal, Gelbachtal und Ruppertsklamm bis zu den sonnenverwöhnten Steilhängen und Weinbergslagen im romantischen Rheintal reicht das facettenreiche Naturparkserlebnis. Der römische Grenzwall Limes und das obere Mittelrheintal als Unesco Welt-erbestätten, und nicht zuletzt auch die bergbaugeschichtliche Historie mit interessanter Geologie, bereichern die Region mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

ZWECKVERBAND NATURPARK NASSAU

Bachgasse 4
56377 Nassau
Telefon: 0 26 04/43 68
info@naturparknassau.de
www.naturparknassau.de



NATURPARK RHEIN-WESTERWALD

Ähnlich dem Naturpark Nassau, gehört auch der Rhein-Westerwald geologisch zum Rheinischen Schiefergebirge. Aus dieser Lage und seiner räumlichen Dreiteilung resultiert der besondere Reiz des Naturparks: Zum Westen hin präsentiert sich der typische Mittelrhein-Charakter mit Weinbergen und steilen, sonnigen Felshängen. In östlicher Richtung bildet die windungsreiche Wied ein abwechslungsreiches Erholungsgebiet, an das sich die den Westerwald charakterisierende hügelige Hochfläche anschließt.

Ein schöner Dreiklang der Natur, der von zahlreichen kleinen und größeren Bachtälern wie dem Fockenbach- und Saynbachtal und von berausenden Ausblicken wie der Erpeler Ley oder dem Roßbacher Häubchen begleitet wird. Gleich zwei Premiumwanderwege wie Rheinsteig und WesterwaldSteig, aber auch weitere, gut ausgebaute Wanderstrecken wie Klosterweg, Butterpfad und Fürstenweg lassen Wanderherzen höher schlagen.

Den Puls beschleunigt der Klettersteig am Höldestein. Auch Radfahrer kommen hier auf ihre Kosten. Nicht zuletzt sind Eiszeitfunde, Weinbau, Klostertradition und römisch-germanisches Erbe nur einige von vielen kulturellen Schätzen, die sich auf perfekte Weise mit dem unendlichen Grün des Naturparks verbinden.

NATURPARK RHEIN WESTERWALD E.V.

Augustastr. 7
56564 Neuwied
Telefon: 0 26 31 / 95 660 36
info@naturpark-rhein-westerwald.de
www.naturpark-rhein-westerwald.de

erlebnisreich
Unser Landkreis Neuwied

Wandern Radfahren Wellness Wein & Genuss Kultur Gastgeber

Vom romantischen Rhein bis in den grünen Westerwald

Unser Landkreis ist vielfältig und hat für jeden etwas zu bieten. Planen Sie doch Ihren nächsten Ausflug im schönen Landkreis Neuwied: Ob Wandern auf ausgezeichneten Wanderwegen wie Rheinsteig oder WesterwaldSteig, eine Fahrradtour auf den vielen neu ausgebauten Strecken oder eine Besichtigung des UNESCO-Welterbes Limes – **erlebnisreich** wird es auf jeden Fall!



Wirtschaftsförderung im Landkreis Neuwied

Marktstraße 80
56564 Neuwied
Tel. +49(0)2631.28212
info@wfg-neuwied.de
www.wfg-neuwied.de



Stark für unsere Wirtschaft!

PAUSBÄCKIGE ENGEL MIT ROSIGEN GESICHTERN ZIEREN KANZEL UND ORGEL. EIN- UND ZWEIFGESCHOSSIGE EMPOREN SCHWINGEN SICH IN DIE HÖHE UND ÜBER ALLEM THRONT AUF DEM TURM DIE GESCHWUNGENE ZWIEBELHAUBE MIT LATERNE UND GOLDENEM ENGEL ALS WETTERFAHNE. WER DIE EVANGELISCHE KIRCHE IN DAADEN BETRITT, DER SPÜRT SOFORT, DASS DIESES BAUWERK ZUR HERRLICHKEIT GOTTES ERBAUT WURDE. EIN ECHTES SCHMUCKSTÜCK UND GLEICHZEITIG EINES DER GRÖSSTEN UND SCHÖNSTEN BEISPIELE FÜR BAROCK IM WESTERWALD.

Daaden gehört zu den Perlen im Westerwald. Winkelige Gassen führen hoch zur evangelischen Kirche, die in erhöhter Lage über den Ort blickt und mit ihrem geschwungenen Turmdach weit sichtbar einen städtebaulichen Akzent setzt. Der Zeitgeschmack des Barock dominiert im gesamten Bauwerk. Altar, Kanzel und Orgel bilden zentral eine Einheit, die in ihrer kunstfertigen Ausgestaltung alle Blicke auf sich zieht. Ihr gegenüber verlaufen die geräumigen Holzemporen, die alleine schon 500 der insgesamt 1.200 möglichen Sitzplätze bieten. In früheren Zeiten, so weiß Paul Stahl als Fachmann der Daadener Kirchengeschichte zu berichten, waren die Plätze nach Bedeutsamkeit und Stand der Kirchgänger klar geregelt. Vom Adel über Schöffen und Beamten bis zu den Pfarrstühlen des Klerus und seiner Familien und den normalen Ständen, die wiederum nach Männern und Frauen unterteilt waren, setzte sich damals die Rang- und Sitzordnung fort.

Den strengen Reglements von damals stehen heute wohlthuende Neuerungen gegenüber. Wunderschön ist der Einzug biblischer Erzählfiguren, die das Kirchenjahr bereichern. Gabi Henrich ist Mitarbeiterin im Gemeindebüro und organisiert Kurse und den Aufbau der biblischen Szenen. Die Schweizerin Doris Egli hat diese besondere Art der figürlichen Darstellung entwickelt. 2016 geschah eine spezielle Ausstellung mit über 100 Figuren und rund 10 biblischen Erzählstationen, die mehrere tausend Besucher in die Kirche lockte.

Die Sinnenfreude des Barock findet mit den biblischen Geschichten der Egli-Figuren ihre passende Fortsetzung. Musik und Worte zur Ehre Gottes, himmlische Baukunst und die szenische Bildsprache der Bibelfiguren verbinden sich in Daaden zu einem einzigartigen Westerwälder Kirchenerlebnis.



Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Steinches Mühle bei Derschen**
- **Heimatmuseum Daaden**
- **Kreuz am Leyfels in Herdorf**
- **Bergbaurelikte in Herdorf und Daaden**
- **Trödelsteine bei Emmerzhausen**

„DIE AUS SISAL, FÜLLUNG, STOFF UND STANDHAFTEN BLEIFÜSSEN BESTEHENDEN PUPPEN SPIEGELN BEWUSST KEINE GESICHTER, SONDERN **WIRKEN DURCH IHRE GESTIK.**“ GABI HENRICH

WANDERWEGE # DRUIDENSTEIG / GRUBENWANDERWEG / ZAHLREICHE THEMEN- UND RUNDWANDERWEGE
RADWEGE # RUNDRADWEG DAADENER LAND / „WESTERWALD-SCHLEIFE“ DER RHEINLAND-PFALZ-RADROUTE

JAUCHZET FROHLOCKET!



SCHLOSS FRIEDEWALD

Schloss mit schön gegliederter Renaissancefassade, reich an Pilastern, Gesimsen, Reliefs und Figurennischen. Im Innenhof findet sich ein schöner alter Brunnen. Der Schlosspark lädt hier zu einem Spaziergang ein.



KREISBERGBAUMUSEUM

Würdigt die Bedeutung des Siegerländer Erzbergbaus und dessen Verhüttung. In der früheren Schule wurde eine Einrichtung geschaffen, welche die noch lebendige Tradition im Eisenland zwischen Sieg und Heller pflegt und bewahrt.

www.kreis-altenkirchen.de/bergbaumuseum



TOURISTINFO DAADEN | HERDORF

Bahnhofstraße 4
57567 Daaden
Telefon: 0 27 43 / 92 9-0
touristik@daaden.de
www.daaden.de

GANZ GLEICH, OB MAN KARNEVAL MAG ODER NICHT – EINES STEHT FEST: IM ASBACHER LAND LIEGT VIELEN MENSCHEN DIE SOGENANNT 5. JAHRESZEIT IM BLUT. DIE FACHLEUTE RÄTSELN NOCH, DENN DER KARNEVAL SCHEINT WIE EIN GEN ZU WIRKEN, DAS VON GENERATION ZU GENERATION WEITER VERERBT WIRD.

Manche meinen, es ist ein Virus, was just am 11.11. um sich greift und dann nach Aschermittwoch plötzlich wieder wie von selbst verschwindet. Vielleicht nehmen es die Kleinkinder hier schon mit der Muttermilch auf oder es wird vom Storch mit in die Wiege gelegt. Ganz gleich wer für das Karnevalstreiben hier verantwortlich ist. Im Asbacher Land versteht man mit Witz und Verstand zu feiern.

Acht Karnevalsvereine stehen hier für eine äußerst bunte Session. Mario Müller ist Sitzungspräsident der Fernthaler Karnevalsgesellschaft „Mir sinn widder doh“ und der Name ist bei ihm wirklich Programm. Keine Prunksitzung, keinen Frühschoppen, keinen Umzug und auch keinen Kehraus versäumt er. Die Leidenschaft dafür hat er wirklich über die Eltern erhalten. Er wächst von Kindheit an in den Karneval hinein. Mit 12 Jahren tritt er als Duo mit seinem Vater auf und kann mittlerweile schon auf rund 20 Jahre Sitzungspräsidentschaft in seinem Verein zurückblicken.

Ohne Prinz und Prinzessin wäre hier kein Karneval denkbar. Das Prinzenpaar der Session 2016/17 muss gute Kondition aufweisen, denn der Terminkalender zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch ist mit weit über 80 Auftritten übertoll. Prinz Werner I., „En Nescher Jong mit de dicke Dromm“, ist als Paukspieler im Spielmannszug Fernthal bekannt und der Name von Prinzessin Sabine I. „Von Temperament und Laache“ erklärt sich über ihr fröhliches Naturell von selbst. Zahlreiche Besuche und

DREIMOL DREISCHLÄG ALAAF



WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG / WIEDWEG / ZAHLREICH ÖRTLICHE RUNDWANDERWEGE ZWISCHEN 7 KM UND 18 KM
RADWEGE# WIED-RADWEG / „WESTERWALD-SCHLEIFE“ DER RHEINLAND-PFALZ-RADROUTE
GUTES RADWEGENETZ ZWISCHEN DEN ORTSCHAFTEN

„ES GIBT KEIN JUNG ODER ALT, KEINEN STREIT, SONDERN MAN FEIERT, **HAT SPASS** UND NIMMT SICH IN DEN ARM.“ MARIO MÜLLER

Gegenbesuche von Prinzenpaaren mit ihrem Gefolge stehen auf dem Programm, denn hier in der Region regiert der Sitzungskarneval. Über 65 Sitzungen sind es, die Menschen jeden Alters zusammenführen. Von Kindersitzungen bis zu Seniorensitzungen reicht die Bandbreite.

Am Aschermittwoch ist bekanntlich zwar alles vorbei, aber spätestens ab Sommer wird das Fieber wieder spürbar. Das Herz der Jecken pocht schneller und die Frage aller Fragen, wer wird Prinzenpaar, stellt sich erneut.

Karneval verbindet, spendet Freude und diese Freude schwappt zurück zu den aktiven Karnevalisten. Es ist eine sehr emotionale Zeit, weiß Mario Müller zu berichten und das kündigt sich bereits im September an. Da wird plötzlich gemunkelt und geraten, wer das künftige Prinzenpaar stellt. Jeder achtet dann auf potenzielle Anwärter und deutet mögliche Zeichen oder merkwürdiges Verhalten. Warum wird die Hofeinfahrt neu gepflastert? Warum gerade jetzt die Scheune ausgebaut? Oder warum trägt der Bäcker plötzlich 100 Brötchen aus? Die Spannung spitzt sich regelrecht zu. Sobald die Proklamation das Geheimnis lüftet, fällt auf einen Schlag die Anspannung ab. Die aufgestellten Tortürme der Prinzenburg am Hauseingang des Prinzenpaares zeigen nun eindeutig, wer die Session anführt.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Zahlreiche Wanderstrecken**
www.wanderwegweiser.de/asbach
- **Römischer Grabstein, Pfarrkirche Neustadt/Wied**
- **Sportpark, Windhagen**
www.sportpark-windhagen.de
- **Kloster Ehrenstein, Neustadt/Wied**
www.kloster-ehrenstein.de
- **Eisenbahn- und Bahnhofs-museum, Asbach**
www.museum-asbach.de



REITPARADIES ASBACHER LAND

Zahlreiche Reiterhöfe und Reitsportanlagen stehen hier dem Pferde- und Reitliebhaber zur Verfügung. Beste Trainingsplätze für Turnier- und Hobbyreiter. Selbst therapeutisches Reiten gehört hier zur breiten Angebotspalette hinzu.



GOLFCLUB WALDBRUNNEN

Der 18-Loch Kurs in Windhagen-Rederscheid bietet Anfängern und Fortgeschrittenen beste Spielvoraussetzungen. Viele Bahnen eröffnen einen traumhaften Blick über das Siebengebirge. Darüber hinaus steht das Clubhaus für eine überregional bekannte Gastronomie.



TOURISTINFORMATION VERBANDSGEMEINDE ASBACH

Flammersfelder Straße 1
53567 Asbach
Telefon: 0 26 83 / 912-254
rathaus@vg-asbach.de
www.asbach-vg.de

WER SICH IN MONTABAUR AUF DEM HOLZWEG BEFINDET, HAT WEDER DIE ORIENTIERUNG VERLOREN, NOCH BEDARF ES GUTER RATSCHLÄGE, WIE ER AUF DEN RICHTIGEN WEG ZURÜCK FINDET. GANZ IM GEGENTEIL STEHT HIER DER WERKSTOFF HOLZ FÜR EINEN AUSSERGEWÖHNLICHEN PFAD, DER MIT HOLZSKULPTUREN AUS KÜNSTLERHAND GESÄUMT WIRD. INTERNATIONALE HOLZBILDHAUER HABEN SICH NACH KREATIVEN SYMPOSIEN HIER MIT WERKSTÜCKEN VEREWIGT. EINE KUNSTSAMMLUNG DER BESONDEREN ART, DIE DER SKULPTURENWEG RECKENTHAL IM DIALOG MIT DER NATUR DEM WANDERER ERÖFFNET.

Die gebürtige Schweizerin Simone Carole Levy ist seit Kindheitstagen eng mit Kunst und Kultur verbunden. Als kleines Mädchen interessierten sie Bildhauerei und Musik. Beides verfolgte sie, studierte intensiv Gesang und fand schon früh in Schnitzkursen eine Möglichkeit, sich in Holz auszudrücken. Für sie ist die Holzbildhauerei wie eine Sprache, die eine persönliche Geschichte erzählen will. Gegenüber der angestrebten Opernkariere wurde jedoch die künstlerische Auseinandersetzung mit Holz stärker. Die Musik lebt sie in dem Angebot von Gesangsunterricht fort, konzentriert sich aber seit vielen Jahren auf die Bildhauerei. Sie nimmt an internationalen Symposien teil, die sie irgendwann auf den Fischerhof in Reckenthal führten. Gemeinsam mit dessen Team organisierte sie über mehrere Jahre Holzbildhauer-

Symposien, die bis heute durch wunderbare Exponate nachwirken. Fast ausschließlich heimische Hölzer wie Lärche und Eiche haben Einsatz gefunden. Als gewachsenes Material besitzt jeder Stamm seinen eigenen Charakter, der unendlich viele Möglichkeiten der Gestaltung bietet. Die Kunstexponate wurden zu Dauerleihgaben und erhalten bis heute mit der Ausstellung in der Natur eine der schönsten Bühnen, die sich die Bildhauer für ihre Skulpturen wünschen können.

Zwei Rundwege unterschiedlicher Länge führen zumeist über die Höhen des Gelbachtals, beginnend mit dem Wallfahrtsort Wirzenborn, weiter über Reckenthal und Bladernheim. Das romantische Tal und der Gelbach kommen immer wieder ins Blickfeld, wenn der Wanderer den Skulpturenpfad erlebt. Ein sinnlicher Genuss allenthalben, denn Natur und Holzkunst sind zum Greifen nah.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Historische Altstadt**
- **Themenstadtführungen,**
- **Spiel- und Freizeitanlage "Quendelberg" mit 18 Loch Minigolf-Anlage**
- **Schustermarkt am 16. und 17. 09. 2017**
- **Advent in Montabaur mit Adventskalender-Fenstern am historischen Rathaus**



„HIER FINDE ICH NATUR, KANN IN RUHE ARBEITEN UND ERLEBE MENSCHEN, MIT DENEN ICH MICH GUT VERSTEHE.

DAS IST HEIMAT.“ SIMONE CAROLE LEVY



TRADITION TRIFFT MODERNE

Einst blühte das Schusterhandwerk in Montabaur. Noch heute werden die Bewohner in der Region „Schuster“ genannt. Die 27 modernen Riesenschuhpumps führen als Wegweiser durch die Stadt und bringen durch die individuelle Farbgestaltung zusätzlich Farbe ins Leben der Bewohner.



MONS-TABOR-BAD

Das Mons-Tabor-Bad vereint Fitness und reines Schwimmvergnügen unter einem Dach. Es besteht aus einer kombinierten Anlage mit Hallen- und Freibadbereich und verspricht das ganze Jahr hindurch Badespaß für die ganze Familie.

www.mons-tabor-bad.de



TOURISTINFORMATION MONTABAUR

Großer Markt 12
56410 Montabaur
Telefon: 0 26 02 / 126 – 777
tourismus@montabaur.de
www.montabaur.de

NICHT IMMER IST DER ERSTE PLATZ AUCH DER BESTE. EIN LIED DAVON KONNTEN DIE FAMILIEN SINGEN, DIE IN FRÜHEREN ZEITEN IM BACKHAUS VON ELBINGEN IHR BROT BACKEN WOLLTEN. DIE BACKZEITEN IM ORT WURDEN DAMALS VERLOST UND WER DA AN ERSTER STELLE WAR, DER MUSSTE DEN OFEN ANHEIZEN UND LANGE WARTEN, BIS DIE BROTE MIT DEM LANGEN SCHIEBER EINGESCHOSSEN WERDEN KONNTEN.

Im Wäller Land zwischen Westerburg und Wallmerod gibt es noch das ein oder andere ehemalige Backhaus. Hier steht der Name „Backesdörfer“ für eine Rückbesinnung auf den Wert einer guten Dorfgemeinschaft und die Vorzüge des Landlebens.

Horst Hartenfels erinnert sich noch gut an die Entwicklungen, denn er hat das Projekt „Leben im Dorf – Leben mittendrin“ als einstiger Ortsbürgermeister in Elbingen von Anfang an begleitet. Zuerst startete eine Untersuchung in der Region, ob sich Dorfläden dauerhaft rechnen. Das Ergebnis fiel negativ aus, eröffnete aber auch die Idee eines mobilen Marktes. Gleichzeitig formierten sich einige Dörfer mit einem neu gestalteten Dorfplatz in Weltersburg und neuen Mehrgenerationentreffs in Elbingen und Bilkheim. Letztere wurden in einstigen Dorfbackhäusern errichtet und so konnte schon bald danach das erste Backesdörferfest gefeiert werden. Mittlerweile sind das Backesdörferfest aber auch die dort gebackenen Holzofenbrote in aller Munde. 12 Gemeinden sind mit von

der Partie und dort, wo noch ein aktiver Backes zu finden ist, wird auch Brot gebacken. Rund 800 knusprig braune Laibe finden an so einem Backesdörferfest ihre Liebhaber. Die traditionellen Arbeiten vor und während des Backvorgangs garantieren einen Brotgenuss voller Ursprünglichkeit.

Immer am letzten Sonntag im September werden die Öfen in den Backesdörfern gefeuert. Rund um das Fest gesellen sich mittlerweile noch weitere Attraktionen wie der Molsberger Markt oder Schmiedevorfürungen in Weltersburg

In Elbingen hat sich der Backes zu einem regelrechten Kommunikationstreff entwickelt. Jeden Donnerstagnachmittag öffnen sich die Türen für Kaffee und Kuchen, während draußen auf dem Vorplatz die mobilen Händler für eine gute halbe Stunde ihre Wagen öffnen. Hier wird sich getroffen und eingekauft, Kaffee getrunken und erzählt. Regelmäßig finden Spieleabende statt, die Jugend hat hier ihren eigenen Raum und es ist Platz für Feste und Veranstaltungen, die allen Dorfbewohnern offen stehen. Wie heißt es doch so schön: Tradition ist nicht das Bewahren der Asche sondern das Weitergeben des Feuers. Treffender ließe es sich für Elbingen und die Initiativen der Backesdörfer nicht beschreiben!

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Naturschutzgebiete**
- **Freibad Hundsangen**
- **Schlosspark Molsberg und Molsberger Markt**
- **Elbinger Badesee**
www.seeblick1.de

„HIER KENNT NOCH JEDER JEDEN. WENN IM BACKES LICHT AN IST, IST OFFEN. FÜR ALLE HIER.“ HORST HARTENFELS



HIER IST WAS GEBACKEN



AUSSTELLUNG „FASZINATION AFGHANISTAN“

Im ehemaligen Untersuchungsgefängnis in Wallmerod ist heute die Kunstsammlung der Familie Fritz Mamier zu bewundern: Hochkarätige Exponate aus der reichen afghanischen Kulturgeschichte sind dort zu bestaunen.

www.mamier-kulturstiftung.de



JAGD- UND NATURKUNDE-MUSEUM · HAHN AM SEE

Liebevoll konzipiert, bringt das Museum insbesondere Kindern und Jugendlichen die Natur mit all ihren Facetten nahe. Zu sehen gibt es vor allem die heimische Tierwelt. Besucher erfahren viel über die Spuren, die die Tiere im Wald hinterlassen und an denen man sie erkennt.



TOURISTINFORMATION WALLMEROD

Gerichtsstraße 1
56414 Wallmerod
Telefon: 0 64 35 / 508-115
c.damrau@wallmerod.de
www.wallmerod.de
www.waellerland.de

FAST WIE EINE ZEITREISE MUTET DER BESUCH IM HESSISCHEN HERBORN AN. UNWEIGERLICH GEHEN DIE AUGEN AUF WANDERSCHAFT UND ENTDECKEN IN DER HISTORISCHEN ALTSTADT FACHWERKSCHÖNHEITEN, DIE IHRES GLEICHEN SUCHE. FEINSTE HOLZORNAMENTIK ALS SYMBOLREICHE BILDERSPRACHE, REICH GESCHNITZTER ZIERRAT, WERTVOLL WIE SCHMUCK UND SPITZE UND EIN MANTEL VON GIEBELN, ERKERN UND DÄCHERN, DEN KEIN SCHNEIDER SCHÖNER ERSINNEN KÖNNTE.

Gute Geschäfte finden in Herborn schon seit alters her einen fruchtbaren Boden. Die über 1.000jährige Stadt stellte über Jahrhunderte einen wichtigen Handels- und Umschlagplatz zwischen Westerwald, Siegerland und Wetterau dar. Der Wohlstand beflügelte Bildung, Kunstsinne und letztlich auch eine spannende Baugeschichte. Aus sechs Jahrhunderten haben sich hier schönste Beispiele deutscher Fachwerkarchitektur erhalten und ergeben zusammen mit lauschigen Gassen, bunten Plätzen und versteckten Winkeln das Paradebild einer mittelalterlich anmutenden Stadt wider. Wer dabei an Freilichtmuseum denkt, dem präsentiert sich Herborn lebendig und modern. Das Leben pulsiert hier, gerade auch auf dem großen bunten Wochenmarkt. Interessante kleine Läden bevölkern die Innenstadt, Straßencafés laden zum Verweilen ein und als ausgezeichnete Fair Trade Stadt schlägt das Herz der schönen Hessin auch für soziale Fairness und Umweltbewusstsein.

LIEBE DEINE STADT



WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG-ETAPPE 1 / WÄLLER TOUR „GREIFENSTEINSCHLEIFE“ / LAHN-DILL-BERGLAND-PFAD
EXTRATOUR „DERNBACHWIESEN # ROTHHAARSTEIG, HESSENWEG 1 / THÜRINGEN-RHEIN-WANDERWEG
RADWEGE # RADFERNWEG R8 / NASSAU-ORANIERROUTE / DILL-RADWEG / AARTAL-RADWEG

„HIER LIEBEN DIE MENSCHEN DAS INDIVIDUELLE UND WIR BIETEN EBEN NICHTS VON DER STANGE.“ SONJA BRÜCK

Herborn ist historische und doch moderne Stadt, wofür sich drei Unternehmerinnen am Fachwerk gesäumten Kornmarkt auch ganz bewusst entschieden haben. Während Lula Leitlof ein Café mit Bar und ein kleines Einzelhandelsgeschäft betreibt, bietet Inge Lauel in ihrer Kaffeerösterei feinste Kaffeesorten und Genussvolles aus Schokolade an. Sonja Brücks Leidenschaft ist Innenraumgestaltung und so hat sie in einem kleinen, renovierten Altstadthaus auf 4 Etagen eine traumhafte Ferienwohnung mit viel Geschmack geschaffen. Ihre Entscheidungen haben sie nie bereut, obwohl der Charme der Fachwerkbauten auch so manche Herausforderung bereithält. Deckenhöhen, ungerade Wände und viele enge Treppenstufen lassen die drei Damen, aber auch viele weitere Geschäftskollegen kreativ werden. Man arrangiert sich mit den unverrückbaren Begebenheiten und so werden Kunden auch einmal vor der Türe bedient, wenn diese die Stufen nicht meistern können.

Warenlieferungen und Lager können den Ladenbesitzer ins Schwitzen bringen. Zum Bezwingen der engen Stiegenwege müssen Möbelstücke auch hin und wieder auseinander gebaut werden. In den letzten 10 Jahren ist hier eine äußerst positive Entwicklung geschehen. Die Altstadt ist beliebt bei Besuchern und Geschäftsleuten gleichermaßen.

Dafür steht auch die vertraute und gemütliche Atmosphäre, die nicht nur die drei Geschäftsfrauen schätzen. Herborn ist lebens- und liebenswert und die Menschen fühlen sich einfach wohl hier. Verführerischer kann der Lockruf der fachwerk-schönen Stadt im hessischen Westerwald nicht sein!

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Wildgehege
- Stadtmuseum Hohe Schule
www.museum-herborn.de
- Kulturscheune
www.kusch-herborn.de
- freitags großer Wochenmarkt



TIERPARK HERBORN

Auf einer Größe von mehr als einem Hektar leben mehr als 90 verschiedene Tierarten aller Kontinente. Natürlich angelegte und barrierefreie Wege und Gehege laden zum gemütlichen Spazieren oder aktiven Beobachten ein.

www.tierpark-herborn.de



STADTFÜHRUNGEN

Herborn kann wunderbare Geschichten von sich erzählen. Passend zum empfohlenen Einstieg und Klassiker „Unterhaltsam durch die Altstadt“ bieten sympathische wie kompetente Stadtführerinnen und Stadtführer eine ganze Reihe spannender Themenführungen an.



STADTMARKETING HERBORN GMBH

Bahnhofsplatz 1
35745 Herborn
Telefon: 0 27 72 / 708 - 19 00
tourist@herborn.de
www.herborn.de

WO MARMOR, STEIN UND EISEN SPRICHT...

...UND DER TON DIE MUSIK MACHT. DAS GEBIET VON WESTERWALD UND LAHNTAL MIT TEILEN DES BENACHBARTEN TAUNUS IST EINE WAHRHAFT STEINREICHE GEGEND. NICHT NUR DAS SOGENANNT WEISSE GOLD, DER TON UND AUCH DAS SCHWARZE GOLD, DER BASALT, HABEN DIE REGION IN VIELFACHER HINSICHT NACHHALTIG GEPRÄGT.

Sogar feinsten Marmor wurde hier abgebaut, der bis heute repräsentativen Bauwerken in nah und fern Glanz verleiht. Im ganzen Gebiet war der Bergbau über Jahrhunderte eine der wichtigsten Wirtschaftsbereiche und Erwerbsquellen. Auf den Spuren von Bergbau und geologischen Besonderheiten bewegt sich der Besucher, wenn er den Nationalen GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus kennen lernt. Keine Reise zum Mittelpunkt der Erde, aber eine Entdeckertour zu den Geschichten, die uns Marmor, Stein, Eisen und Ton erzählen.

In Geoparks wird die Geschichte der Erde im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“ und aktiv erlebbar. Geoparks machen sichtbar und verständlich, wo welche Gesteine und Rohstoffe unter unseren Füßen verborgen sind und wie die Geologie die Entstehung der uns umgebenden Landschaft sowie deren Nutzung beeinflusst hat. Der

Nationale GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus erstreckt sich über eine Region von ganz besonderer geologischer, landschaftlicher, kultur- und montanhistorischer Qualität. Hier können über 400 Millionen Jahre Erd- und über 2.500 Jahre Bergbaugeschichte erkundet und erlebt werden. Ob Lahnmarmor und Eisenerz aus der Devon-Zeit im Lahn-Dill-Gebiet, Basalt und Ton des Tertiär-Zeitalters im Westerwald oder die Spuren unterseeischer Vulkane im Taunus: Überall bieten Sehenswürdigkeiten die Möglichkeit, tief in die spannende Entwicklungsgeschichte der Erde einzutauchen.

ALLES BEREIT FÜR DAS ABENTEUER

Familiengerecht und serviceorientiert. Dabei kommt auch der Genuss nicht zu kurz. Mineral- und Heilquellen fördern kostbares Wasser tief aus der Erde, und regionale Spezialitäten werden von den GEOPARK-Gastgebern serviert. Höchste Zeit also, um über und unter der Erde die schöne Mittelgebirgslandschaft aus ganz besonderen Blickwinkeln erlebnisreich zu betrachten.

GEOPARK WESTERWALD-LAHN-TAUNUS

Am Kurpark 11
35619 Braunfels
Telefon: 0 64 42/93 44-15
info@geopark-wlt.de
www.geopark-wlt.de



DIE ERDE IST UNRUHIG IN DIESE ZEIT. IMMER WIEDER FORMEN KLEINERE VULKANAUSBRÜCHE DIE LANDSCHAFT NEU. SUBTROPISCH-WARMES UND FEUCHTES KLIMA BESTIMMT DIE GRÜNE LANDSCHAFT. AM SEE LEBEN KROKODILE UND SCHILDKRÖTEN. ALS RAUBTIER LAUERT AUCH EIN OTTERARTIGES WESEN AM WASSER UND DURCH DIE LÜFTE SEGELT EIN KLEINES TIER MIT FELL UND FLUGHÄUTEN. KEIN FERNES LAND VOR UNSERE ZEIT, SONDERN EIN STÜCK WESTERWALD RUND UM DEN STÖFFELBERG BEI ENSPEL VOR GUT 25 MILLIONEN JAHREN.

Statt immergrüner Bäume und Farne des Tertiärzeitalters wachsen heute hier Pionierpflanzen auf dunklen Abraumhalden des traditionsreichen Basaltabbaus. Ein großer Teil des Steinbruchs hat sich zu einem Tertiär-Industrie-Erlebnispark umgestaltet und bringt kleinen wie großen Besuchern ein wichtiges Stück Geschichte des Westerwaldes mit einer guten Prise Abenteuer und Entdeckertum näher.

Josef Dörner ist selbst über Jahrzehnte aktiver Handwerker im Steinbruch Stöffel in Enspel gewesen. Ein ganzes Arbeitsleben hat er wie viele andere Kollegen hier verbracht. Kein einfaches Unterfangen, denn der Basalt musste gesprengt, verladen, in großen Brechertürmen gebrochen und auf die benötigte Größe zerkleinert werden. In der historischen Werkstatt von einst, die heute als interaktives Museum und außergewöhnlicher Veranstaltungsort genutzt wird, wurden die stark

beanspruchten Teile repariert und wieder in Stand gesetzt. Eine Arbeit für Riesen, so erscheint es dem Besucher heute, denn Hämmer, Zangen, Schraubenschlüssel und Schmiedestelle beeindruckten durch ihre immense Größe. Wer sich heute dort auf Zeitreise begibt, der darf ausdrücklich anfassen und Hebel wie Schalter betätigen. Da kann es schon lärmern wie zu alten Zeiten, werden Geräusche von damals plötzlich wieder lebendig.

Übrigens hat der Sohn von Josef Dörner damals den ersten Fossilienfund zu Tage gefördert. Da war er noch Schuljunge in Hachenburg. Wortwörtlich kam der Stein dann ins Rollen und seit 1990 werden hier regelmäßig Grabungen nach Fossilien durchgeführt. Das kleine Tier mit Fell und Flughäuten, was etwas an fliegende Eichhörnchen erinnert, wurde dann der Sensationsfund und hat als „Stöffel-Maus“ internationale Bekanntheit in Fachkreisen erhalten. Heute können immer noch Glücksritter auf Fossilien suchen gehen. Wer nichts findet, den belohnt der Stöffelpark dennoch mit einem spannenden Industriedenkmal das Kinder und Erwachsene in gleicher Weise fasziniert.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Fossiliengrabungen**
- **Brecher, Kesselhaus und Kohleschuppen**
- **Steinbrucherlebnispark**
- **Thementage und Veranstaltungen**
- **Erlebnisführungen**

„IM GESAMTEN STÖFFEL WAREN ZWISCHEN 1.200 UND 1.500 MENSCHEN BESCHÄFTIGT. DIE LEUTE KAMEN BIS VON 20 BIS 30 KILOMETERN HIERHER ZUM ARBEITEN. DANN NOCH WEITER MIT DEM RAD ODER ZU FUSS.“ JOSEF DÖRNER



MIT MANN UND MAUS



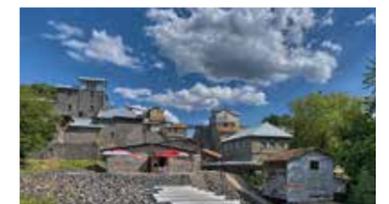
HISTORISCHE WERKSTATT

Sie besteht aus alter Schmiede und der ehemaligen Stellmacherei. Fast 100 Jahre lang war sie das Herzstück des Betriebs und ist heute, nach der historiengetreuen Renovierung ein Schmuckstück. Heute findet hier eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen statt.



TERTIÄRUM

Am 21. April 2016 wurde es eröffnet. Hier können Besucher die Atmosphäre längst vergangener Zeiten spüren. In rot glühendes Licht getaucht erzählt die beeindruckende Ausstellung von Tieren und Pflanzen der Tertiär-Erdgeschichte.



STÖFFEL-PARK

Stöffelstraße
57647 Enspel
Telefon: 0 26 61 / 980 980 0
info@stoeffelpark.de
www.stoeffelpark.de

WER DEN FÖRDERTURM DER GRUBE GEORG IN WILLROTH ERKLOMMEN HAT, FÜHLT SICH DER WEITE DES HIMMELS GANZ NAH. DAS BEDEUTSAME INDUSTRIEDENKMAL IST WIE EINE LANDMARKE UND LÄSST BEI KLAREM WETTER SELBST DEN KÖLNER DOM ERAHNEN. IN AKTIVEN BERGBAUZEITEN GEHÖRTEN AUCH DIE ERZEN- GEL MIT ZUM GRUBENBETRIEB.

Statt himmlischer Abgesandter zur Unterstützung des harten Bergbaulebens, wurden die Frauen als Erzengel bezeichnet, die am Leseband standen und von Hand kupferhaltiges Fördermaterial von taubem Gestein trennten.

Hans-Jürgen Kalscheid hat Bergbautradition im Blut. Sein Großvater arbeitete hier als Steiger, der Vater war Betriebsleiter und er selbst half in den großen Sommerferien schon als Jugendlicher den sogenannten Erzengeln am Leseband. Die regionale Bergbaugeschichte liegt ihm, wie auch den weiteren Mitgliedern der Bürgerinitiative Willroth am Herzen. Dazu bieten sie regelmäßig Führungen an, die bis in die luftigen Höhen des 56 Meter hohen Förderturms reichen, aber auch tief in die Geschichte und das Alltagsleben der einstigen Bergleute eintauchen.

Die Förderung von Eisenerzen hat vom Siegerland über den Westerwald bis zum Lahn- und Rheintal eine lange und reiche Tradition. Schon vor über 1.000 Jahren wurde hier in der Region Flammersfeld nach Erzen geschürft. Den jeweiligen Landesherren brachte der Bergbau gute Einnahmen

und setzte die Bewohner der Region in Lohn und Brot. Abgesehen von der harten und immer auch gefährlichen Arbeit unter Tage, gehörten die teils stundenlangen Wege von Zuhause zur Grube und zurück zum Alltag dazu. Vor und nach dem Zweischiebtbetrieb wurde zumeist noch etwas Landwirtschaft betrieben, um das Auskommen zu sichern. Für die Region Flammersfeld gehörte der Bergbau lange Zeit zu den Haupterwerbszweigen. Die Gruben förderten sehr hochwertiges Eisenerz, das im Anschluss zumeist in der berühmten Sayner Hütte in Bendorf am Rhein weiter verarbeitet wurde.

Im Jahr 1865 kaufte der bekannte Essener Stahlbaron Alfred Krupp alle Gruben im Raum Horhausen, darunter auch die Grube Georg. Der Sprengung des Förderturms 1945 folgten nochmals Jahre des aktiven Bergbaus. Der Abbau wurde jedoch im internationalen Wettbewerb zunehmend unwirtschaftlich, so dass 1965 die endgültige Schließung der Grube folgte.

Als einziger erhaltener Förderturm des großräumigen Westerwälder-Siegerländer Bergbaus thront das Industriedenkmal unweit der Autobahn Köln-Frankfurt über Stadt und Land und wirkt wie ein Leuchtturm aus einer vergangenen aber bedeutsamen Zeit. Einer von vielen Gründen für einen Besuch der Region Flammersfeld. Wer sich zudem schwindelfrei fühlt, den belohnt der Turm mit einzigartigem Fernblick und dem Gefühl unbeschreiblicher Weite.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Blumenmarkt, Horhausen (13. Mai)**
- **Alvenslebenstollen, Burglahr**
- **Tierpark Flammersfeld**
www.tierpark-flammersfeld.de
- **Reiten, Kutsch- und Planwagenfahrten**
- **Burg, Burglahr**

„EIN WANDERWEGENETZ FÜHRT AUF DEN SPUREN DES ERZBERGBAUS ZU ZAHLREICHEN HISTORISCHEN BERGBAUSTATIONEN.“ HANS-JÜRGEN KALSCHIED

GLÜCK AUF AUS DER VOGELPERSPEKTIVE



800 JAHRE HORHAUSEN

Die Gemeinde Horhausen im schönen Naturpark Rhein-Westerwald gelegen, kann in 2017 auf die erstmalige Erwähnung vor 800 Jahren zurückblicken. Diesen runden Geburtstag feiern die Bewohner gerne mit Gästen und mit einem bunten Veranstaltungsreigen, der sich über das ganze Jahr erstreckt.
www.horhausen.de



RAIFFEISEN-HAUS

Hier lebte der große Sozialreformer Friedrich W. Raiffeisen (1818 – 1888) und arbeitete als Bürgermeister von 1848 bis 1852. Eine interessante und didaktisch gut aufbereitete Ausstellung lässt Besucher in das Leben und Wirken Raiffeisens eintauchen.

www.raiffeisenhaus-flammersfeld.de



TOURISTINFORMATION FLAMMERSFELD

Rheinstraße 17
57632 Flammersfeld
Telefon: 0 26 85 / 809-192/-193
touristik@vg-flammersfeld.de
www.vg-flammersfeld.de

BEWALDETE BERGE MIT SATTGRÜNEN WIESEN UND EIN FLUSSTAL, DAS MIT SEINEM KLAREN LAUF DEN WEGWEISER DURCH EINE WAHRE BILDERBUCHLANDSCHAFT DES NATURPARK RHEIN-WESTERWALD BESCHREIBT. EIN GESEGNETES FLECKCHEN ERDE IST DAS WIEDTAL, BESTEHT HIER MIT DER GROSSEN KLOSTERTRADITION UND DEM WEIHNACHTSDORF WALDBREITBACH EINE ECHE HERZVERBINDUNG ZU HIMMLISCHEN HÖHEN.

Gustel Hertling ist hier in Waldbreitbach geboren und aufgewachsen. An die entbehrungsreiche Nachkriegszeit kann er sich noch gut erinnern. Zu den schönsten Erlebnissen seiner Kindheit aber zählt das Weihnachtsfest, wo ihm das Christkind eine Krippe mit heiliger Familie, Hirten, Ochs und Esel und den drei Weisen aus dem Morgenland schenkte. Ein tiefes Erlebnis muss es für den sechs- oder sieben Jahre alten Gustel gewesen sein, denn ab da begann die Leidenschaft für den Bau von Krippen. Die christliche Erziehung und die damit verbundene Krippentradition in den Familien mögen ihre Wirkung damals gezeigt haben. Aber auch das traditionsreiche klösterliche Erbe mit dem Ordenshaus der Waldbreitbacher Franziskanerinnen um die 2008 selig gesprochene Mutter Rosa und die Franziskaner vom Heiligen Kreuz in Hausen, prägen die naturstarke Region bis heute.

DEM HIMMEL GANZ NAH



WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG, ETAPPE 15 UND 16 / WÄLLER TOUREN „KLOSTERWEG“, „BÄRENKOPF“ / WIEDWEG
ERLEBNISSCHLEIFEN „BASALTBOGEN“, „WIEDBLICK-TOUR“, „KATZENSCHLEIF“, „WIEDTALER HÖHENPFAD“
RADWEGE #WIED-RADWEG

„HIER IM WIEDTAL ARBEITETEN SCHON IMMER GUTE HANDWERKER.“ GUSTEL HERTLING

Gustel Hertling hat die Faszination für die Adventswochen und das Weihnachtsfest nie verloren und mit unermüdlicher Energie und Ausdauer Waldbreitbach, aber auch dem ganzen Wiedtal, neue Impulse für die Winterzeit gegeben. Vom 1. Advent bis Anfang Februar wird aus Waldbreitbach ein Weihnachtsdorf, wo nicht nur Kinder leuchtende Augen bekommen. Dann wird die größte Naturwurzelkrippe der Welt, die es bis ins Guinness Buch der Rekorde schaffte, in der Kirche aufgebaut, leuchten der überdimensionale Adventskranz und die schwimmende Krippe auf der Wied, brennen Kerzen in den Händen von Engel, Bergmann und großer Lichterpyramide. Letztere erinnern wohl an die große Erzgebirgische Weihnachtstradition, passen aber auch wunderbar ins Wiedtal, das auf eine rege Bergbaugeschichte zurück blicken kann.

Wen wundert es, wenn sich hier das Christkind zu Hause fühlt. Dem Wiedtal liegt auch im Winter ein besonderer Zauber inne, wenn die Wälder still schweigen und die Wied hin und wieder in funkelnden Eiskristallen glitzert.

Weitere Anziehungspunkte bilden der Weihnachtskalender am hübschen Fachwerkhause in der Ortsmitte, wo sich jeden Tag im Advent ein Türchen öffnet, die Krippenwege, die den Ort erkunden lassen und der weithin sichtbare Stern von Bethlehem, der mit über 3.500 Lichtern die winterlich lichten Wälder glänzend überzieht. In Gustel Hertlings Krippenmuseum ist dann Hochbetrieb, denn dort warten unglaubliche 2.450 Krippen zum Bestaunen. Von alt bis neu, von riesengroß bis klitzeklein und aus eigener Werkstatt bis zu fernen Ländern reichen die Exponate. Für den 77jährigen Gustel Hertling eine echte Lebensaufgabe. Im Herzen ist er eben Kind geblieben, der die Krippen, die Weihnachtszeit und seine Heimat liebt.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Wiedtalbad** · www.wiedtalbad.de
- **Aussichtspunkt/Wanderziel Roßbacher Häubchen**
- **Wanderziel Malberg** · www.malberg-huette.de
- **Wiedufer Waldbreitbach mit Bootsverleih und historischen Mühlen**



WIED IN FLAMMEN

Höhepunkt der weithin bekannten Waldbreitbacher Kirmes ist das Großfeuerwerk „Wied in Flammen“ am Samstag, 19. August. Eine Street Food Meile, Live Musik auf dem Floß inmitten der Wied und ein einzigartiges Lichtarrangement der Uferpromenade begeistern in diesem Jahr.

www.wied-in-flammen.de



KLOSTERLANDSCHAFT

Zwei große Ordensgemeinschaften haben die Region bekannt gemacht. Im Sommer laden die Klosterbergterrassen der Franziskanerinnen und der Kräuter- und Bibelpark zu einer Pause ein.

www.waldbreitbacher-franziskanerinnen.de
www.franziskanerbrueder.de



TOURISTIK-VERBAND WIEDTAL E.V.

Neuwieder Straße 61
56588 Waldbreitbach
Telefon: 0 26 38 / 40 17
info@wiedtal.de
www.wiedtal.de

IM BAUERNKALENDER VERKÜNDETE DER KATHARINENTAG DAS ENDE DER WEIDEZEIT. BIENENSTÖCKE WURDEN WIEDER UNTERS DACH GESTELLT, SCHAFE GESCHOREN, DAS SPINNRAD HERVORGEHOLT, KNECHTE UND MÄGDE ENTLOHNT UND NOCH EIN LETZTES MAL ZUM TANZ AUFGESPIELT, BEVOR DER ADVENT DIE STILLE ZEIT EINLÄUTETE. AUF KATHARINENMÄRKTEN WURDE SICH FÜR DEN NAHENDEN WINTER EINGEDECKT. IN HACHENBURG GESCHIEHT DIES SCHON SEIT ÜBER 700 JAHREN.

Schon früh beginnt der Tag für viele Aussteller, die den Hachenburger Katharinenmarkt mit ihren Waren bestücken. Der Tag der heiligen Katharina, Patronin der Hachenburger Schlosskirche, hat ihren angestammten Ehrentag zwar seit alters her am 25. November, der große Markt findet aber heute immer am ersten Samstag im November statt.

Die historische Innenstadt bildet dabei eine ganz besondere Kulisse. Über den zentralen Alter Markt, die gute Stube der Stadt mit seinem barocken Löwenbrunnen und den malerischen Altstadthäusern schlängelt sich ein mehrere Kilometer langer Weg durch Gassen und Straßen. Er wird gesäumt von bunten Ständen, fliegenden Händlern und zahlreichen lokalen Anbietern. Der Katharinenmarkt ist hier in Hachenburg weit mehr als Kaufen und Verkaufen. Die ganze Stadt und das Umland sind dann auf den Beinen. Wer in der Ferne wohnt, der versucht an diesem Wochenende in der Heimat zu sein, um auf dem Markt Freunde und

Bekannte zu treffen, die man sonst das Jahr über nicht zu Gesicht bekommt.

Nicht nur für die Besucher, auch für viele Aussteller ist der erste Novembersamstag ein besonderer Fixpunkt im Jahreskalender. Karl-Heinz Mertens kennt den Markt schon seit Kindertagen. Seine Familie ist bereits in 3. Generation Aussteller und fertigt die leckersten gebrannten Mandeln vor den Augen der Käufer. Das Verhältnis zu den Standnachbarn und den Ladengeschäften ist richtig familiär. Hier und da werden er und sein Team mit heißem Kaffee und Kuchen versorgt, denn die Novembertage können bereits den nahenden Winter ankündigen und die Kälte in die Glieder kriechen lassen. Ein wahres Füllhorn an Farben und Gerüchen. Süße Verlockungen treffen auf würzige Genüsse. Es dampfen Glühweine und rauchen Grills. Und über allem steht die riesig bunte Auswahl von über 250 Ausstellern.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Landschaftsmuseum Westerwald**
www.landschaftsmuseum-westerwald.de
- **Kulturprogramm „Hachenburger Kulturzeit“**
www.hachenburger-kulturzeit.de
- **Westerwälder Seenplatte**
www.westerwaelder-seenplatte.de
- **Historische Altstadt mit Marktplatz und Schloss**
- **Westerwald Erlebnis Brauerei**
www.hachenburger.de



WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG-ETAPPEN 8-10 / ERLEBNISSCHLEIFEN, LIMBACHER RUNDEN, MARIENWANDERWEG, WIEDWEG / UMFANGREICHES RUNDWANDERWEGE-NETZ
RADWEGE # WIED-RADWEG / RUNDTOUR HACHENBURG-HATTERT- WIEDTAL-DREIFELDER WEIHER NISTER-RADWEG / RUNDWEG HACHENBURGER WESTERWALD

AN KATHREIN WILL JEDER DABEI SEIN

„DER HACHENBURGER MENSCHENSCHLAG IST MIR SEHR SYMPATHISCH. WENN WIR VON NEUWIED HIER HOCH KOMMEN, IST ES SO, ALS KOMMEN WIR NACH HAUSE.“

KARL-HEINZ MERTENS



ABTEI MARIENSTATT

Das Zisterzienserkloster liegt malerisch an einer Talsenke der Nister. Die rund 800 Jahre alte Basilika gilt als erste rechtsrheinische gotische Kirche in Deutschland und wird von Konventgebäuden, blühenden Klostergärten, einem gut sortierten Klosterladen und einem klostereigenen Brauhaus mit Ausschank umgeben. www.abtei-marienstatt.de



KROPPACHER SCHWEIZ

Wildromantische Landschaft, die von der Nister durchflossen wird. Dem steil aufragenden Schiefergestein und dem Ort Kroppach verdankt sie ihre Bezeichnung. Perfektes Wandergebiet mit zahlreichen Naturschönheiten, attraktiven Ausblicken und dem besonderen Tipp des Weltende Naturpfades.



TOURISTINFO HACHENBURGER WESTERWALD

Perlengasse 2
57627 Hachenburg
Telefon: 0 26 62 / 95 83 39
touristinformation@hachenburg.de
www.hachenburger-westerwald.de

DER 13. JULI 1760 GING ALS TRAGISCHER TAG IN DIE STADTGESCHICHTE DILLENBURGS EIN. IM ZUGE DES SIEBENJÄHRIGEN KRIEGS GERIET DER SCHLOSSBERG SAMT WEITLÄUFIGEN FESTUNGSANLAGEN IN DAS VISIER FRANZÖSISCHER KANONIERE. MIT KUGELN UND BRANDBOMBEN SETZTEN SIE DAS SCHLOSS IN FLAMMEN. ES WURDE ZERSTÖRT, DIE RUINEN SPÄTER GESCHLEIFT.

Die unterirdischen Kasematten blieben teilweise erhalten. Sie zählten einst zu den größten Verteidigungsanlagen Westeuropas aus der frühen Neuzeit und setzen noch heute Besucher in blankes Staunen, wenn sie das Labyrinth aus Wehrgängen und Gewölben betreten.

In Dillenburg begibt sich der Besucher auf höchst historische Pfade. Die Geschichte der Stadt ist eng mit der des Niederländischen Königshauses verknüpft. Der 1533 als Graf Wilhelm von Nassau-Dillenburg geborene Prinz von Oranien ist der Stammvater des niederländischen Königshauses. Dillenburg blühte als Residenz bis der Siebenjährige Krieg den Schlossberg in Schutt und Asche legte. Zeichen einstiger barocker Pracht finden sich dennoch auf einem Rundgang. Der engagierte Museumsverein und seine Projektgruppe des 18. Jahrhunderts halten die große Zeit Dillenburgs lebendig. Volker Nickel und seine Schar haben sich der Militärgeschichte und dem einstigen Leben angenommen und wirken in ihrem Auftreten, als wären sie durch die Zeit gereist und im Heute gelandet. Mit Akribie recherchieren sie in Büchern und historischen Quellen und

erschaffen daraus lebendige Sittenbilder einer vergangenen Epoche. Soldatentum und Zivilleben verweben sie in authentischer Weise zu einem echten Gemeinschaftserlebnis. Da werden Uniformen und Kleidung nach historischen Vorbildern in Heimarbeit genäht, Perücken geknüpft und Waffen gefertigt.

Wenn es auf historische Stadtführung geht, sind Persönlichkeiten in zeitgemäßer Kostümierung im Einsatz. Mit ihnen lassen sich die Kasematten rund um den Schlossberg erkunden und die historische Altstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkschmuckstücken entdecken. In der Authentizität der historischen Verwandlung liegt der besonderen Reiz der thematischen Stadtführungen Dillenburgs.

Volker Nickel und Freunde fiebern derzeit auf das verlängerte Wochenende um Christi Himmelfahrt hin. Dann findet der Kampf um Dillenburg statt. Zum historischen Feldlager am Schlossberg haben sich viele Historiengruppen angesagt. Das Leben von damals werden die Besucher hautnah erleben. Sogar die Schlossbeschießung wird nachgestellt – stilecht mit Schwarzpulver aber dieses Mal ohne Kanonenkugeln!

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Hessisches Landgestüt**
- **Historische Altstadt mit schönem Fachwerk und Barockgebäuden**
- **Wildpark Donsbach · www.wildpark.dillenburg.de**
- **Wirtschaftsgeschichtliches Museum „Villa Grün“ www.dillenburger-museumsverein.de**
- **Ev. Stadtkirche 1491, Grabeskirche der Grafen und Fürsten von Nassau**

„ZUR GEMEINSCHAFT GEHÖRT AUCH GESELLIGES ZUSAMMENSEIN. DAS GENIESSEN WIR ABENDS AM FEUER ODER IM FESTUNGSGASTHAUS ZUM KOPFLOSEN HESSEN.“ VOLKER NICKEL

WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG / ROTHAAARSTEIG / LAHN-DILL-BERGLANDPFAD / ZAHLREICHE PREMIUM RUNDWANDERWEGE
RADWEGE # ORANIER RADROUTE / GEOPARK – MONTANROUTE / HESSISCHER RADFERNWEG R8 / RADWEGENETZ (4-26 KM)

HERBEI IHR MUSKETIERE



WILHELMSTURM

Das heutige Wahrzeichen der Stadt. 1872-1875 als Denkmal für Wilhelm I. von Oranien errichtet. Dort befindet sich das moderne Oranien-Nassauische Museum mit imposanten Ausstellungsstücken zur wechselvollen Geschichte der Häuser Nassau und Oranien-Nassau.



KASEMATTEN

Die unterirdischen Verteidigungsanlagen des ehemaligen Schlosses sind eine einzigartige Besucherattraktion und die Größten Deutschlands. Auf einer Führung durch Dillenburgs „Unterwelt“ erhält der Besucher Vorstellung von der einstigen Größe dieser frühneuzeitlichen Anlage.



TOURISTINFORMATION DILLENBURG

Hauptstraße 19
35683 Dillenburg
Telefon: 0 27 71 / 89 61 51
touristinfo@dillenburg.de
www.dillenburg.de

WER GLAUBT, DASS DER WESTERWALD DURCH SEINE BERGE UND TÄLER NUR FÜR KONDITIONSSTARKE RENNRADESPORTLER ANGEBOTE BEREITHÄLT, DER HAT WEIT GEFEHLT. DIE HÖCHST UNTERSCHIEDLICHE TOPOGRAFIE DER LANSCHAFT IST DER GARANT FÜR RADFAHRGENUSS AUF GANZER STRECKE. OB GEMÜTLICHE TOUREN MIT ERLEBNISCHARAKTER DIE SCHÖNEN SEITEN DER KULTUR UND NATUR DES WESTERWALDES ENTDECKEN LASSEN ODER ABER DIE SPORTLICHE HERAUSFORDERUNG IM MITTELPUNKT DES INTERESSES STEHT – DIE VIELFACH VERNETZTEN RADSTRECKEN BIETEN GENÜGENDE RAUM FÜR TAGES- UND MEHRTAGESTOUREN.

Atraktive Rundtouren sind sozusagen mit in der Satteltasche und bringen Sie bequem an ihren Startpunkt zurück. Im Westerwald sind die ausgewiesenen Radwege gut mit Ziel und Entfernungsangaben versehen und führen den Fahrer bei Themenradwegen mit dem eigenen Routenlogo sicher zum Ziel. Der Online-Routenplaner mit Streckenverlauf, Karten und Downloads von GPS-Tracks steht zur besseren Planung ebenfalls bereit und lässt sich einfach unter www.westerwald.info abrufen.

SATTELFEST AUF TOUR



ÜBER STOCK UND STEIN

Für Mountainbiker ist der naturstarke Westerwald eine echte Versuchung. Spezielle Trails sind dafür vor allem im nördlichen Westerwald ausgewiesen, fordern fahrtechnisches Geschick und versprechen dafür sportliche Herausforderungen mit purer Fahrfreude.



FÜR RACER UND HOBBYFAHRER

Von der lockeren Feierabendrunde bis zur ultimativen 150 km Herausforderung finden Rennradbegeisterte Fahrer ihre passende Strecke. Highlight des Jahres ist das Rennradwochenende mit Radprofi Marcel Wüst.



MIT SCHWUNG UND LEICHTIGKEIT

Elektrofahrräder können gerade in Mittelgebirgsregionen neue Horizonte eröffnen. Wer den sportlichen Ansatz nicht in den Vordergrund rücken möchte, sondern vielmehr den Genuss und das Naturerlebnis liebt, der kommt hier mit Pedelecs wunderbar ans Ziel. Zahlreiche Verleih- und Akkuwechselstationen, aber auch spezielle geführte Touren und Pedelec-Erlebnistage laden dazu ein, die unbeschwertere Fortbewegungsart kennenzulernen.

MOUNTAIN-BIKE FAHRTECHNIK
WOCHENENDE · 28.-30.04. + 1.-3.09.2017

Vermittlung wichtiger MTB-Fahrtechnik-Inhalte und Befahren von Trails im mittleren Niveau.

WESTERWÄLDER PEDELEC-TAG · 01.05.2017

Drei geführte Touren von 20 bis 44 Kilometer Länge mit dem Pedelec rund um den Stöffel-Park.

WESTERWÄLDER RENNRADE-TAGE
MIT MARCEL WÜST · 05.-07.05.2017

Geführte Rennrad-Touren mit Tipps rund um Kondition und Technik. Buchbar als Wochenendpauschale.

AUToFREIE RADERLEBNISTAGE
WIEDER INS TAL · 21.05.2017

Von Neuwied-Niederbieber bis Seifen

JEDEM SAYN TAL · 18.06.2017

Von Selters bis Bendorf-Sayn

SIEGTAL PUR · 02.07.2017

Von Siegburg bis Netphen

AUToFREIER GELBACHTAG · 09.07.2017

Zwischen Montabaur und Weinähr

ZWISCHEN BENDORF-SAYN IM RHEINTAL UND SELTERS IM WESTERWALD VERLÄUFT DAS IDYLLISCHE SAYNTAL. DIE DORTIGE STRASSE FOLGT DEM BACHLAUF UND BIETET SCHÖNE EINDRÜCKE, DIE SICH IN ERSTER LINIE MOTORRAD- UND AUTOFAHRER TEILEN. EINMAL IM JAHR ABER WERDEN FAHRZEUGE MIT VERBRENNUNGSMOTOR VON DER STRASSE VERBANNT. DANN GEHÖRT DIE STRECKE DEN RADFAHRERN, DIE SICH SCHON LANGE AUF DEN AUTOFREIEN ERLEBNIS-TAG „JEDEM SAYN TAL“ FREUEN.

Ein eingespieltes Team. Wenn anderswo im Westerwald noch Schnee die Landschaft einhüllt, wird es für Margret Heinrich, Celina Weinert, Marion Meuer und André Heuser höchste Zeit an den Sommer zu denken. Die vier Kollegen aus den Verbandsgemeinden Selters und Dierdorf, dem Kannenbäckerland und der Stadt Bendorf kümmern sich als Planungsteam mit viel Herzblut um den autofreien Erlebnistag „Jedem sayn Tal“, der seit 24 Jahren Radfahrern aus nah und fern in die Region lockt.

Der Charakter der Route ist perfekt für Genuss-Radfahrer. Sanfte Steigungen führen vom Tal hinauf in den Westerwald. Idyllisch und kurvenreich ist die Strecke, die mit einer Gesamtlänge von 25 Kilometern keinen Radfahrer überfordert. So finden sich Teilnehmer der unterschiedlichsten Art hier ein. Morgens früh nutzen passionierte Rennradfahrer die noch wenig bevölkerte Strecke. Später gesellen sich Familien und Radfahrgruppen hinzu, aber auch Inlineskater, E-Biker,

Rollifahrer und sogar Jogger und Wanderer nutzen die Gunst der autofreien Straßen.

Immer am 3. Sonntag im Juni folgen mehrere tausend Radler dem Lockruf des Sayntals. Entspanntes Fahren, genussreiche Raststationen und jede Menge gute Unterhaltung prägen den Raderlebnistag.

Viele Vereine und Institutionen engagieren sich dafür. Eröffnet wird der Tag mit einem Fahrradgottesdienst. Musik und Bühnenprogramm begleiten den Tag, ein buntes Markttreiben folgt in Selters, Kinderunterhaltung und zahlreiche Verpflegungsstationen verteilen sich entlang der Route. Nirgendwo müssen die Radfahrer hungern und dürsten. In Bendorf locken zudem schattige Biergärten, und falls doch einmal technische Hilfe von Nöten ist, steht dort der Radreparatur-Service für unbeschwerte Fahrradfreuden bereit.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Wochenmarkt Selters (Donnerstags 14.30-18 Uhr)**
- **Erlebnisbad Herschbach**
- **Aussichtsturm Helleberg**



„JEDEM SAYN TAL IST ETWAS FÜR GENUSS-RADFAHRER. ANGENEHM STRESSFREI, ENTSPANNT UND FAST FAMILIÄR.“ MARION MEUER



BURGRUINE HARTENFELS

Einst zum Schutz der historischen Handelsstraße von Köln nach Frankfurt im 13. Jh. erbaut. Wegen der Ähnlichkeit des 28 m hohen Burgfriedes mit einem Rahmtopf wird dieser in Westerwälder Mundart Schmanddippe genannt.



WESTERWÄLDER SEENPLATTE

Die sieben reizvollen Weiher wurden im 15. Jh. von den Wiedischen Grafen zur Fischzucht angelegt. Einige sind wegen der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt unter Schutz gestellt. Ein Freizeitparadies für Camper, Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber.
www.westerwaelder-seenplatte.de



TOURISTINFORMATION SELTERS

Am Saynbach 5-7
56242 Selters
Telefon: 0 26 26 / 76 45 8
touristik@selters-ww.de
www.vg-selters.de

EIN VON DER NATUR GESEGNETES STÜCK ERDE. VOM HESSISCHEN TEIL DES WESTERWALDES IM OSTEN ÜBER DIE NÖRDLICHEN BEREICHE ENTLANG DER SIEG, DEN NATURPARK RHEIN-WESTERWALD IM WESTEN UND DIE SÜDLICHEN GEGENDEN ZWISCHEN KANNENBÄCKERLAND UND LAHN, ERSTRECKT SICH DIE FACETTENREICHE MITTELGEBIRGSLANDSCHAFT.

Mit seinen Höhen und Tälern, den Fernblicken und traumhaften Panoramen, aber auch durch seine unverfälschten Ortschaften und zahlreichen Naturdenkmäler und Naturschutzgebiete ist der Westerwald wie geschaffen für Wandertouren, die begeistern und lange nachwirken. Gut sichtbare Markierungszeichen und einheitliche Wegweiser begleiten lückenlos durch die sattgrüne Natur. Ausgezeichnete Qualitätsgastgeber und eine auf Wanderbedürfnisse ausgerichtete Wege-Infrastruktur sorgen für unbeschwerte Wander-Aktivitäten.

WANDERPARADIES WESTERWALD



KEIN SCHÖNER LAND – ZUM WANDERN WIE GESCHAFFEN

Spürbare Weite, welche die Sinne belebt. Der Westerwald trägt seinen Schatz bereits im Namen, denn die Wälder sind der kraftvolle Begleiter auf allen Wegen. Der Duft nach Harz und Moosen mischt sich mit der erfrischenden Farbpalette lichter Buchen, blühender Wiesen und glasklarer Seen und Bachläufe. Wortwörtlich über Stock und Stein führen die Wanderschuhe, denn Basalt, Schiefer und Ton prägen die Landschaft, gehören zur Kultur des Westerwaldes und erzählen an vielen Stellen spannende Geschichten. Hier findet sich noch die Nähe zu Land und Leuten, lässt sich über schönstes Fachwerk staunen, kann sich der Gast auf Gutes aus Küche und Keller freuen. Endlos viel Abwechslung, die der WesterwaldSteig, aber auch die Erlebnisschleifen und Wälder Touren bereithalten. Fühlen Sie sich angekommen, tauchen Sie ein und laufen Sie einfach los...

SCHLEMMEN UND SCHLUMMERN BEI FREUNDEN

Was wäre der Ausblick auf die schönsten Wanderziele ohne die Aussicht auf ein sanftes Ruhekitzen zur Nacht und eine gastliche Einkehr? Ganz nach Wunsch findet sich hier die passende Unterkunft. Von komfortablen First Class Hotels über familiäre Gasthöfe bis zur großen Freiheit in der eigenen Ferienwohnung oder dem Campingplatz sind den eigenen Bedürfnissen kaum Grenzen gesetzt. Service wird hier groß geschrieben. Ob Unterbringung für eine Nacht, Hol- und Bringservice, Trockenraum, Lunchpaket und Wanderfrühstück – viele Anbieter sind als Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet und damit immer eine gute Wahl, damit sich der Wanderer auf

seinen Wandertouren geborgen und gut aufgehoben fühlen kann. Dazu eine leckere Brotzeit unterwegs oder ein vorzügliches Essen am Abend, wo der Westerwald zu schmecken ist. Wanderherz was willst Du mehr?



WESTERWALDSTEIG

Der Inbegriff naturstarker Wanderfreuden. Auf 235 Kilometern und 16 Etappen führt er von Herborn im Hessischen Westerwald bis nach Bad Hönningen im Rheintal und bietet gute Anbindungen an weitere bekannte Qualitätswege wie Rheinsteig, Rothaarsteig und Natursteig Sieg. Der WesterwaldSteig wurde bereits zum wiederholten Male als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ausgezeichnet. Der Steig gehört darüber hinaus zu den Top Trails of Germany – der exklusiven Riege von Deutschlands besten Wanderwegen.



WANDERTOUREN **NATUR**

WÄLLER TOUREN

Tour-Alternativen, die wunderbar wanderbar sind und Qualität auf ganzer Strecke bieten. Auch abseits des WesterwaldSteigs hat die Region zwischen Rhein, Lahn, Dill und Sieg einiges zu bieten. Auf den Wäller Touren erleben Wanderer noch mehr regionale Vielfalt. Beste Aussichten für Tages- oder Mehrtagestouren auf Qualitätswanderwegen mit abwechslungsreichen Streckenverläufen und vielen Highlights. Da ist für jeden auf alle Fälle etwas dabei.

UND NOCH VIEL MEHR WANDERLUST...

Neben WesterwaldSteig, Wäller Touren und Erlebnis-schleifen gibt es noch viele weitere Strecken, die den Westerwald zum Wanderparadies werden lassen. So lassen beispielsweise der Qualitätswanderweg Natursteig Sieg und der Druidensteig Wanderherzen höher schlagen.

Viele Gemeinden bieten zudem Themen- und Rundwandertouren an, informieren auf Botanischen Wegen und Waldlehrpfaden über die kleinen und großen Wunder links und rechts des Wegesrandes.

GUT GEPLANT IST BESSER GELAUFEN

Der Online-Tourenplaner bietet zu vielen Wandertouren die wissenswerten Details zu Streckenführung, Karten sowie GPS-Tracks zum Download an. Ganz einfach den Tourenplaner unter www.westerwald.info aufrufen.

WANDER-EVENT

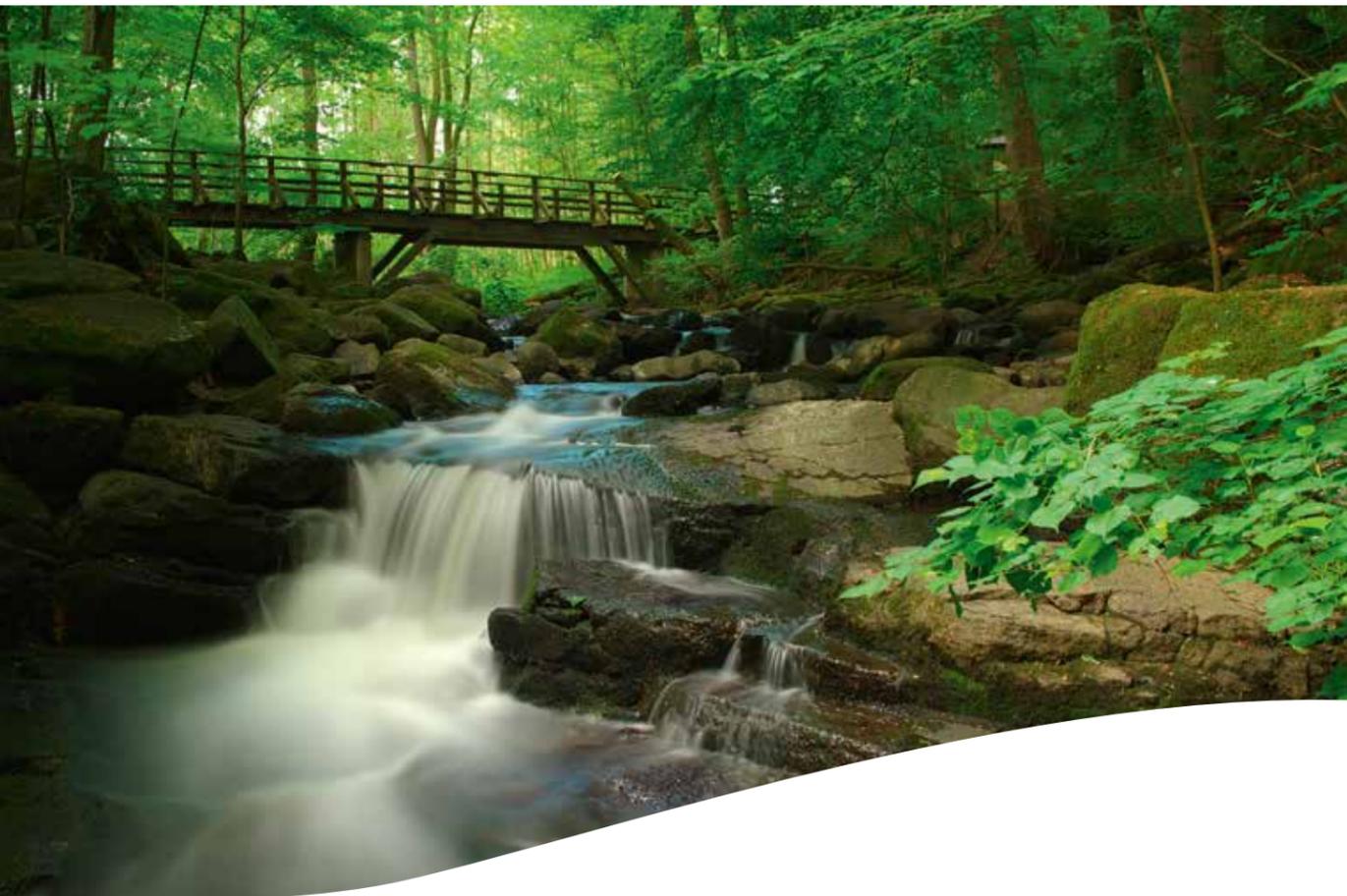
WANDERTAG MIT DER RHEIN-ZEITUNG
SONNTAG, 25. JUNI 2017

Vier Routen, die alle am Kloster Marienthal starten und enden.

GUT IST ES, WENN ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN WERDEN. NOCH SCHÖNER IST ES ABER, WENN PLÖTZLICH EINE UNERWARTETE ÜBERRASCHUNG DIE BEGEISTERUNG NACH SICH ZIEHT. ZUM STAUNEN VERFÜHRT DIE HOLZBACHSCHLUCHT BEI SECK. SIE LIEGT VERSTECKT UND IST DER INBEGRIFF WILD-ROMANTISCHEN NATUREMPFINDENS. EIN VERBORGENER SCHATZ, WO WASSERAMSEL, EISVOGEL UND SCHWARZSTORCH ZU HAUSE SIND.

Für Bernd Schneider gehört sie einfach zur Familie. Die Rede ist von der rund 1,2 Kilometer langen Holzbachschlucht, die neben dem Grünland und der Waldwirtschaft schon seit mehreren Generationen im Eigentum des Hofguts Dapprich liegt. Hier ist die Familie Schneider seit 1836 zu Hause und führt neben dem landwirtschaftlichen Betrieb auch ein erfolgreiches Hofcafé mit wunderbaren Kuchenangeboten, die nicht nur müden Wanderern das Wasser im Munde zusammen laufen lassen. Wer hier einkehrt, der wandert oft auch den Holzbach entlang, der sich von teils 30 Meter hohen Felswänden begleitet durch ein grünes Schattenreich schlängelt. Die Fantasie wird hier unweigerlich beflügelt. Hier könnten Elfen wohnen und die großen Basaltbrocken müssen Riesen hier in aller Eile kunterbunt fallen gelassen haben.

GROSSE GEFÜHLE FÜR STAMMHALTER



WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG ETAPPEN 2-4 / ERLEBNISSCHLEIFEN / ÜBER 30 AUSGESCHILDERTE WANDERWEGE VON 3 BIS 16 KM / NATURLEHRPFAD „EISVOGELWEG“ UND „RUND UM MABÜHL“

RADWEGE # RADWEG „WESTERWALD-SCHLEIFE“ DER RHEINLAND-PFALZ-RADROUTE / RUND UM DEN KNOTEN 5-SEEN-RADWEG / LASTERBACH-RUNDWEG / „RENNEROD-ACHTER“

„WENN BESUCHER DIE BÄUME UMARMEN UND NACH OBEN SCHAUEN IST DAS FÜR KINDER WIE ERWACHSENE EIN UNGLAUBLICHES GEFÜHL.“ BERND SCHNEIDER

Faszinierend ist hier die Vielfalt an Flora und Fauna. Das feuchte Schluchtenklima begünstigt den üppigen Bewuchs, der Wasser Cascaden umzingelt und bis in lichte Höhen empor strebt. Erhaben wirken die gewaltigen Stämme alter Eichen und Eschen. Reinste Gewölbe bilden die ausladenden Äste von Ahorn und Buche. Mit unzähligen Lärchensporn und Buschwindröschen im Frühling gestartet, webt sich das Grün im Sommer zu einem schattig-kühlen Blätterdach zusammen. Eine wahre Erfrischung an heißen Tagen.



Der Herbst lässt die wundersamsten Pilze über Nacht sprießen und die tiefer stehende Sonne bereitet einzigartige Farbspiele, bevor die Natur zur Ruhe kommt und der Winter glänzende Eiszapfen an Felsspalten haucht. Zu Recht wurde die Holzbachschlucht schon früh in den dreißiger Jahren unter Naturschutz gestellt. Bei Interesse begleitet Bernd Schneider Besucher auf naturkundlichen Führungen zur Geologie, wie auch zur Tier- und Pflanzenwelt und lenkt den Blick auf die Schönheiten am Wegesrand. Wer weiß, vielleicht zeigt sich dabei der Eisvogel, die Wasseramsel oder gar eine scheue Elfe.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Jubiläum 800 Jahre Rennerod
www.stadt-rennerod.de
- Führungen im „Erlebnis Flughafen“ Siegerland
www.siegerland-airport.de
- E-Bike-Verleih bei der Tourist-Information
www.forstbetriebgraw.de
- Planwagen-, Kutsch- und Pferdeschlittenfahrten
www.albertshof.com



FUCHSKAUTE

Mit 657 Meter ü. NN der höchste Punkt im Westerwald. Wunder-schöne Hoch-Heidelandschaft und Naturschutzgebiet mit seltener Flora und Fauna. Hier kreuzen Rothaarsteig und Westerwaldsteig, finden Besucher im Gasthaus „Fuchskaute“ ansprechende Einkehr und Westerwälder Gastlichkeit.



KROMBACHTALSPERRE

Das Naturschutzgebiet ist ein Paradies für Badegäste, Wassersportler, Campingfreunde und Wanderer. Das größte Gewässer im Hohen Westerwald lockt mit sandigen Stränden und sonnigen Wiesen. Ein Teil ist Vogelschutzgebiet, wo seltene Sumpf- und Wasservogel Rastplatz und Brutort finden.



TOURISTINFORMATION HOHER WESTERWALD

Westernoher Straße 7a
56477 Rennerod
Telefon: 0 26 64 / 99 39 09 3
touristinfo@rennerod.de
www.hoher-westerwald-info.de

DIE ISERBACHSCHLEIFE, EINE DER WÄLLER TOUREN, DIE SICH ALS RUNDWANDERWEG ANBIETET, FORDERT DIE KONDITION DES LÄUFERS. AUS DEN HÖHEN DES NATURPARKS RHEINWESTERWALD GEHT ES HINAB IN DAS SCHÖNE SAYNTAL, UM DANN WIEDER DEN AUFSTIEG ZU WAGEN. AUFSTIEG UND ABSTIEG BEZWINGEN JEWEILS KNAPP 800 HÖHENMETER, BELOHNEN ABER MIT HERRLICHEN AUSSICHTEN UND EINER BURGRUINE, DIE GERADE AUCH IM WINTER DURCH DIE STIMMUNGSVOLLE BELEUCHTUNG GERADEZU MYSTISCH WIRKT.

Hier reichen schon drei Freunde, um das Burgabenteuer lebendig werden zu lassen. Fred Hermann, Hermann Seeger und Matthias Herzog gehören zu den besonders engagierten Mitgliedern des Freundeskreises Isenburg, dem mit über 100 Partnern größten Verein im Dorf. Regelmäßig steigen sie den schmalen Weg zur Burgruine der Isenburg hinauf, um dort Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Kein Aufwand ist zu schwer und als Allroundhandwerker beweisen sie seit vielen Jahren ihr Geschick zwischen hohen Bruchsteinmauern, wilden Brombeerhecken und steilen Rundpfaden. Sie arbeiten gegen den Zahn der Zeit, der an der über neunhundert Jahre alten Burganlage nagt. Einst hatte sie den Charakter einer Ganerbenburg, die mehreren Familienzweigen eines Adelsgeschlechts unter einem Dach Wohnstatt bot. Noch Anfang des 17. Jh. bewohnt, wendete sich jedoch später das Blatt der stolzen Anlage durch das

Aussterben der Burgherrenlinie und die daran anschließenden Erbschaftsstreitigkeiten. Die Isenburg verfiel zusehends, wurde zudem als Steinbruch geöffnet und fristete über lange Zeit das Schicksal des Dornröschenschlafs. Erst mit dem Freundeskreis Isenburg gelangte neues Leben auf den 250 Meter hohen Bergvorsprung. Wie so oft leisten hier wenige Hände Beachtliches und daher ist aktive Mithilfe immer gerne gesehen.

Dorf und Burgruine wirken wie eine Einheit und bieten gerade von den Aussichtspunkten der Iserbachschleife ein idyllisches Panorama. Seitdem der Wanderweg als Wäller Rundtour nach außen getragen wird, haben sich die Besucherzahlen von Dorf und Burg spürbar erhöht.

Im Winter, wenn Schnee über Felsen und Mauern weiße Konturen zieht und die Struktur des gesamten Burgbergs heraus arbeitet, besitzt die Ruine etwas Märchenhaftes. Die drei „Burghandwerker“ des Freundeskreises Isenburg unterstreichen den Eindruck mit einem stimmungsvollen Beleuchtungskonzept, das mit Licht und Schatten spielt. Wenn dann noch der Weihnachtsmarkt, immer im zweijährigen Wechsel zum sommerlichen Burgfest, den Platz unterhalb der Burg bevölkert, spüren die Besucher unweigerlich den besonderen Adventszauber. Die Buden sind allesamt rustikal gehalten und strahlen voller Natürlichkeit. Der Nikolaus kommt in der von Pferden gezogenen Kutsche zu den Kindern und über allem leuchtet der große Stern von Bethlehem weithin sichtbar von höchster Burgzinne. Das ist echte Burgweihnacht im Westerwald!

Weitere Sehenswürdigkeiten

- Reste der einstigen Stadtbefestigung, Dierdorf
- Dierdorfer Schlossweiher
- Mausoleum Fürstengruft, Dierdorf
- Europadenkmal, Kleinmaisheid

„SCHON ALS KINDER SPIELTEN WIR AUF DER BURG. HEUTE TRAGEN WIR ABER SCHAUFEL STATT HOLZSCHWERT. ES BLEIBT EIN ABENTEUER.“ FRED HERMANN



RITTER OHNE FURCHT UND ADEL



AQUAFIT

Das moderne Bad bietet auf einer Fläche von 1.650 qm Spaß-, Spiel- und Schwimmfreude pur! Ein echtes Badevergnügen für die ganze Familie. Mit großzügiger Saunalandschaft und Wellnessangeboten bietet es Erholung für Körper, Geist und Seele.



FLUGPLATZ DIERDORF-WIENAU

Hier ist der Luftsportverein Neuwied e.V. zu Hause. Der Flugplatz bietet sich als ausgezeichnete Startplatz zum Segel- und Motorfliegen an. Als regelrechter Familiensport finden sich hier alle Altersklassen wieder, die vor Ort ideale Flugvoraussetzungen erleben.



TOURISTIKBÜRO DIERDORF

Poststraße 5
56269 Dierdorf
Telefon: 0 26 89/2 91-12
tourismus@vg-dierdorf.de
www.vg-dierdorf.de

AM WIESENSEE NAHE WESTERBURG BEFINDET SICH EINES DER SCHÖNSTEN FREIZEITREVIERE IM WESTERWALD. DIE IDYLLISCHE LAGE UND DIE ATTRAKTIVE VERBINDUNG VON WASSERSPORT UND WANDERMÖGLICHKEITEN LOCKEN JEDES JAHR VIELE BESUCHER AN DEN SEE – MIT UND OHNE HUND. FÜR MENSCH UND VIERBEINER GIBT ES HIER BESONDERE ANGEBOTE.

Westerwald ist Wanderland, aber auch eine Region, wo Wild und Jagd präsent sind.

Da können unterschiedliche Interessen aufeinander treffen, besonders wenn Mensch und Hund in der Natur unterwegs sind, wo Pflanzen und Wildtiere ihren Lebensraum haben. Am Wiesensee hat sich Gerhard Frank dem Thema angenommen und zeigt auf Naturerlebniswanderungen wie sich Mensch, Hund, Wald und Wildtiere mit Respekt begegnen können. Jagd und Hund aber auch Natur und Wandern begleiten den gebürtigen „Steirer Buam“ schon seit vielen Jahren.

Das Austria Dog Coaching Trainingsprogramm hat er aus seiner österreichischen Heimat mit in den Westerwald gebracht und kennt als bestätigter Jagdaufseher und gleichzeitig zertifizierter Natur- und Wanderführer beide Seiten der Medaille. Wenn Jagdpächter und Hundebesitzer aufeinander treffen, scheint der Konflikt vorprogrammiert, weiß er aus seiner Erfahrung. Das zu ändern liegt ihm am Herzen und es gehört zu den zentralen Zielen seiner Mensch und Hund Wanderungen, die Natur begreifbar zu machen und gleichzeitig Vierbeiner und

Zweibeiner im richtigen Verhalten in der Natur zu schulen. Bindungsspiele zwischen Mensch und Hund, Tipps und Tricks rund um Gehorsam und Kommunikation treffen da auf erlebbare Informationen. Was Wildtier Spuren verraten, welche Baumarten gerade passiert werden oder wie Hirsch, Reh, Hase und Wildschwein ihr Leben meistern. Das Thema Jagd spart Gerhard Frank bewusst nicht aus, denn nur wer die andere Seite kennt, kann sie auch verstehen.

Neu ist der Wassertag für Hunde am Wiesensee: Spaß und Freude am Wasser aber auch daran angepasstes Verhalten, spielen mit Artgenossen, Gehorsam und Apport-Training gehören dazu. Nicht selten finden sich im Sommer Hund und Halter irgendwann gemeinsam im Wasser wieder. Ein Spaß für beide. Deshalb Badetuch, Schwimmkleidung und Wasserball für alle Fälle im Gepäck dabei haben.



Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Alte Burg Rotenhain** · www.historica-rotenhain.de
- **Trachtenmuseum in Westerbürg**
www.trachten-museum.de
- **Erlebnisbahnhof Westerbürg**
www.erlebnisbahnhof-westerwald.de
- **Basalt-Naturdenkmal Kranstein**
www.geopark-wlt.de
- **Stiftskirche Gemünden (Teile 9. Jh.)**

„ALS BINDEGLIED ZWISCHEN JÄGER UND HUNDEHALTER SIND DIE COACHINGTOUREN EIN GANZ BESONDERES NATURERLEBNIS-WANDERANGEBOT.“ GERHARD FRANK

WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG ETAPPE 4-5 / ERLEBNISCHLEIFEN / BARRIEREFREIER RUNDWANDERWEG WIESENSEE- UND WANDERWEG WESTERBURG-WALLMEROD / MOONWALK-STRECKEN
RADWEGE # NASSAU-WÄLLER-RADROUTE / BACKESDÖRFERTOUR / GEOPARK-BASALT-RADROUTE
„WESTERWALD-SCHLEIFE“ DER RHEINLAND-PFALZ-RADROUTE / LIMES-RADWEG

WENN MENSCH UND NATUR AUF DEN HUND KOMMEN



WILDKRÄUTER-WANDERUNG AM WIESENSEE

Von Mai bis September finden am 1. Samstag im Monat Wildkräuterführungen entlang des Wiesensees statt. Kräuterexperten führen den Blick auf die Delikatessen am Wegesrand und verraten Tipps und Rezepte zu den vorgestellten Wildpflanzen. Anmeldung erforderlich.



GOLFEN AM WIESENSEE

Der 18-Loch-Golfplatz mit Seeblick ist ideal für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen. Schnupperkurse und Kompakttage für Interessenten bieten intensives Kennenlernen des Golfsports. Übernachten lässt sich direkt im angrenzenden Lindner Hotel.

www.golfclub-wiesensee.de



TOURISTINFO WÄLLER LAND AM WIESENSEE

Winner Ufer 9
56459 Stahlhofen a. W.
Telefon: 0 26 63 / 291 – 494
info@waellerland.de
www.waellerland.de

FÜR BRUNO WEYEL BESITZEN DIE ELEMENTE EINE UNGEHEURE FASZINATION. SEIT FAST 50 JAHREN BETREIBT ER DAHER EINE WETTERSTATION IN SEINER HEIMATGEMEINDE. ABER NICHT NUR DIE METEOROLOGISCHEN GESCHEHNISSE INTERESSIEREN IHN. DER NATURFREUND BETREUT AUCH DIE DRIEDORFER WANDERWEGE UND BRINGT ALS IDEENGEBER DES ENERGIELEHRPFADDES DEN WANDERERN DIE KRÄFTE VON SONNE, WIND UND WASSER NÄHER.

Die alternative Energiegewinnung hat zwischen Krombachtalsperre und Herborn Tradition. Mit der Nutzung der Wasserkraft fing in den Zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts alles an. Als „Ökostrom-Pionier“ im Westerwald ließ der damalige Unternehmer Wilhelm Langenbach in Guntersdorf ein erstes Wasserkraftwerk am Rehbach bauen. Aus dieser ersten Initiative sind letztlich eine Kette von fünf kleinen Wasserkraftwerken entstanden, die jährlich durchschnittlich fünf Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen und dadurch mehr als 2.000 Tonnen Kohlendioxidemissionen einsparen.

Obwohl schon seit Urzeiten in der Nutzung, begann die Renaissance der Windkraft in ihrer modernen Umsetzung in den achtziger Jahren. Der Westerwald mit seinen Höhen und weiten Freiflächen liefert dafür nahezu perfekte Voraussetzungen. So ergänzt heute die Windkraft die Wasserenergie in idealer Weise. Den passenden Dritten im Bunde stellt die Sonnenenergie dar. Der Solarpark

Driedorf, aber auch viele weitere private wie öffentliche Gebäude nutzen hier die Kraft der Sonne zur Energiegewinnung.

Aus dieser historischen wie modernen Konzentration von erneuerbaren Energien, die alle ins Stromnetz eingespeist werden, entstand der in Deutschland erste Energielehrpfad. Seit 2013 führt er als Premiumwanderweg auf einer Strecke von rund 20 Kilometern von der Krombachtalsperre bis nach Herborn. Durch das natürliche Gefälle bietet sich der Lauf in dieser Richtung an, wobei eine regelmäßige Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Rückweg erleichtert und sich damit die Tour bestens als interessanter Tagesausflug organisieren lässt.

Entlang des Weges geben zahlreiche Infotafeln Einblick in die alternative Energiegewinnung und ihre regionalen Eigenarten. Wer allerdings mit Bruno Weyel an einer Führung teilnimmt, der hat den besten Begleiter auf dem energiereichen Wanderpfad.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Wintersport am Höllkopf**
- **Junkerschloss Driedorf**
- **Heisterberger Weiher mit Campingplatz**
www.camping-heisterberger-weiher.de
- **Krombachtalsperre mit Campingplatz**
www.camping-krombachtalsperre.de

„WÄLDER UND WIESEN MIT WEITEN AUSSICHTEN BEGLEITEN DIE TECHNISCH HÖCHST INTERESSANTE WANDERROUTE.“ BRUNO WEYEL

WANDERSCHUH UND WASSER MARSCH



KROMBACHTALSPERRE

Umrahmt von Wäldern und Wiesen bietet die Krombachtalsperre zahlreiche Freizeitvergnügen, aber auch Ruhe und Erholung. Auf der Wasserfläche von rund 82 Hektar sind Segeln und Surfen aufgrund der guten Windverhältnisse immer möglich. Ein Sonnenuntergang wird hier zum Erlebnis.



HEISTERBERGER WEIHER

Auf den weiträumigen Liegewiesen des Heisterberger Weihers lässt sich die Hektik des Alltages vergessen. Am ersten Samstag im August findet traditionell der „Heisterberger Weiher in Flammen“ statt, der den Weiher im Glanze eines riesigen Feuerwerks präsentiert.



GEMEINDE DRIEDORF

Wilhelmstraße 16
35759 Driedorf
Telefon: 0 27 75 / 95 42 0
info@driedorf.de
www.driedorf.de

FÜR JAHRES- UND SAISONCAMPER IST DER WESTERWALD SCHON LANGE KEIN GEHEIMTIPP MEHR. LÄNGST HAT SICH HERUM GESPROCHEN, DASS DIE REIZVOLLE MITTELGEBIRGSLANDSCHAFT MIT IHREM WUNDERBAREN LANDSCHAFTSMIX AUS WASSER, WALD UND WIESEN DEN PERFEKTEN RAHMEN FÜR UNGETRÜBTE CAMPINGFREUDEN BIETET. MODERNE INFRASTRUKTUR UND REICHHALTIGES FREIZEITPROGRAMM VERBINDEN SICH HIER IM WESTERWALD MIT FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE UND DEM ANSPRUCH, DEM CAMPINGGAST EINEN ERHOLSAMEN, NATURVERBUNDENEN AUFENTHALT ZU BIETEN.

Die Campingplätze der zehn miteinander kooperierenden Anbieter liegen allesamt inmitten wunderbarer Natur, oftmals sogar mit Seezugang. Sie bieten umfangreichen Service, der kaum Wünsche offen lässt. Frische Brötchen zum Frühstück, eine Wanderung oder Bootstour am Vormittag, ein Sonnenbad am Badestrand oder im Schatten alter Bäume als erholsame Nachmittagsfreizeit und abends ein leckeres Essen auf der Terrasse der Gaststätte oder im romantischen Schein des Grillplatzes. Und wenn vom Lagerfeuer dann die Funken in den Sternenhimmel streben, dann ist das große Gefühl von tiefer Zufriedenheit stellt sich unweigerlich ein und das ach so flüchtige Glück ist hier zum Greifen nah.

GROSSE FREIHEIT IM GRÜNEN



CAMPING IM EICHENWALD ****

Inmitten von uralten Eichen und sattgrünen Wiesen gelegen, wirkt der Platz wie eine große Parkanlage. Ganzjährig geöffnet und direkt am Natursteig Sieg gelegen, werden hier nachhaltig ökologische Aspekte berücksichtigt. Zahlreiche Serviceeinrichtungen wie Gruppenräume, Spielplatz, Kinderpool, Gaststätte, Brötchenservice und Mietwohnwagen runden das Angebot ab. Großzügige Stellplätze, Hunde willkommen.

Roddern
57537 Mittelhof
Telefon: 0 27 42 / 91 06 43
camping@hatzfeldt.de
www.camping-im-eichenwald.de

CAMPINGPLATZ *** HEISTERBERGER WEIHER

Unweit der Fuchskaute, der höchsten Erhebung des Westerwaldes, befindet sich der Platz in reizvoller Westerwälder Landschaft. Direkt am Weiher gelegen, laden viele weitläufige Liegewiesen zum Verweilen ein. Tretbootverleih und attraktive Rundwege um den Weiher bieten Erholung fern von Alltag und Hektik. Als Serviceeinrichtungen stehen Gaststätte und Kiosk, Volleyballfeld und Kinderspielplatz bereit.

Am Weiher 3
35759 Driedorf-Heisterberg
Telefon: 0 27 75 / 458
info@driedorf.de
www.driedorf.de

WELTERS CAMPING- UND FREIZEITPARADIES ****

Ein Campingtraum am Wasser. Weit ab von Lärm und Hektik liegt das weitläufige Gelände im Hohen Westerwald. Die unmittelbare Lage am Seeufer mit Sandstrand bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Badeinsel, Steganlage für Boote, Kinderferienprogramm, Spielplatz, Liegewiesen und Lagerfeuer/Grillplatz spenden Urlaubsvergnügen. In Strandnähe befinden sich zudem Restaurant, Café und Biergarten sowie Lebensmittelkiosk.

Krombachtalsperre
56479 Rehe
Telefon: 0 26 64 / 85 33
welters-camping@t-online.de
www.krombachtalsperre.de

CAMPINGPLATZ KROMBACHTALSPERRE ***

Umgeben von weiträumigen Wiesen und direkt am Stausee Krombachtalsperre gelegen, bieten sich hier ganzjährige Campingfreuden. Von Frühjahr bis Herbst kommen hier durchgängig Surfer und Segler auf ihre Kosten. Außerdem locken hier Kinderspielplatz, Volleyballfeld, Bolzplatz, Tischtennis und Gaststätte zu Kurzweil. Der Tagescampingplatz verfügt zudem über behindertengerechte Sanitärgebäude mit Waschmaschine und Trockner.

An der Krombachtalsperre 4
35759 Driedorf-Mademühlen
Telefon: 0 27 75 / 300
info@driedorf.de
www.camping-krombachtalsperre.de

CAMPINGPLATZ HAUS AM SEE DREIFELDER WEIHER

Am größten Weiher der Westerwälder Seenplatte befindet sich der herrlich gelegene Platz. Das Strandbad mit Liegewiese, Bootsverleih und Surfgelegenheit bietet wunderbare Ideen für gelungenen Familienurlaub. Das Café-Restaurant mit großer Sonnenterrasse ist nicht weit vom großen Spielplatz entfernt. Moderne Sanitäreanlagen und separate Gebäude zum Kochen, Spülen und Waschen bieten zeitgemäßen Service, der gefällt. Hunde sind zudem willkommen.

Seeburgerstraße 1
57629 Steinebach a. d. Wied
Telefon: 0 26 62 / 71 47
info@camping-hausamsee.de
www.camping-hausamsee.de

CAMPING PARK WEIHERHOF AM SEE ****

Drei neue Sanitärgebäude, vollausgestattete Stellplätze direkt am See und die gute Infrastruktur unterstreichen die Qualität des vielfach ausgezeichneten Camping Parks. Die Lage am See verspricht naturstarkes Urlaubsglück mit vielen Ausflugs- und Freizeitmöglichkeiten. Der Laden mit Lebensmitteln, Zeitungen, Brötchenservice und Campingzubehör, und nicht zuletzt das ganzjährig geöffnete Gasthaus unterstützen einen rundum zufriedenen Campingaufenthalt.

56479 Seck
Telefon: 0 26 64 / 85 55
info@camping-park-weierhof.de
www.camping-park-weierhof.de



GLASKLARE VORZÜGE:
IM WESTERWALD SCHLÄGT
DAS HERZ FÜR CAMPING-
FREUNDE. GRÜNES SEHN-
SUCHTSZIEL FÜR LIEBHABER
URSPRÜNGLICHER NATUR,
DIE DEN PULS DER SCHÖNEN
TAGE FÜHLEN WOLLEN.

CAMPINGPARK HOFGUT SCHÖNERLEN ***

Idyllisch fügt sich der Platz in die von See, Wäldern und Wiesen geprägte Natur ein. Die gepflegte Anlage wurde in zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet und bietet eine breite Palette an Freizeitunternehmungen. Naturführungen, Workshops und der große Färbepflanzengarten beeindrucken. Moderne, behindertengerechte Sanitäreinrichtungen mit Mietbädern, Spül- und Kochraum versprechen Wohlfühlen auf ganzer Strecke. Hunde sind willkommen.

56244 Steinen
Telefon: 0 26 66 / 207
camping-kopper@t-online.de
www.camping-westerwald.de

CAMPING FERIENPARK ZUM STILLEN WINKEL

Das romantische Wiedtal bietet die perfekte Umgebung für Campingfreuden und macht dem Namen des Platzes alle Ehre. Ruhe und Entspannung verbinden sich hier mit der sauberen Luft des Luftkurortes. Das parkähnliche Wiesengelände trennt Touristen- von Dauerstellplätzen. Zum umfangreichen Service zählen neben den voll erschlossenen Bereichen das moderne Sanitärgebäude mit Waschmaschine und Trockner und natürlich Brötchen- und Zeitungsliefermöglichkeit.

Brunnenweg 1 c
56589 Bürder
Telefon: 0 26 38 / 10 71
zumstillenwinkel@treffers.biz
www.camping-zumstillenwinkel.de

CAMPINGPLATZ FREILINGEN ***

Der wunderschön gelegene Postweiher ist die Heimat des Campingplatzes. Umgeben von Wasser und schönen Wäldern wirkt die Anlage wie in einen Park eingebettet. Der Sandstrand, die Liegewiesen, Tret- und Ruderboote und Schwimmbereich bieten pures Sommervergnügen. Minigolfanlage, Kinderspielfläche oder Tischtennis finden große Nachfrage. Surfschule, das alljährliche Strandfest mit Livemusik und Feuerwerk und die Pizzeria runden das umfangreiche Campangebot ab.

Postweiher
56244 Freilingen
Telefon: 0 26 66 / 24 25 26
camping-freilingen@online.de
www.campingplatz-freilingen.de

CAMPINGPLATZ ZUM KATZENSTEIN ***

Wald, Wiesen und Weitblick – das ist Erholung pur. Der Platz bietet unmittelbar am WesterwaldSteig gelegen Ruhe und Entspannung, aber auch aktives Wandervergnügen. Die Stellplätze entsprechen den modernen Anforderungen für unbeschwerte Campingfreuden. Über Bolzplatz, Tischtennis und Spielplatz freuen sich die Kleinen, das Gasthaus „Zum Katzenstein“ mit seinen legendären Hähnchen und gutbürgerlicher Küche und Biergarten verwöhnt alle.

Zum Katzenstein 1
56457 Westerburg
Telefon: 0 26 63 / 91 70 14 9
info@zum-katzenstein.de
www.zum-katzenstein.de



GEHEIMER ORT DER SCHEUEN RÄUBER

Keine Angst vor wilden Spuren. Mit etwas Glück und wachem Auge lassen sich kleine und große Räuber auf ihren Pfaden und in Baumkronen erspähen. Die europäische Wildkatze hat hier noch ungetrübten Lebensraum und auch Eulen, Uhu und Kauhäuhn fühlen sich im Lahn-Dill-Bergland wohl. Seltene Flora und Fauna erleben hier noch einen Reichtum, der andernorts schon längst verschwunden ist.

GRÜNES LAND DER GROSSEN NATÜRLICHKEIT

Spür den Reiz der Veränderung. Berge mit Weitblick und tiefe Täler in üppigem Grün wechseln sich ab. Zwischen den romantischen Flussläufen von Lahn und Dill, nicht weit von den Städten Gießen, Marburg und Siegen und doch so weit entfernt von Hektik und Betriebsamkeit. Im klaren Wasser der Bäche spiegeln sich Wildblumenwiesen. Hier grasen glückliche Kühe auf saftigen Weiden, stehen gute Produkte, Traditionen und regionales Bewusstsein in Harmonie zur Natur. Echtes Entdeckerland für Naturliebhaber!

SEHNSUCHTSZIEL FÜR URLAUB UND FREIZEIT

Auch hier liegt ein schönes Stück vom Glück auf dem Rücken der Pferde, oder auf dem Sattel der Fahrräder, die auf guten Wegen durch die Natur führen. Wer Schusters Rappen bevorzugt, findet hier den Lahn-Dill-Bergland-Pfad und weitere 19 Rundtouren, die zusammen über 350 Kilometer Wanderglück beschieren. Der Aartalsee lockt neben seinem einzigartigen Naturschutzgebiet am Vorstaubecken mit idealen Bedingungen für Wassersportler und Badegäste.



PFARRER SEBASTIAN KNEIPP HÄTTE AN DEM APOTHEKERGARTEN IN BAD MARIENBERG SEINE HELLE FREUDE GEHABT. DER BEGRÜNDER DER GANZHEITLICH ORIENTIERTEN, GESUNDEN LEBENSWEISE SAH IN EINER BEWUSSTEN ERNÄHRUNG, DER KRAFT DES WASSERS, DER INNEREN BALANCE, GENÜGENDE BEWEGUNG UND NICHT ZULETZT IN DER HEILKRAFT DER KRÄUTER DIE WIRKUNGSVOLLE ANTWORT AUF DIE SCHÄDLICHEN EINFLÜSSE UNSERER ZIVILISATION.

Was Pfarrer Kneipp schon vor 150 Jahren umtrieb, hat heute mehr denn je Aktualität. Bad Marienberg erkannte für sich bereits 1967 die therapeutische Bedeutung dieses umfassenden Naturheilverfahrens und dessen synergetische Wirkung. In diesem Jahr feiert die Stadt 50 Jahre Kneipp-Heilbad und zeigt damit einmal mehr, wie wohltuend die Harmonie von Körper, Geist und Seele auf den modernen Menschen wirken kann. Die Einbindung in die großartige Naturlandschaft rund um Bad Marienberg wirkt dabei wie ein Verstärker, der zusätzliche Reize bietet. Gut 500 Meter hoch liegt die Gemeinde und lebt damit im schönen Wandel der Jahreszeiten. Frühling, Sommer, Herbst und Winter zeigen hier noch Charakter und beeindrucken durch Blütenfülle, Sonnenzeiten, Blätterfeuerwerk und Schneeszauber.

Ganz nah an der Natur ist auch die Kräuterexpertin (IHK) Iris Franzen. Ihre Leidenschaft gilt den zahmen wie wilden Kräutern, die sie in großartiger Vielfalt auch im Apothekergarten, unweit vom Marktplatz im

Kurpark Bornwiese findet. Mit viel Hingabe sowie fachlichem Wissen hegt und pflegt sie den städtischen Heilpflanzengarten. Bei ihren Führungen erklärt die Expertin nicht nur den Aufbau des Gartens und die Heilkraft der Arzneipflanzen, die Teilnehmer erhalten auch praktische Sammel- und Anwendungstipps.

„EINE ERFAHRUNG DER BESONDEREN ART IST DER APOTHEKERGARTEN, DER WIE DER BARFUSSWEG ALLE SINNE ANSPRICHT.“ IRIS FRANZEN

Während Lavendel, Rosmarin oder Eberraute bei Berührung intensive Düfte verströmen, bringen Kieselsteine, Tannenzapfen oder Rundhölzer spürbares Leben auf den benachbarten Barfußweg. Die gesamte Anlage mit ihrer überbordenden Kräuterfülle, den lauschigen Hecken und den alten Streuobstsorten erscheint wie ein Paradies für den Ruhe und Erholung suchenden Menschen. Ein guter Kontrast zu den aktiven Freizeitangeboten, die Bad Marienberg ebenfalls bietet. Wandern, Radfahren, Nordic Fitness und nicht zuletzt der Kletterwald bringen das Blut in Wallung und gesunde Bewegung ins Leben. Ganz im Sinne von Pfarrer Kneipp. Gegen Hektik, Stress und Alltagsgrau ist hier in Bad Marienberg noch immer ein Kraut gewachsen.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Basaltpark**
- **Sommer-Kurkonzerte**
- **Kräuter- und Gartenmarkt am 08.10.2017**
- **Kletterwald Bad Marienberg**
www.kletterwald-badmarienberg.de
- **Historischer Handwerker- und Weihnachtsmarkt am 1. Advents-Wochenende**

ZEITLOS ZEITGEMÄSS UND WOHLTUEND



MARIENBAD

Vielfältige Wasserwelt mit Innen- und Außenbecken und Bistro. Das einzigartige Saunadorf lockt zur Erholung auf 2.000 m². Der Wellnessbereich mit Day Spa, Beauty und zahlreichen Behandlungen versprechen echten Wohlfühl-Urlaub.

www.marienbad-info.de



WILDPARK

Bei freiem Eintritt lassen sich ganzjährig auf dem 4 Kilometer langen Rundweg viele Tierarten aus nah und fern beobachten. Eine Falknerei, der Streichelzoo, der großartige Rundblick vom nahen Hedwigsturm und Einkehrmöglichkeiten verleihen dem barrierefrei erlebbaren Wildpark zusätzliche Attraktivität.



TOURISTINFO BAD MARIENBERG

Wilhelmstraße 10
56470 Bad Marienberg
Telefon: 0 26 61 / 70 31
touristinfo@badmarienberg.de
www.badmarienberg.de



EHRLICH, GUT UND BODENSTÄNDIG

REZEPT WACHOLDERTOPF

1,5 kg Mittelbug vom Rind, 200 g Speckscheiben, 400 g Kartoffeln, 4 rote Zwiebeln, 400 g Hokkaido-Kürbis, 200 g Sellerie, 200 g Birnen, Salz, Pfeffer, 5 g Wacholderbeeren, 800 ml Rinderfond, Lorbeerblatt, Butter.

Für die Wacholder Gremolata:

10 g Wacholderbeeren, 100 g gehackte Petersilie, 50 g Walnusskerne, abgeriebene Schale und Saft von 1 Bio-Orange, 2 gehackte Sardellenfilets.

Das Fleisch in ca. 80 g Stücke schneiden und mit Salz, Pfeffer und gestoßenem Wacholder würzen. Mit Speck einwickeln, ggf. fixieren und in einen Topf geben. Für ca. 30 Min bei 150 Grad im Backofen vorgaren.

Das Gemüse schälen (Kürbis mit Schale) und in grobe Würfel schneiden. Nach 30 Min. das Gemüse mit dem Rinderfond zum Fleisch geben und mit Backpapier abdecken. Alles zusammen im Ofen bei 180 Grad ca. 60 min garen. Danach die geviertelten Birnen zugeben und nochmals 20 min garen.

Die Sauce mit etwas Butter binden. Für die Gremolata die Zutaten alle fein hacken und mischen. Etwas über das Fleisch geben und servieren.

KLASSE STATT MASSE IST DIE DEVISE FÜR URSPRÜNGLICHEN WESTERWÄLDER GENUSS. EIN LAND, WO GUTE MILCH UND SÜSSER HONIG FLIESSEN. DIE KARTOFFEL FINDET HIER SEIT ALTERS HER IHRE LIEBHABER UND GEHT TRADITIONELL MIT ZWIEBEL, BUTTER UND SPECK, ABER NEUERDINGS AUCH MIT LEICHTEM GEMÜSE, LINSEN UND AROMATISCHEN KRÄUTERN EINE INNIGE VERBINDUNG EIN. DER HERZHAFTE KARTOFFEL-DIPPEKUCHEN IST AB HERBST IN ALLER MUNDE, WENN AUCH DIE REZEPTUREN VON FAMILIE ZU FAMILIE LEICHT VARIIEREN.

Überhaupt steht die Familie mit dem Genuss in enger Verbindung. Es sind nicht die anonymen Großbetriebe, sondern zumeist überschaubare, historisch gewachsene und familiär geführte Unternehmen, die sich dem guten Geschmack verschrieben haben.

Brandereien sind hier traditionell verwurzelt und haben sich seit Generationen in Qualität und kreativen Produktideen weiter entwickelt. Hachenburg ist nicht nur der Name einer der schönsten Städte im Westerwald, sondern steht auch für beste Brauertradition, die gekonnt Tradition mit Moderne verbindet.

So traditionell der Westerwald kulinarisch erscheint, plötzlich wird er zum Entdeckerland. Produzenten entwickeln neue Leidenschaften für neue Produkte. Da wachsen auf einmal Linsen und Lein übers Land, suhlen sich Landschweine in guter Haltung, tropft goldenes Öl aus reifer Saat und Kern und zergehen aromatische Ziegenkäse auf der Zunge.

Wer mit offenem Auge über die Lande reist, der entdeckt Manufakturen und bäuerliche Betriebe, die zu Recht stolz sein dürfen auf ihre Angebote, weil sie die entgegen gebrachte Zuneigung und Leidenschaft in den Produkten schmecken lassen. Es lohnt sich, denn das Gute liegt hier nah!



Westerwald lieben
ist einfach.



skwws.de

Wenn nicht nur Sie selbst von der Sparkasse profitieren.

Wir geben alles für unsere Kunden. Zum Beispiel durch die Förderung der heimischen Vereine. Denn wir unterstützen Kultur, Bildung, Sport und Soziales in unserer Region. Und wissen nicht nur in Finanzfragen, worauf es ankommt.

 Sparkasse
Westerwald-Sieg



BIER-SOMMELIER-TOUR FÜR GENIESSER

Hachenburger Biersommeliers führen gekonnt in die Genuss- und Geschmackswelt des besonderen Gerstensaftes ein. Die Genießer-Tour bietet viel Information und Hachenburger Bier-Spezialitäten mit dazu abgestimmten, delikaten Leckereien in mehreren Gängen.

www.hachenburger.de



**WESTERWÄLDER
LANDSCHWEIN**

Gutes vom Bentheimer Bunten Landschwein. Die Transparenz vom Erzeuger bis auf den Tisch, eigene Schweinehaltung mit höchsten Ansprüchen und eigene Herstellung und Zubereitung der Wurst- und Fleischspezialitäten kennzeichnen die breite Produktpalette.

www.westerwaelder-landschwein.de



**WIEDTALER
ROHSCHINKEN**

Raphael Zech ist der kreative wie fachlich versierte Kopf im Familienunternehmen von „Wiedtaler Rohschinken“. Spezielle Gewürzmischungen und das verfeinerte, mehrstufige Räucher- und Verarbeitungsverfahren garantieren besonderen Genuss mit 100% Handarbeit.

www.wiedtaler-rohschinken.de



SINFONIE DER SINNE

Die kleine Fromagerie in Oberrod bietet Gaumenfreuden mit delikatem Ziegenkäse. Die Veranstaltung beinhaltet den Besuch der schönen weißen Ziegen, Aperitif und ein vegetarisches 7-Gänge-Menü verfeinert mit Ziegenkäse und korrespondierenden Weinen

www.kleine-fromagerie.de



**GENUSSABEND IN DER
BRENNEREI**

Regionale Spezialitäten und edle Brände stehen im Mittelpunkt. Nach Brennerei-Besichtigung und Riechparcours werden schöne Dinge aus dem Feinkostbereich aufgetischt. Feine Obst- und Getreide-Destillate treffen auf Käse, Edelschokoladen, Schinken oder Pasteten.

www.birkenhof-brennerei.de



erlebnis
destillerie & manufaktur
DAS AUSFLUGSZIEL!

Edle Präsente · Exklusive Destillate · Whisky · Feinkost
Westerwälder Spirituosen



BUNDES
EHRENPREIS
TRÄGER
STAATS
EHRENPREIS
TRÄGER
2012 | 2015 | 2016



BESICHTIGUNGEN
GENUSS-ABENDE
WHISKY TASTINGS
GIN-BLENDINGS
VERKOSTUNGEN
TERMINE FLEXIBEL
BUCHBAR.



OFFENE FÜHRUNG
FREITAGS
UM 16 UHR
SAMSTAGS
UND JEDEN
1. SONNTAG IM
MONAT UM 15 UHR



ONLINE-SHOP WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE

Birkenhof
Wir brennen selbst
Brennerei
seit 1848

Auf dem Birkenhof · 57647 Nistertal
Fon 02661 98204-0 · besuch@birkenhof-brennerei.de

KOCH UND GÄRTNER SIND ZWEI BERUFE, DIE EIGENTLICH KEINE GROSSEN BERÜHRUNGSPUNKTE HABEN. UND DENNOCH KANN ES PASSIEREN, DASS PLÖTZLICH IN EINEM KOCH DIE GRÜNE LEIDENSCHAFT GEWECKT WIRD. STATT DEM SCHWINGEN DES KOCHLÖFFELS IN DER KÜCHE KOMMT DANN AUCH HARKE UND DREIZACK IM GARTEN ZUM EINSATZ.

UND IRGENDWANN IM JAHR BLÜHEN MINZEN, GELBE RINGELBLUMEN, DUFTROSEN, DUNKLE MALVEN UND ROTE GOLDMELISSEN UM DIE WETTE. NICHT FÜR DEN EINSATZ ALS BLUMIGE TISCHDEKORATION, SONDERN ALS ZUTAT FÜR AROMATISCHE UND OPTISCH ÄUSSERST ATTRAKTIVE KRÄUTERGERICHTE.

Das Landgasthaus Zum Alten Fritz in Asbach-Löhe ist ein klassischer Westerwälder Familienbetrieb. In dritter Generation führt Rainer Rüth zusammen mit seiner Frau Beate das kleine Hotel mit Gastronomie. Durch die Regionalinitiative Kräuterwind begann er sich mehr für die kulinarischen Stärken der wilden wie zahmen Kräuter zu interessieren. Eine Ausbildung zum IHK-Kräuterexperten durch das gastronomische Bildungszentrum in Koblenz folgte und brachte ihn auf die Idee, den bereits bestehenden kleinen Kräutergarten komplett neu zu gestalten und auf mehr als 100 m² zu erweitern. In Eigenleistung wurden Erden hin und her bewegt, Beete und Terrassen angelegt und Wege gezogen. Mittlerweile wachsen über 100 Kräuter im Garten von Rainer Rüth, die sich zum Teil auch durch ihre Blütenpracht sehr gut in der Küche als Farbtupfer und Augenschmaus einsetzen lassen. Viele dort wachsende Pflanzen haben wirklich ein wunderbares Geschmackspotenzial, das es zu

DIE ZEIT DER JUNGEN WILDEN



WANDERWEGE # WESTERWALDSTEIG / WIEDWEG / ZAHLREICH ÖRTLICHE RUNDWANDERWEGE ZWISCHEN 7 KM UND 18 KM
RADWEGE# WIED-RADWEG, RHEINLAND-PFALZ RADROUTE, WESTERWALDSCHLEIFE
GUTES RADWEGENETZ ZWISCHEN DEN ORTSCHAFTEN.

„GRÜNES IST IMMER AUF DEM TELLER. DIE KRÄUTER SIND DEM SAISONKALENDER ANGEPASST UND ICH GREIFE EINFACH AUF DIE FÜLLE DES JAHRES ZURÜCK.“ RAINER RÜTH

entdecken gilt. Andere wiederum wachsen einfach zur Zierde oder zeigen ihre wahre Kraft mehr in heilpflanzlicher, denn in genussreicher Hinsicht. Blüten von Königskerze, Malve, Ringelblume, Kamille und Salbei sind schön und heilsam und können mit ihren zarten Blüten jeden Salat und jede Speisegarnitur verschönern.

Wer so viele Kräuter im Garten anbaut, kann schwerlich konkrete Favoriten nennen. Jede Pflanze ist für sich genommen interessant und wirkungsvoll. Dennoch mag der Asbacher Koch sehr gerne die Pimpinelle, die bei milden Wintern sogar das ganze Jahr hindurch zu ernten ist und mit ihrem gurkigen Geschmack Salate und die bekannte Grüne Sauce aromatisch bereichert. Auch die jungen Blätter des Beinwells setzt er maßvoll ein, versieht sie mit unterschiedlichen Füllungen und rollt sie zu kleinen Päckchen.

Mittlerweile hat sich die Kräuterküche von Rainer Rüth herum gesprochen, kommen Gäste gerade auch aus diesem Grund in das Landgasthaus. Wenn er Zeit hat, geht er auch auf Wildkräutersuche. Im Asbacher Land kein Problem, denn

in der durch viele Wiesen, Bachauen und Waldränder gesegneten Gegend treffen Wanderer schnell auf die aromatischen Wilden, wie Brennnessel, Giersch, Löwenzahn, Rotklee oder den kleinen Wiesenknopf. Kennen muss man die Pflanzen auf alle Fälle, wenn sie später in die Küche und auf den Teller kommen sollen. Daher werden geführte Kräuterspaziergänge angeboten und gerne nimmt auch Rainer Rüth interessierte Gäste mit in seinen großen Kräutergarten. Eine gute Art, um selbst in die spannende Kräuterwelt einzusteigen und dabei das Asbacher Land von seiner aromatisch grünen Seite kennenzulernen.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Naturschutzgebiet Bertenauer Kopf mit Basaltkegel, Neustadt/Wied**
 - **Aussichtspunkt Weissenfelder Ley, Neustadt/Wied**
 - **Burgruine Altenwied, Neustadt/Wied**
 - **Dreiherrenstein, Buchholz**
 - **Kartbahn und Eislaufcenter, Asbach**
- www.westerwald-arena.de



KLOSTER EHRENSTEIN

Das einstige Kreuzherrenkloster Ehrenstein von 1488 liegt idyllisch im Mehrbachtal und bietet mit Burgruine, Kirche (1477) und Klostergebäuden ein malerisches Bild. Heute finden dort Seminare, Exerzitien und Klosterurlaub statt.

www.kloster-ehrenstein.de



SPORTPARK WINDHAGEN

Der großzügige Sportpark Asbach bietet vielfältigste Angebote für Fitness, Training und Gesundheit. Zusammen mit dem Saunaparadies Vitalium, erleben Besucher eine Sport- und Wellnesslandschaft der Extraklasse.

www.sportpark-windhagen.de



TOURISTINFORMATION VERBANDSGEMEINDE ASBACH

Flammersfelder Straße 1
53567 Asbach
Telefon: 0 26 83 / 912-254
rathaus@vg-asbach.de
www.asbach-vg.de

MANCHMAL VERLIEBT MAN SICH ÜBERRASCHEND - IN EINEN MENSCHEN, EINEN ORT, EIN HAUS ODER WIE HIER IN GREIFENSTEIN-BEILSTEIN IN EINEN SCHÖNEN, ALTEN, ABER FÜR DIE REGION VÖLLIG UNTYPISCHEN VIERSEIT-HOF AUS DEM JAHRE 1651. KEIN STROHFEUER, SONDERN EINE LIEBE FÜRS LEBEN.

Martina Blötz und ihrem Mann Hilmar Koch-Blötz ist es so im hessischen Westerwald ergangen. Die Landschaft um den kleinen Ort Beilstein erschien den beiden genau passend für ihr neues Leben auf dem Lande. Hier haben wir unseren Traum verwirklichen können, erinnert sich Martina Blötz noch gut, die als ausgebildete Agrarwissenschaftlerin schon immer gerne

draußen in der Natur und mit Tieren arbeitete. Sie suchten und fanden einen Ort, der ihrer Vorstellung von einer schönen, alten Wohnstatt mit Fachwerk entsprach. Und sie begannen mit der Haltung von anfänglich fünf Milchschaafen, besuchten Käseerkurse und bauten langsam eine kleine Herde auf. Mittlerweile ist die Zahl auf über 20 Tiere angestiegen und da sich ihre Milchschaafe als sehr fruchtbar erwiesen, erblickten hier vor gar nicht langer Zeit 40 kleine ostfriesische Milchlämmer das Licht der Welt.

Aus der Bio-Milch bereiten Martina und Hilmar Blötz einen wunderbar aromatischen Schafskäse zu. Mitte April beginnen sie dazu mit dem Melken, denn davor benötigen die vielen kleinen Lämmer die Milch selbst. Einen halbfesten Rot-schmier-Schnittkäse, aber auch Schafmilch-Camembert und runde Käseläibchen aus Rohmilch mit diversen Pestos kommen aus der Käseküche. Einen Laden führen sie nicht. Sie verkaufen klassisch direkt ab Hof und nach telefonischer Anmeldung oder besuchen

KLASSE STATT MASSE ALS LEBENSIDEAL



WANDERWEGE # WÄLLER TOUR GREIFENSTEIN-SCHLEIFE / HISTOR. HUGENOTTEN-WANDERWEG / LEONHARD-HÖRPEL-WEG / ULMTAL-RUNDWANDERWEG / DREI-BURGEN-WANDERWEG / BURG-GREIFENSTEIN-WEG
RADWEGE # RADFERNWEG R8 / NASSAU-ORANIERROUTE / DILL-RADWEG / AARTAL-RADWEG

„WENDELIN, DER NAME PASST SO SCHÖN ZU MEINEN SCHAFEN. MICH MACHT DIESER NAME GLÜCKLICH.“ MARTINA BLÖTZ

Märkte in der Region wie den Wochenmarkt in Haiger oder die monatlichen Bauernmärkte in Rabenscheid oder Ewersbach. Wendeline – so heißt der Milchschaafhof. Der heilige Wendelin ist der Schutzpatron der Hirten, Bauern und Landleute.



Fauna, für sommerbunt blühende Wiesenränder und zahlreiche Wildkräuter, die den Schafen schmecken und damit der Milch und dem Fleisch eine besondere Würze verleihen.

So hat sich neben den Käseliebhabern auch eine Fangemeinde für das gute Bio-Lammfleisch formiert, was zwischen Oktober und Dezember auf Vorbestellung vom Wendeline Milchschaafhof bezogen werden kann. Klasse statt Masse ist hier die Devise. Dieser Leitspruch passt sehr gut zu ganz Greifenstein.

Bis heute haben die beiden ihren Entschluss nach Greifenstein-Beilstein zu ziehen nicht bereut. Als „Neulinge“ wurden sie damals von der Nachbarschaft freundlich aufgenommen. Mensch und Tier fühlen sich hier wohl, nicht zuletzt durch die natürlich gewachsene Landschaft. Hier gibt es noch die alten Streuobstwiesen. Viele Weiden sind nicht großflächig zusammengefasst und intensiv bearbeitet worden, sondern behalten ihren Wert durch eine extensive Behandlung. Das bietet guten Boden für eine artenreiche Flora und

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Outdoorzentrum Lahntal**
www.outdoor-zentrum-lahntal.de
- **Fledermaushaus** · www.fledermaushaus.de
- **Skulpturenpark Siegfried Fietz**
www.skulpturenpark.info
- **BasaltParkours** · www.basalt-parkours.de
- **Umbachtalsperre** · www.ulmtal.com



BURG GREIFENSTEIN

Das Wahrzeichen der Gemeinde. Schon von weitem laden die imposanten Doppeltürme der um 1200 erstmals urkundlich erwähnten Burg zu einem Besuch ein. Sehenswert auch die prächtige Barockkirche und die Glockenwelt Burg Greifenstein. 900 Jahre Glockengeschichte sind hier zu bestaunen.

www.burg-greifenstein.net



ULMTALRADWEG

Abwechslungsreicher Radweg auf alter Bahntrasse, der derzeit vom Lahntal bis nach Greifenstein-Beilstein führt und bis Ende 2017 zum Westerwald fortgeführt wird. Rastplätze, Aussichtspunkte und Infotafeln zur Nutzung der einstigen Ulmtalbahn bereichern den Weg. Zahlreiche Ausflugsziele liegen direkt an der Strecke.



GEMEINDE GREIFENSTEIN

Rathaus Beilstein
Herborner Straße 38
35753 Greifenstein
Tel. 0 27 79 / 91 24-0
mail@greifenstein.de
www.greifenstein.de

DER HOHE EVANGELISCHE FEIERTAG DES BUSS- UND BETTAGS WURDE IM EINSTIGEN HUGENOTTENDORF WELSCHNEUDORF FRÜHER STRENG GEWAHRT. KEINE FELDER DURFTEN DANN BESTELLT WERDEN. VIELE HIELTEN SICH NACH AUSSEN AUCH DARAN, DOCH IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN WURDE DENNOCH GEWERKELT, WERKZEUG AUSGEBESSERT, DIE ARBEITSKLEIDUNG GEFLICKT UND „BUCHSEFLICKER“-KARTOFFELKLÖSSE KAMEN DANN AUF DEN TISCH.

Der heutige Rückerhof kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Zuerst Jägerhaus des Kurfürsten, später preußische Staatsdomäne, dann privater Landwirtschaftsbetrieb und heute Landhotel und Reiterhof mit Ferien auf dem Bauernhof und Gutsrestaurant. Ursula Rücker ist die Seniorchefin, deren Küche einen starken regionalen Einschlag lebt. Kein Wunder, dass unter den bodenständigen Westerwälder Gerichten die „Buchseflickersklees“ eine ganz besondere Rolle spielen.

Kartoffeln gehören traditionell zur Westerwälder Küche und die „Buchseflickersklees“ bringen nicht nur echtes Lokalkolorit auf die Karte, sondern gehören seit jeher zu den beliebtesten Kartoffelklassikern. Jeder mag sie, aber nur noch wenige leisten sich daheim die Arbeit des Zubereitens. Das weiß auch die Patronin und so bekommen an einem Wochenende im November und vielleicht auch noch im Januar die Klöße ihren großen Auftritt. Die Plätze im Gutsrestaurant sind dann immer heiß begehrt und so

kann es schon vorkommen, dass weit über 1.000 von Hand gedrehte Klöße auf die Teller kommen.

Ganz traditionell wird eine Zwiebel-Speck-Soße und auch Apfelmus dazu gereicht. Das schöne Gewölbe aus der Mitte des 18. Jh. passt hervorragend zu dem Traditionsgericht. Aber auch im lichten Wintergarten mit Blick auf Garten und Kirche spürt der Besucher schnell die angenehme Ländlichkeit, die Küche und Hof ausstrahlen. Die guten Westerwälder Kartoffeln finden sich in vielen weiteren Gerichten wieder. Das Kartoffelbuffet ist wie eine Reise durch regionale Kochrezepte der Großmütter.

Huchzetsperpel (Hochzeitskartoffeln), Rie-Gebrorene (Bratkartoffeln), Stopperpel (Gefüllte Kartoffeln), Stompes mit Röstzwiebel (Stampfkartoffeln) und Dippekuchen (herzhafter Kartoffelkuchen) gehören unbedingt dazu.

Wer die gute alte Zeit nicht nur kulinarisch auf dem Teller, sondern auch inmitten der lieblichen Landschaft des südlichen Westerwaldes erleben will, der besteigt von hier ein Pferd zu geführten Wanderritten oder geht auf eine nostalgische Landpartie mit der Pferdekutsche.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- 2 Themenwege „Ton“, jeweils 11 km lang
- Themenweg „Montabäurer Mären“, 22 km lang, mit Erzähltafeln zu Mythen und Märchen
- Burgruine Sporkenburg, Eitelborn
- Walderlebnisweg, Heilberscheid

„KARTOFFELN GEHÖREN ZUM WESTERWALD WIE DAS GELBE SCHLOSS ZU MONTABAUR.“

URSULA RÜCKER

WANDERWEGE # VIER ZERTIFIZIERTE RUNDWANDERWEGE „WÄLLER TOUREN“ IN VERSCHIEDENEN LÄNGEN: AUGST 13,7 KM, EISENBACHTAL 9 KM, BUCHFINKENLAND 14,4 KM, ELBERTHÖHEN 14,7 KM
RADWEGE # RADWEG SÜDLICHER WESTERWALD / NASSAU-WÄLLER-RADROUTE / RADTOUREN „MONTABÄURER ACHT“, „BUCHFINKENTOUR“, „WESTERWALDRUNDFAHRT“, „DER GIPFELSTÜRMER“, „TÄLER- UND HÖHENROUTE“ LIMES-RADWEGRLP-RADROUTE „WESTERWALDSCHLEIFE“

REIN IN DIE KARTOFFELN...



WILD-FREIZEITPARK WESTERWALD

Der Park liegt im Gelbachtal, einem romantischen Seitental der Lahn. Hier spielen Natur und Nachhaltigkeit eine große Rolle. Über 20 Tierarten kann der Besucher erleben. Daneben locken Rodelbahn, Abenteuerspielplatz und Grillplätze.

www.wild-freizeitpark-westerwald.de



MOTORRADMUSEUM WIRZENBORN

Motorrad-Oldtimer lassen hier Herzen höher schlagen, besonders dann, wenn seltene Veteranen in neuem Glanz erstrahlen. Viele der ausgestellten Motorräder wurden sorgfältig zerlegt, restauriert und originalgetreu wieder aufgebaut.

www.motorrad-museum-montabaur.de



TOURISTINFORMATION MONTABAUR

Großer Markt 12
56410 Montabaur
Telefon: 0 26 02 / 126 – 777
tourismus@montabaur.de
www.suedlicher-westerwald.de



Ausspannen. Abschalten. Genießen.

Direkt am Natursteig Sieg.

Lassen Sie Ihren Alltag für eine Weile hinter sich!

Bei uns erwartet Sie eine wohltuende Atmosphäre, die Arbeit und Stress vergessen lässt.

Die mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Räumlichkeiten, unser aufmerksamer Service und die alpenländisch familiäre Atmosphäre des Hauses bieten den richtigen Rahmen, um sich rundum wohlfühlen.

Mit großem Engagement sind wir gerne Ihre Gastgeber und freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt



Inhaberin:
Svenja Stähler
Dorfstraße 50
57548 Kirchen Katzenbach

☎ 02741/9595-0
☎ 02741/9595-78
✉ hotel@zum-weißen-stein.de
🌐 www.zum-weißen-stein.de



Willkommen
zum Wohlfühlen



Wellness, Wandern &
Genuss im rheinischen
Westerwald.

- geschmackvoll eingerichtete Restaurants und Gartenterrasse unter alten Linden
- weitläufiger Wellness- und Thermen-Bereich auf über 2500 m²
- zahlreiche Prädikatswanderwege direkt ab Hotel
- individuelle Geschenk-Gutscheine für alle Anlässe und Budgets
- regelmäßig geführte Wanderungen und Kräuterworkshops, z. B. Kochen mit Kräutern, Räucherworkshop ...
- Fahrrad- und E-Bikeverleih
- **NEU!** Helle, klimatisierte Empfangshalle mit weitläufigem Bar- & Bistrobereich zum Lesen und Relaxen bei Tag und Cocktails genießen am Abend

HOTEL *Heinz* ★★★★★

Hotel Heinz GmbH · 56203 Höhr-Grenzhausen · Bergstraße 77 · Telefon: 02624/9430-0 · www.hotel-heinz.de

Direkt am Wildpark und Westerwaldsteig



essen

trinken

feiern

Steig-Alm GmbH · Wildparkstr. 15
56470 Bad Marienberg /Ww.
Telefon: +49 (0)2661 – 5810 - Fax: +49 (0)2661 - 938 723
info@steig-alm.de - www.steig-alm.de

Öffnungszeiten:
Mo: ab 17.00
Dämmerchoppen
Di – So: ab 11.00 Uhr



HOTEL SCHLOSS MONTABOUR: ABWECHSLUNGSREICHER 4-STERNE-URLAUB IM WESTERWALD

- Aktivurlauber, Naturliebhaber oder Genießer erleben auf Hotel Schloss Montabaur Abwechslung und Entspannung.
- Übernachten auf höchstem Niveau: 4-Sterne-Hotel mit 284 modernen Zimmern in fünf Gästehäusern am Schlossberg gelegen.
- Exklusiver Business-Spa mit 18 x 9 m großem Schwimmbad, Saunen und Fitness-Bereich.
- Erleben Sie die Vielseitigkeit des Westerwaldes mit hauseigenen (E-)Mountainbikes oder auch beim Wandern, Rad fahren und Spazieren.
- Bisher einzigartig für die Hotellerie: In unseren Zimmern der Superior Kategorie schlafen Sie auf luftgefederten Matratzen, bei denen Sie die Härte nach ihren individuellen Schlafvorlieben einstellen können.

Entdecken Sie unsere Wochenend-Arrangements auf www.hotelschlossmontabaur.de/adg_schloss_montabaur/de/Kurzurlaub
Hotel Schloss Montabaur | Tel: 02602 14-266 | verkauf@hotel-schloss-montabaur.de | www.hotel-schloss-montabaur.de

Ihr Erfolg ist unsere Motivation.

DIE SCHÄTZE DER ERDE SPIELEN SEIT JEHER IN BREITSCHEID EINE BESONDERE ROLLE. ATEMBERAUBENDE TROPFSTEINHÖHLEN, DER SPANNENDE GEOLOGISCHE KARSTLEHRPFAD UND NICHT ZULETZT DIE KERAMISCHE TRADITION FÜHREN HIER DEN BESUCHER AUF EINE FACETTENREICHE UND ZUGLEICH AUCH SCHMACKHAFTE ZEITREISE.

Die Breitscheider Keramiktradition, gerade in 2016 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen, hat die 87jährige Helga Hopf eigentlich ihr ganzes Leben lang begleitet. Schon als Kind verbrachte sie viel Zeit bei den benachbarten Häfnern, wie die Breitscheider Keramiker ähnlich den Handwerkskollegen im süddeutschen Raum bezeichnet wurden.

Die großen Keramikzeiten sind zwar längst vorbei, vor 150 Jahren gab es aber rund 32 Meisterbetriebe, die meist nebenbei eine kleine Landwirtschaft zur Existenzsicherung führten. Im Sommer wurde auf dem Feld gearbeitet und im Winter die Töpferware produziert und gebrannt. Meist konnte sich der Häfner nur eine Feuerung des Brennofens leisten. Da hieß es passgenau die Ware einzuschichten. Rund 12 Festmeter Holz verschlang dann ein Brennvorgang, damit die 1.000 °C erreicht wurden und später die schöne Keramikware zum Vorschein kam. Breitscheid war für sein schönes wie nützliches Gebrauchsgeschirr bekannt. Kaffeekannen oder Gefäßwaren für Schmalz, Mehl, Zucker oder Pflaumenmus wurden mit Ochsenwagen

oder in Kiepen, die man sich auf den Rücken schnallte, nach Herborn oder Dillenburg zum Verkauf transportiert. Zu den damals besonders nachgefragten Keramikstücken gehörten die bunt glasierten Pfannkuchenteller und die hübschen Eierkäseformen. Die besten ihrer Art kamen bekanntlich aus Breitscheid und jeder Haushalt besaß die gelöcherte irdene Ware, deren Vielfalt noch heute im Breitscheider Töpfermuseum bestaunt werden kann.

Hadmut Hildebrandt ist gelernte Keramikmeisterin und leitet das interaktive Museum, das gekonnt Tradition mit Moderne verbindet und Geopunkt im nationalen GEOPARK Westerwald-Lahn-Taunus ist. Hier bietet sie auch zahlreiche Töpferkurse an und fertigt selbst noch Eierkäseformen nach altem Vorbild. Auf keinem Fest, keiner Hochzeit, Taufe oder Geburtstag durfte früher der Westerwälder Eierkäse fehlen.

Helga Hopf ist eine echte Meisterin des Eierkäses und liebt ihn mit einer guten Tasse Kaffee und dem „Kringe“. Auf die Scheiben des Rosinenwecks aus Hefeteig streicht sie Butter, belegt diese dann dick mit geschnittenem Eierkäse und streut nach Geschmack etwas Zimt und Zucker darauf. Eine wunderbare Art, wie sich hier Westerwälder Genuss und Breitscheider Keramiktradition zu einem Erlebnis verbinden. Wann probieren Sie Ihren ersten Eierkäse nach Breitscheider Art?

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Fußballgolfanlage**
www.fussballgolf-breitscheid.de
- **Nordic Walking / Wintersport**
www.ski-club-breitscheid.de
- **Motor-, Segelflug, Fallschirmspringen**
www.lsg-breitscheid.de
www.skydive-westerwald.de

„ES SIND **LIEBHABER VON GUTEM HANDWERK**, DIE HEUTE UNSERE SCHÖNE KERAMIK KAUFEN.“

HADMUT HILDEBRANDT

GENUSS: LECKER IN SCHÖNSTER FORM



HERBSTLABYRINTH

Wie ein Märchenreich der Fantasie. Die Schauhöhle mit ihrem über 11 km langen Gangsystem präsentiert eine berauschende Vielfalt an Formen und Farben gewachsener Tropfsteine. Die Schätze der Erde werden durch eine ausgeklügelte LED-Beleuchtungstechnik eindrucksvoll in Szene gesetzt.

www.schauhoehle-breitscheid.de



KARSTLEHRPFAD

Wandern durch Hessens ältestes Naturschutzgebiet, ein altes Korallenriff erklimmen, fantastische Aus- und Einblicke in Höhlen, Stollen und Grabkammern aus frühester menschlicher Besiedelung erhaschen und das alles eingebettet in wunderbare Natur. Was für ein verlockendes Angebot!



TOURISTINFORMATION BREITSCHEID

Rathausstraße 14
35767 Breitscheid
Telefon: 0 27 77 / 91 33 21
touristinfo@gemeinde-breitscheid.de
www.gemeinde-breitscheid.de

NOT MACHT ERFINDERISCH, SO SAGT EIN ALTES SPRICHWORT. JAHRTAUSENDE LANG STAND DESHALB DIE FLACHSPFLANZE HOCH IM KURS. EIN ECHTER ALLESKÖNNER, DENN ES IST KAUM ZU GLAUBEN, WO DER LEIN, SO AUCH SEIN WEITERER NAME, EINSATZ FAND. IN WEITER FERNE, ABER AUCH IN HEIMISCHEN GEFILDEN GEHÖRTE DER FLACHSANBAU, DAS SPINNEN UND WEBEN DER FASER ZU FEINEM LEINENSTOFF, ZUM ALLTAG VIELER FAMILIEN

Alltagstauglich und robust musste er sein. Edel und zu feinsten Spitze verarbeitet konnte er werden. In Haiger-Seelbach lädt das Leinen- und Spitzenmuseum zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Ein Weg, der zurück blickt, aber auch in die Zukunft führt...

Fast scheint es so, als könne das Märchen wahr werden und es ließe sich Flachs zu purem Gold spinnen. Die späte Nachmittagssonne fällt durch die Fenster des alten Fachwerkhauses von 1829 und taucht die beeindruckende Sammlung, die vielen gedrehten Spinnräder und den großen Webstuhl in warmes Licht. Edeltraud Janzweert hat in ihren über siebzig Lebensjahren den größten Teil der umfangreichen Ausstellung rund um die Geschichte des Leinens selbst zusammen getragen. Gemeinsam mit der Leiterin des Heimatmuseums Ute Schimmel und Susanne Menges, die das Museumsteam verstärkt, steht sie für ein in Deutschland einmaliges Museum zur Kulturgeschichte der wunderschön himmelblau blühenden Universalpflanze. Vom ersten bis zum letzten Hemd begleitete der Leinenstoff einst seinen Träger. In vielen Bauernstuben stand in früheren Zeiten der Webstuhl, kamen in der dunklen Jahreszeit die Frauen zusammen, um in Spinnstuben den feinen Faden zu spinnen und Neuigkeiten auszutauschen. Mit speziellen Färbepflanzen wurde damals auch im Westerwald der Bladruck betrieben. Spinnen

WENN RUMPELSTILZCHEN DAS WÜSSTE



WANDERWEGE # ROTHAAARSTEIG / WESTERWALDSTEIG / LAHN-DILL-BERGLAND-PFAD UND ENTRATOUREN/ MISSIONS- WANDERWEG NORD-NASSAU / WEITERE MARKIERTE WANDERWEGE.
RADWEGE # DILLTALRADWEG / ORANIER-FARRADROUTE / HAUBERGSTOUR / WEITERE MARKIERTE TOUREN

„IN SEELBACH HABEN WIR EINE UNHEIMLICH GUTE DORFGEMEINSCHAFT. NIE WÜRDTE ICH WOANDERS LIEBER WOHNEN.“ EDELTRAUD JANZWEERT

war damals reine Frauenarbeit, weben konnten beide und um den Bladruck kümmerten sich in erster Linie die Männer. Ganz gleich, wer sich mit dem Flachs beschäftigte, es war eine mühsame Arbeit, bis aus dem fertig gewebten Leinenstoff Kleidung, Bettwäsche, Tischdecken und sonstige Haushaltshelfer entstanden.



ökologisches Dämmmaterial oder Grundlage für Innenraumausstattung von Automobilen.

Die eleganteste und zugleich kostbarste Verwendung fand der fein gesponnene Leinenfaden in edler Spitze, die besondere, hochwertige Damenbekleidung zierte. Auch davon können die drei Damen des Leinen- und Spitzenmuseums viel berichten und präsentieren. Wie gut, dass nicht Rumpelstilzchen, sondern die Besucher von Haiger-Seelbach davon wissen.

Ohne die für Maler wichtige Leinwand gäbe es wahrscheinlich keinen Rubens oder Rembrandt. Erst durch die Baumwolle aus Übersee und insbesondere die späteren modernen Chemiefasern trat das Leinen in den Hintergrund. Noch immer gibt es Liebhaber für altes wie auch neues Leinen, und als nachwachsender Rohstoff kommt die Faser sogar zu neuen Ehren als

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Wochenmarkt Haiger, immer Donnerstags**
- **Lukasmarkt, traditioneller Krammarkt 19.-22.10.2017**
- **Eduardsturm**
- **Stadt- und Kirchenführung**
- **Histor. Backes mit Heimatstube, Rodenbach**



HISTORISCHE ALTSTADT

Im Ortskern ziehen noch zahlreiche schöne Fachwerkfassaden die Blicke der Besucher auf sich. Zu den besonderen Schmuckstücken zählen Haus Fischbach um 1800 und das Pfarrhaus (Anfang 18. Jh.). Lohnenswert sind die monatlichen Stadtführungen zur interessanten Stadtgeschichte.



ALTSTADTFEST

Seit mehr als dreißig Jahren gehört das Altstadtfest zu Beginn des Sommers zum festen Veranstaltungsprogramm. Es ist ein Gute-Laune-Treffpunkt für Jung und Alt, für Haigerer und für Menschen aus der Region im Drei-Länder-Eck.



TOURISTINFORMATION KULTURAMT HAIGER

Marktplatz 7
35708 Haiger
Telefon: 0 27 73 / 811-150
kulturamt@haiger.de
www.haiger.de

MANCHMAL PASSIERT ES WIE IM MÄRCHEN. EIN SCHLOSS FÄLLT IN DEN DORNRÖSCHENSCHLAF, DOCH DIE ZEIT SPIELT FÜR EIN HAPPY END. IN HADAMAR WURDE KEINE PRINZESSIN WACHGEKÜSST, SONDERN DIE RÄUME DER EINSTIGEN FÜRSTENWOHNUNG DES RENAISSANCESCHLOSSES. UND ZU ALLEM GLÜCK FINDEN IM HERZSTÜCK DER RESIDENZ DIE EDELSTEN BEISPIELE MEISTERLICHER GLASKUNST EIN NEUES ZUHAUSE. DAS GLASMUSEUM IN DEN RESTAURIERTEN PRIVATGEMÄCHERN DES EINSTIGEN FÜRSTENPAARES SETZT DEN SEHENSWÜRDIGKEITEN DER STADT AM ELBBACH WAHRLICH DIE KRONE AUF!

Wolfgang Hofmann, Glasgraveur und Kunstpädagoge, ist Lehrer an der Glasfachschule und sprüht voller Begeisterung für das Glasmuseum, als er durch die Räume führt. Es war Zufall, dass Glasfachleute aus der nordböhmischen Region nach Kriegsende in Hadamar landeten. Vertrieben aus ihrer angestammten Heimat, bauten sie sich hier eine neue Existenz auf und gründeten wegen zunehmendem Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften die Glasfachschule in Hadamar. Ende der siebziger Jahre des 20. Jh. geschah dann ein weiterer Glücksfall. Eine große Kiste, adressiert an das noch nicht existierende Glasmuseum, landete in der Glasfachschule. Der Inhalt wurde gesichtet und eine Gläserammlung aus dem Nachlass eines Sammlerpaars kam zum Vorschein. Aus dieser Erbe entstand die konkrete Idee zur

Gründung eines Glasmuseums. Es sollte die Sammlung aufnehmen, aber noch viel mehr über bedeutsame Glaskünstler und deren Meisterwerke, die Schule und den Zauber des Mediums Glas berichten.

Jahrzehnte mussten aber noch vergehen und zahlreiche Hürden genommen werden, bis sich dieser Wunsch erfüllen konnte. Ende 2014 konnte das neue Glasmuseum endlich seine Pforten öffnen. Die dafür vorgesehenen Räumlichkeiten im einstigen Residenzschloss der Fürsten könnten schöner nicht sein. Gemeinsam stehen die Glaskunstwerke mit der prunkvollen Ausstattung der Räume im Dialog und erschaffen für den Besucher damit ein beeindruckendes Gesamtkunstwerk.

Die meisten Räume sind dem anspruchsvoll veredelten Hohlglas und Objektglas gewidmet. Arbeiten berühmter Persönlichkeiten finden sich hier, die in der Hadamarer Glasfachschule unterrichtet. Vier Themen-Gruppen sind als Dauerausstellung vertreten. Exponate aus der nordböhmischen Region und beeindruckende barocke Glaspokale, herausragende Arbeiten ehemaliger Schüler und die bedeutende Sammlung römischen Glases von Heinrich Gantenbrinck.

Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Stadtmuseum**
- **Krippenausstellung**
- **Kirchen der Stadt**
- **Stadtfest, letztes Augustwochenende**
- **Stadtführungen**

„DAS MUSEUM UNTERSTREICHT DIE BEDEUTSAMKEIT DER GLASFACHSCHULE HADAMAR, IHRER LEHRER, SCHÜLER UND DEREN **MEISTERLICHER UMGANG MIT GLAS.**“ WOLFGANG HOFMANN



GLASKLARE SCHÖNHEITEN



FACHWERK IN HADAMAR

Auf einem Stadtrundgang kann der Besucher noch zahlreiche schöne Fachwerkbauten entdecken. Darunter so kunst- und kulturhistorische Kleinode wie das Rathaus (1639), das Duchscherer-Haus (1676), die Hammelburg (1614) und das Haus Nassau-Oranien (nach 1690).



ROSENGARTEN

Zu den beliebtesten Fotomotiven gehört der zauberhafte Rosengarten in Hadamar, der Mitte der neunziger Jahre auf dem Herzenberg-Plateau entstand und in den Sommermonaten als Meisterwerk der Botanik und Rosenkultur zu einem ganz besonderen Anziehungspunkt wird.



STADTVERWALTUNG HADAMAR

Untermarkt 1
65589 Hadamar
Telefon: 0 64 33 / 89 174
tourismus@stadt-hadamar.de
www.stadt-hadamar.de

WAS MIT SALZGLASIERTEN KRÜGEN VOR LANGER ZEIT BEGANN, IST HEUTE INBEGRIFF WESTERWÄLDER KREATIVITÄT UND INNOVATIVER SCHAFFENSKRAFT. GLEICH, OB KERAMIK ALS KUNSTOBJEKT DIE SINNE VERFÜHRT ODER ZUKUNFTSWEISEND ALS HIGHTECH-WERKSTOFF AUTOMOBILINDUSTRIE, WISSENSCHAFT UND WELTRAUM EROBERT – DAS WEISSE GOLD DES WESTERWALDES BESITZT DEN ZEITLOSEN ZAUBER DER VERWANDLUNG.

Für Nicole Thoss ist Ton der perfekte Werkstoff, um ihren kreativen Ideen und der Vorstellung von Ästhetik, Form und Funktion Gestalt zu verleihen. Die aus Gera stammende Keramikgestalterin besuchte die Fachschule für Keramikgestaltung und lernte hier nicht nur viel über die künstlerische Gestaltung, sondern auch gleichzeitig ihren zukünftigen Lebenspartner kennen. Sie blieb hier und arbeitet nun seit 10 Jahren in ihrer Werkstatt im Kasino in Höhr-Grenzhausen. Der Galeriebetrieb mit Ausstellungen rund um zeitgenössische Keramik hat sich als Präsentationsplattform für junge Keramik einen Namen geschaffen.

Die Räumlichkeiten könnten kaum passender sein. Große, lichtdurchflutete Ausstellungsflächen bieten Raum für schönes Design. Die zart schimmernden Papier-Deckenleuchten wirken selbst wie Kunstobjekte, wurden ebenfalls von Keramikern geschaffen und unterstützen den großen Auftritt der keramischen Arbeiten. Die Ausstellungsflächen nutzt Nicole Thoss gemeinsam mit rund 10

weitere Keramikkollegen, die durch ihre individuelle Künstlerhandschrift eine spannende Vielfalt an Objekten präsentieren.

Von Gebrauchskeramik bis zu künstlerischen Unikaten reicht die Bandbreite. Unterschiedliche Techniken treffen da auf kreativ bearbeitete Oberflächen. Nicole Thoss fasziniert die Verbindung von Keramik und Drucktechniken, die sie gekonnt zusammenführt und beispielsweise mit floralen oder nostalgischen Mustern und Abbildungen versieht.

So wie sich die junge Keramikgestalterin und ihre 10 weiteren Kollegen im Kasino auf Besuch freuen, sind im Kannenbäckerland zahlreiche weitere Werkstätten und Ateliers für Interessenten und Käufer geöffnet. Alleine oder in Werkstattgemeinschaften entsteht so eine faszinierende Welt kreativer Keramik. Echte Handarbeit mit voller Leidenschaft für das Produkt. In unserer schnelllebigen Welt ein kostbares Handwerk mit Sinn für Qualität und Beständigkeit. Eben ein gutes Stück Westerwald!



Weitere Sehenswürdigkeiten

- **Skulpturen- und Miniaturenmuseum, Ransbach-Baumbach**
www.skulpturen-miniaturen-museum.de
- **Limesturm, Hwillscheid** · www.hillscheid.de
- **Burg Grenzau, Grenzau** · www.grenzau.com
- **Planetarium & Sternwarte, Sessenbach**
www.sternwarte-sessenbach.de
- **Museum für Stadtgeschichte und Kultur in Höhr-Grenzhausen** · www.gsk-hg.de

„DIESE REGION IST EINZIGARTIG IN DEUTSCHLAND. HIER WIRD KERAMIK WIRKLICH GELEBT.“ NICOLE THOSS

WANDERWEGE # WÄLLER TOUR „BREXBACHSCHLUCHTWEG“ / ZAHLREICHE THEMEN- UND RUNDWANDERWEGE VON 4 BIS 21 KM
RADWEGE # ZAHLREICHE MARKIERTE RADWEGE

VOM FEUER DER LEIDENSCHAFT



KERAMIK- UND TÖPFER-MÄRKTE

Auf dem Europäischen Keramikmarkt in Höhr-Grenzhausen (10./11. 06. 2017) wie auch dem Europäischen Töpfermarkt in Ransbach-Baumbach (7./8. 10. 2017) präsentieren internationale Aussteller die Vielfalt ihres keramischen Schaffens.

www.keramikmarkt.eu



KERAMIKMUSEUM HÖHR-GRENZHAUSEN

Hier erwartet die Besucher eine atemberaubende Fülle an Informationen zur Historie und Moderne der Keramik. Führungen, Workshops und Themen orientierte Museumspädagogik bieten zusätzlich ein spannendes wie facettenreiches Keramik-Erlebnis.

www.keramikmuseum.de



KANNENBÄCKER LAND TOURISTIK SERVICE

Lindenstraße 13
56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 0 26 24 / 19 4 33
hg@kannenbaeckerland.de

Rheinstraße 50
56235 Ransbach-Baumbach
Telefon: 0 26 23 / 86 500
rb@kannenbaeckerland.de
www.kannenbaeckerland.de

Gell, da guckste!



Öffnungszeiten:
von März bis Oktober täglich von 10 bis 18 Uhr,
von November bis Februar für Besichtigungen
und Veranstaltungen nach Voranmeldung

STÖFFEL PARK

TERTIÄR
INDUSTRIE
ERLEBNIS

Stöffelstraße · 57647 Enspel
Telefon 02661 980980-0
info@stoffelpark.de
www.stoeffelpark.de



Wenn ich
den **See** seh,
brauch ich kein
Meer mehr!



Mal um den **Wiesensee** joggen.
Auf Schusters Rappen die ausgezeichneten **Wanderwege**
erleben. Mit dem **E-Bike** ganz entspannt die schöne
Gegend erkunden oder einfach nur ins kühle **Nass** hüpfen ...
Sport und Spaß im **WällerLand**.

Tourist-Information
WällerLand am Wiesensee (TiWi)
Winner Ufer 9
56459 Stahlhofen am Wiesensee
Telefon +49 (0) 02663 291-494
Telefax +49 (0) 02663 9680438
info@waellerland.de



Frisch im
Westertal

www.waellerland.de

Das Wiedtal – Für aktive Genießer



Wandern auf Westerwald-Steig, Wäller Tour Bärenkopp, Klosterweg und Wiedweg
4 Erlebnisschleifen: Basaltbogen, Katzenschleif, Wiedblick-Tour und Wiedtaler Höhenpfad
Spirituell Wandern auf dem Pilgerweg in der Klosterlandschaft Wiedtal entlang an Klöstern,
Kirchen und Kapellen
Fahrradtouren auf dem Wiedradweg
Aktiv sein beim Angeln, Speed Hiking oder Paragliding
Entschleunigung in der Gesundheitsregion Wiedtal
Veranstaltungs-Highlights: Großfeuerwerk Wied in Flammen,
Radwandertag WIEDer ins TAL, Weihnachtsdorf Waldbreitbach

Bestellen Sie jetzt
Ihr kostenfreies
Informationsmaterial!

Touristik-Verband Wiedtal e.V. • Neuwieder Straße 61 • 56588 Waldbreitbach • Tel. 02638 4017 • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de

... für die ganze Familie:

Wiedtalbad
Vitalität
Erholung
Atmosphäre
Sport • Spiel • Spaß

Freibad



erfrischt

Hallenbad



belebt

Saunawelt



entspannt

Wiedtalbad • Hönninger Straße 1 • 53547 Hausen/Wied • Telefon: 02638 4228 • info@wiedtalbad.de • www.wiedtalbad.de



Mons-Tabor-Bad: Erfrischend anders

Das Mons-Tabor-Bad vereint Fitnessangebote und reines Schwimmvergnügen unter einem Dach. Es besteht aus einer kombinierten Anlage mit Hallen- und Freibadbereich und verspricht im Sommer wie im Winter Badespaß für die ganze Familie. Parallel zum öffentlichen Badebetrieb kommen im 25 Meter langen Hallenbecken zu speziellen Zeiten auch Senioren, Früh- und Sportschwimmer sowie Freunde der Wassergymnastik und des Aquajoggings voll auf ihre Kosten...

- Variobecken (25 x 10 m)
30° C Wassertemperatur
0,90 – 3,60 m Wassertiefe
- abgetrennter Nichtschwimmerbereich
- Kinderplanschbecken
31° C Wassertemperatur
- Sprunganlagen (1 und 3 m)
- Schwallduschen
- 54-Meter-Riesenrutsche
- moderne Solarien
- Infrarotwärmekabine
- Cafeteria mit hausgemachten Speisen

Frühschwimmen
Di - Do 5.30 - 7.00 Uhr

Senienschwimmen
Mi 8.00 – 10.00 Uhr
Mo - Fr 13.00 - 14.30 Uhr

Sportschwimmen
Di, Do, Fr.: 19.30 - 21.00 Uhr
Sa und So 7.00 - 8.00 Uhr

Wassergymnastik
Mi 19.00 - 19.30 Uhr

Aquajogging
Mo, Di, Do, Fr 18.00 - 18.45 Uhr

Öffnungszeiten

Montag
13.00 - 20.00 Uhr

Dienstag
05.30 - 07.00 Uhr (Frühschwimmen)
13.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch
05.30 - 07.00 Uhr (Frühschwimmen)
08.00 - 19.30 Uhr
19.00 - 19.30 Uhr (Wassergymnastik)
19.30 - 21.00 Uhr (Frauenbad)

Donnerstag
05.30 - 07.00 Uhr (Frühschwimmen)
13.00 - 21.00 Uhr

Freitag
13.00 - 21.00 Uhr

Samstag
07.00 - 19.00 Uhr

Sonntag
07.00 - 19.00 Uhr



Kontakt: Mons-Tabor-Bad, Eifelstraße, 56410 Montabaur, 02602 / 46 11, mail@mons-tabor-bad.de; www.mons-tabor-bad.de

Wohlfühlen im hohen Westerwald und an der idyllischen Lahn



BAD MARIENBERG

Kurallee 2
56470 Bad Marienberg
Tel. 02661 / 6220
info@wildpark-hotel.de
www.wildpark-hotel.de

WELLNESS FÜR DIE SEELE

- 4 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen (HP)
- Rückenmassage
- Maniküre oder Pediküre
- Blüten- oder Milch-Sahne-Bad
- Nutzung des Wellnessbereichs

ab 339,00 € p.P.

SCHLEMMERWOCHELENDE

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- 1 x Abendessen (HP)
- 1 Westerwälder Schlemmermenü inkl. 1 Flasche Wein
- Kaffee & Kuchen im 360° Drehrestaurant im Wildpark Hotel

ab 130,00 € p.P.



BAD MARIENBERG

Goethestraße 21
56470 Bad Marienberg
Tel. 02661 / 95760
info@landhotel-kristall.de
www.landhotel-kristall.de



360°-Drehrestaurant des Wildpark Hotels

Hotel Lahnschleife

Heuschleuerzimmer im Schlosshotel Weilburg

Schlosshotel Weilburg

Sonnenterrasse des Landhotels Kristall

Landhotel Kristall

Wolfs Keller im Hotel Lahnschleife

Wildpark Hotel



WEILBURG

Langgasse 25
35781 Weilburg
Tel. 06471 / 50900
info@schlosshotel-weilburg.de
www.schlosshotel-weilburg.de

ZU GAST IM SCHLOSS

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- 4-Gänge-Schlossdinner am zweiten Abend
- Schlossführung
- Tägliche Nutzung von Schwimmbad & Sauna

ab 135,00 € p.P.

WANDERTAGE AN DER LAHN

- 3 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen (HP)
- 2 x Transfer zum Wanderpunkt
- Vesperpaket für den Rucksack
- Tägliche Nutzung der römischen Wellnesslandschaft

ab 240,00 € p.P.



WEILBURG

Hainallee 2
35781 Weilburg
Tel. 06471 / 49210
info@hotel-lahnschleife.de
www.hotel-lahnschleife.de



Betriebsstätten der HOGANO GmbH & Co. KG

ZENO-Platz 1 · 57629 Norken · www.hogano.com

WILD AUF WESTERWALD!

Urlaub vom Alltag – jenseits des Alltäglichen.



MAL FÜR EIN WOCHELENDE RUNTERKOMMEN

2 Übernachtungen inkl. Halbpension und Nutzung des Wellnessbereichs

ab 169,-
Preis pro Person in €

SCHNELL DIE KOFFER PACKEN. IN UNSERER GRÜNEN ****SUPERIOR-IDYLLE FINDEN SIE SO VIEL ABWECHSLUNG WIE SIE MÖCHTEN. ODER NÖTIG HABEN. WELLNESS. BEAUTY. SPA. RESTAURANTS. BAR. HAUSBRAUEREI. PIZZERIA. BOWLING. SPORT. FITNESS. HIKING & BIKING. ODER EINFACH NUR ABHÄNGEN. PUR. GEMÜTLICH. ÜBERRASCHEND. ANDERS. KOMMEN SIE AUF DEN GESCHMACK DES WESTERWALDES. WWW.ZUGBRUECKE.DE

HOTEL ZUGBRÜCKE Grenzau GmbH _ Brexbachstraße 11-17 _ 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon 0 26 24 / 10 50 _ info@zugbruecke.de





DIE WOLFSTEINE WO DER TEUFEL VORÜBER FLOG

Kleiner und großer Wolfstein schauen sich seit Urzeiten an. Die Sage erzählt, der Teufel habe eine Treppe in den Himmel bauen wollen. Doch als er mit seiner Last von Kirburg herkommend in Richtung Marienberg flog, riss der Strick aus Weidenruten und die herabfallenden Basaltsteine bildeten einen mächtigen Steinhäufen. Manche sehen in den Wolfsteinen eine frühere keltische Kultstätte, aber die Gedanken sind frei...

DER SEITENSTEIN WO SCHÄTZE FUNKELTEN

Nur der Wind weiß, welche Bedeutung der innere und äußere Ringwall hatte, die den Seitenstein einst umgaben. Am ehesten mag es sich dort um eine keltische Kultstätte gehandelt haben. Seit alters her erzählt man sich die Geschichte, dass hier früher Zwerge hausten. Ein Reisender kam da vor langer Zeit vorbei und sah die Schätze der Zwerge, die nur so funkelt. Die Hosentasche füllen hätte er gedurft. Er lief aber erst nach Hause, um den großen Sack zu holen. Als er wiederkam, waren Zwerge und Schätze vom Erdboden verschwunden...

DER KETZERSTEIN WO IMMER NORDEN HERRSCHT

Man mag hier Hexerei vermuten, denn wer sich hier auf seinen Kompass verlässt, kommt vom richtigen Weg ab. Es muss an dem hohen Eisenanteil liegen, der in den einsamen Basaltblöcken eingeschlossen ist, der jede Kompassnadel irritiert. Ob hier einst Ketzer gerichtet wurden und sich eine heidnische Opferstätte hinter dem Namen verbirgt? – Die Felsen bleiben stumm

FELSEN VOLLER KRAFT UND PHANTASIE

FÜR DEN EINEN SIND ES LEDIGLICH GROSSE STEINE, FÜR DEN ANDEREN ABER BESONDERE ORTE, DIE EINE SPÜRBARE AUSSTRAHLUNG BESITZEN. URALT, VON ZEIT UND WETTER GEZEICHNET, HABEN DIE AUSSERGEWÖHNLICHEN WESTERWÄLDER FELSFORMATIONEN GENERATIONEN KOMMEN UND GEHEN GESEHEN. SIE TROTZEN DER MENSCHLICHEN VERGÄNGLICHKEIT UND BLEIBEN STANDHAFT, ERSCHEINEN PLÖTZLICH DEM AUGE DES WANDERERS, WIE WÄCHTER AUS EINER ANDEREN ZEIT. VON MOOSEN ÜBERZOGEN UND VON BLÄTTERN UND WURZELN BEDRÄNGT, WACHEN SIE IN WÄLDERN, DIE SELBST WIE VERZAUBERT WIRKEN.

oder sie scheinen auf weiter Fläche verloren gegangen zu sein. Immer schon regen sie unsere Fantasie an, wenn wir ihnen begegnen. Wer sie sucht und auch eine Weile inne hält, ihre Präsenz und natürliche Stärke auf sich wirken lässt, der mag vielleicht darin Kraftplätze finden. Auf alle Fälle kann er hier in grüner Flur zur inneren Ruhe gelangen und den Alltag vergessen.



SAGENHAFTE STEINE IN MÄRCHENHAFTER NATUR KREUZEN DIE PFADE DES WANDERERS.

BEEINDRUCKENDE ERINNERUNGEN AN MYTHISCHE WEGBEGLEITER, DIE NOCH LANGE NACHWIRKEN.

DER DRUIDENSTEIN WO KELTISCHE PRIESTER OPFERTEN

Viele Sagen und Mythen ranken sich um den heute rund 20 Meter hohen, markanten Basaltkegel, der im Laufe der Geschichte durch Natur und Menschenhand an Größe eingebüßt hat. Wie der Name vermuten lässt, sollen hier vor grauer Zeit keltischer Priester, die Druiden, den Platz als Opfer- und Richtplatz genutzt haben. Möglich ist auch, dass im Schatten des Felsens der heidnische Stamm der Chatten eine Thingstätte baute, hier zu Gericht saß und auch die Sonne verehrte.

DER WELTERSTEIN WO ÜBERMÜTIGE ZWERGE WOHNTE

Auch hier sollen um den kleinen wie großen Welterstein Zwerge gelebt haben, die es manchmal gar toll trieben. Ein großer Basaltbrocken rollte einst vor den großen Welterstein, wo die Behausung der Zwerge zu suchen war. Aus war es mit dem Schabernack und nur mit Mühe konnten die kleinen Wichte wieder den Weg zum Tageslicht finden.

MACHEN SIE SICH UND ANDEREN EINE FREUDE! EINE KLEINE AUSWAHL UNGEWÖHNLICHER ENTDECKUNGEN VOLLER NATÜRLICHKEIT WARTEN AUF IHRE BESTELLUNG. **SCHÖNE DINGE, DIE IM WESTERWALD ZU HAUSE SIND UND ECHTEN MANUFATURCHARAKTER HABEN.** ZUM SCHENKEN, ZUM EIGENEN GEBRAUCH, ZUM LIEBHABEN.

NÜTZLICHES, SCHÖNES, REGIONALES – DIE PRODUKTE IM WESTERWALD-SHOP

Suchen Sie Rad- und Wanderkarten, informative Bücher und Reiseführer für die Reisevorbereitung? Möchten Sie mit passender Bekleidung, Ausrüstung oder Fahrscheinern die Zuneigung oder Zugehörigkeit zum Westerwald demonstrieren oder freuen Sie sich über die Auswahl hübscher Souvenirs oder pfiffiger Geschenkideen? Der Onlineshop des Westerwald Touristik-Service bietet zahlreiche Produkte rund um Westerwald, Aktivurlaub und Naturerlebnis. Stöbern Sie rein...

www.westerwald-shop.de



PFIFFIG FÜR DIE OUTDOOR-KÜCHE

FÜR DIE GRILLSAISON - AUS DEM KANNENBÄCKERLAND UR-TOPF

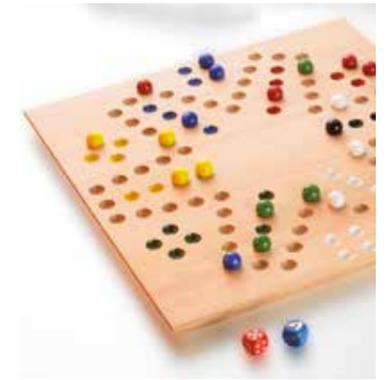
Perfekt für Grill-Fans! Ob Fleisch, Fisch, Gemüse oder Grillkäse – mit der umweltfreundlichen Keramik-Grillschale werden Sie zum Grillprofi. Einfach auf den Grill stellen oder in den Ofen schieben. Nach dem Grillen kann die Schale einfach in die Spülmaschine gestellt werden und das Grillrost-Putzen entfällt. Erhältlich in rund und rechteckig.
www.westerwald-shop.info



NATUR FÜR DIE HAUT

PFLEGE AUS WILSENROTH NATURSEIFEN

Mit Pflanzenölen und ausgewählten Zutaten stellt Kirsten Weimer ihre Naturseifen her. Kräuter und Blüten nimmt sie immer wieder gerne hinzu. Wegen ihrer rückfettenden und pflegenden Eigenschaften sind sie besonders auch zum Duschen zu empfehlen.
www.seifenatuerlich.blogspot.de



FÜR GEWINNER

GUT GESPIELT HOLZBRETTSPIELE

Beliebte Klassiker, aber vor allem viele neue Spiele, die Taktik und Strategie fordern, als Solitärspiel begeistern oder die ganze Familie an das Spielbrett bringen, stellt die Holzmanufaktur Gerhards her. Handwerklich wie ästhetisch schöne Brettspiele aus Holz begeistern Liebhaber von Holz und Design.
www.spiel-und-design.de



HANDSCHRIFTLICH

TINTENMANUFATUR SCHREIBTINTEN

Wer schreibt, der bleibt, besagt ein altes Sprichwort. Erst recht, wenn die Tinten für Füllfederhalter nach Flieder, Rose oder Maiglöckchen duften. Die genaue Rezeptur ist Betriebsgeheimnis. Rund 270 verschiedene Tinten umfasst das Sortiment. Blumentinten, Pflanzentinten, Weintinten und noch viel mehr.
www.de-atramentis.com



KUSCHELIG - WOLLIG

NATURLICHES ZUHAUSE SCHAFWOLLE

Die Westerwälder Schafwollmanufaktur stellt Kissen, Sitzkissen, Körbe, Tierkörbe und Accessoires aus reiner Schafschurwolle in ihrer Vielfältigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Alpaka her. Feines zum Kuschneln und Wärmen und gleichzeitig Schönes für ein wohliges wie natürliches Zuhause.
www.ws-manufaktur.de

GIN – HOCHPROZENTIG

BIRKENHOF-BRENNEREI

GENTLE 66

Der sanfte und zarte Gin mit viel Charakter reift im Grand Marnier-Fass. Toll die Auswahl der aromatischen Botanicals wie Rosa Pfefferbeeren, Kubebenpfeffer, Rosmarin, Zimt- und Muskatblüte, Koriander, Basilikum, Ingwer und Kumquats. Sie runden die Wacholdernote wunderbar ab.
www.birkenhof-brennerei.de





MIT BESTEN EMPFEHLUNGEN

WER SO VIELE INTERESSANTE „WÄLLER TYPEN“, INFORMATIVE GESCHICHTEN UND ZAHLREICHE TIPPS FÜR WANDERN, RAD, GENUSS UND SEHENSWÜRDIGKEITEN NUN ERFAHREN HAT, DER SOLLTE AUCH DIESE WESTERWÄLDER ORTE UND REGIONEN ENTDECKEN:

VERBANDSGEMEINDE ALTENKIRCHEN

Von romanischen Kirchen zu malerischem Fachwerk: Auch hier geht die Kreisstadt Altenkirchen mit lebendiger Infrastruktur eine harmonische Verbindung zu den umliegenden Orten in grüner Ländlichkeit ein. Immer wieder treffen Besucher auf kulturhistorische Bedeutsamkeiten, wie die romanischen Kirchen in Almersbach, Birnbach und Kircheib, das interessante Fachwerkdorf Mehren oder die 10 ha große Anlage „Kunst im Tal“. Auch Friedrich-Wilhelm Raiffeisen hat hier in der Gemeinde Weyerbusch gewirkt und mit der Gründung des „Brodvereins“ sein großes soziales Werk gestartet. Das Wanderangebot erstreckt sich von kleinen Rundwanderwegen und Themenwanderwege bis hin zu Ein- oder Mehrtageswanderungen auf ausgewiesenen Wanderstrecken.



WesterwaldSteig und Wiedweg queren die Region und auch der Natursteig Sieg ist nicht weit. Für Radfahrer bieten sich sowohl kleinere Rundtouren wie auch größere Radstrecken an, die eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft erschließen. Mehr unter www.vg-altenkirchen.de

VERBANDSGEMEINDE BETZDORF-GEBHARDSHAIN

Von alten Mühlen zu erlebnisreichen Stollen: Städtisches Flair und ländliches Idyll verbinden sich hier zu einer attraktiven Einheit. Cafés, Gaststätten, Hotels und Läden stehen für die lebendige Stadt Betzdorf. Für Wanderfreunde eröffnen sich zahlreiche attraktive Routen. Der Druidensteig und auch der Natursteig Sieg sind hier die erste Wahl und führen neben weiteren markierten Themenwegen durch wunderschöne Kultur- und Naturlandschaften. Wer das Rad bevorzugt, der findet auf der Westerwaldschleife, einer Teilstrecke der Rheinland-Pfalz-Radrouten, geeignete Wege. Wie einst Bergbau in der Region und Wassermühle betrieben wurden lässt sich in dem Besucherbergwerk und Heilstollen Grube Bindweide wie auch in der Dickendorfer Mühle erleben. Zudem locken die leckeren Kuchen des Mühlencafés und der schöne Privatgarten am Wochenende. Mehr unter www.vg-bg.de

VERBANDSGEMEINDE HAMM

Von wundersamen Wallfahrtsorten zu wunderbaren Badefreuden: Hier wurde der bedeutende Sozialreformer und Erfinder der Genossenschaftsidee Friedrich-Wilhelm Raiffeisen 1818 geboren. Das deutsche Raiffeisenmuseum informiert über Leben und Wirken des berühmten Westerwälders. An warmen Tagen, wenn der

Sommer mit Badewetter lockt, gehört das Waldschwimmbad zu den begehrtesten Plätzen. Das größte Naturschwimmbad des Westerwaldes lockt mit 16.000 m² Wasserfläche. In Marienthal mit seiner Wallfahrtskirche und Einkehrmöglichkeiten startet oder endet der Marienwanderweg nach Kloster Marienstatt. Die bekannten Qualitätswanderwege Natursteig Sieg wie auch WesterwaldSteig sind von hier aus bestens erreichbar. Die Radwandertour durch das Hammer Land bietet auf über 42 Kilometern individuelle Streckeneinteilung und damit Fahrspaß für jede Kondition und zeitliche Verfügbarkeit. Mehr unter www.hamm-sieg.de

VERBANDSGEMEINDE WIRGES

Von den Höhen des „Doms“ bis zu den Tiefen des „Weißen Goldes“: Gelegen zwischen dem Köppel mit seinem Aussichtsturm auf der Montabaurer Höhe und dem Malberg am Rande des Naturparks Nassau in der reizvollen Mittelgebirgslandschaft des Kannenbäckerlandes. Der „Westerwälder Dom“ in Wirges und die alte Barockkirche in Helferskirchen sind einen Besuch wert. Wer sich über die Geschichte des „Weißen Goldes“, dem Tonvorkommen unserer Region, informieren will, hat dazu im Tonbergbaumuseum in Siershahn Gelegenheit. Überliefertes Leben von einst und Tradition beschreibt das klitzekleine Dorfmuseum in Helferskirchen, von den Dorfbewohnern mit liebevoll zusammengetragenen Ausstellungsstücken eingerichtet. Wer das Kannenbäckerland, zu dem die Verbandsgemeinde Wirges gehört, wandernd erkunden will, der kann von hier auf dem „Kannenbäckerland-Rundwanderweg“ mit seinen 10 Etappen starten. Mehr unter www.wirges.de



Dillenburg

Dillenburg ist die Wiege des niederländischen Königshauses. Wilhelm I. von Oranien erblickte hier 1533 das Licht der Welt. Ihm zu Ehren wurde der Wilhelmsturm, das Wahrzeichen unserer Oranier-Stadt, errichtet. Hier erleben Sie eine mehr als 660-jährige Geschichte und Tradition. Lassen Sie sich von unserer malerischen Fachwerkstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und einer Vielzahl an Aktivitäten verzaubern. Entdecken Sie unsere Schlossberganlage oder lassen Sie sich durch die verwinkelten Gassen unserer Altstadt führen.

Sportlich Aktive können mit gleich drei Premiumwanderwegen, zertifizierten Rundwanderwegen und zahlreichen Radwegen unsere abwechslungsreiche Natur erkunden. Auch das hessische Landgestüt, der Wildpark, das Aquarena Sport- und Familienbad, die Kneipp-Anlage mit Gradierwerk, der Besucherstollen und die großzügige 18-Loch-Golfanlage werden Sie begeistern.

Alle Wege führen
nach Dillenburg!



KÖNIGSKLASSE UNTERWELTGÄNGE

Die Dillenburg Verteidigungsanlagen auf dem Schlossberg sind in ihren Ausmaßen ein in Deutschland einzigartiges unterirdisches Verteidigungssystem mit Bollwerken und Wehrgängen (Kasematten) aus dem 15. / 16. Jahrhundert.

Sie wurden erst im vergangenen Jahrhundert teilweise wieder freigelegt und geben dem Besucher heute eine Größenvorstellung von einer Anlage, die in Kriegszeiten mehr als 2.000 Soldaten zur Verteidigung des Schlosses aufnehmen konnte. Höhepunkte sind die Besichtigung des 62 Meter tiefen Brunnens in der „Löwengrube“ und des „Rubensgefängnisses“. Dillenburgs „Unterwelt“ ist mit einer ausgefeilten LED-Lichtinstallation in Szene gesetzt und bei täglichen Führungen zu besichtigen.

Führungen:

01. April bis 01. November, Di. – So. um 15.00 Uhr,
ab mind. 5 Personen finden täglich zusätzlich
Führungen von 10.00 – 17.00 Uhr statt.



Foto: Peter Patzwaldt



www.dillenburg.de

Tourist-Info Stadt Dillenburg · Hauptstraße 19 · 35683 Dillenburg
Tel. 02771-896 151 · touristinfo@dillenburg.de · www.facebook.com/stadtdillenburg



**RONDEVU
DER WEGE**

Westerwald trifft
Rothaarseig.

www.rondevu-der-wege.de

WUSSTEN SIE ...

... dass Ihnen **656 km ausgeschilderte Wanderwege** im hessischen Westerwald zur Verfügung stehen?

Rondevu

Das „Rondevu der Wege“ ist die Verknüpfung einzigartiger Wandersteige und -wege, die Verbindung von Hochheiden und nadelbewaldeten Steilhängen, sanften Wiesenhügeln, Buchen- und Mischwäldern, Auenlandschaften und einer vulkanischen Hochebene.

Es ist da, wo der Rothaarseig aus dem Norden kommend, der Westerwaldsteig aus dem Westen, der Lahn-Dill-Bergland-Pfad aus dem Osten und der Hugenotten- und Waldenser-Pfad aus dem Süden sich vereinen.

Es ist ein RONDEVU (Rendez-vous) der Wege.

Westerwaldsteig

Rothaarseig

Lahn-Dill-Bergland-Pfad

Hugenotten- und Waldenserpfad

Das Wanderangebot umfasst rund

-  205 km zertifizierte Fernwanderwege
-  185 km zertifizierte Rundwanderwege (14 Wege)
-  266 km lokale Rundwege (21 Wege)

IKZ Rondevu Nördliches Mittelhessen Geschäftsstelle Touristinformation Stadt Dillenburg | Hauptstraße 19 | 35683 Dillenburg | Telefon: 02771-896 151 | www.rondevu-der-wege.de

Eine Zusammenarbeit der Kommunen

Gemeinde Breitscheid | Gemeinde Dietzhöztal | Stadt Dillenburg | Gemeinde Driedorf | Gemeinde Eschenburg | Gemeinde Greifenstein | Stadt Haiger | Stadt Herborn | Gemeinde Sinn

ideesgrafik.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Westerwald Touristik Service
Kirchstraße 48 a
56410 Montabaur
Telefon: 0 26 02 / 30 01 -0
mail@westerwald.info
www.westerwald.info

KONZEPTION:
Westerwald Touristik Service, Jörg Hohenadl
REDAKTION/TEXT: Jörg Hohenadl, Barbara Hombach

KREATION/LAYOUT:
3! werbeagentur, Bad Marienberg, www.dreiwerbung.de
FOTOS: A. Pacek, D. Ketz, Röder-Moldenhauer
Archive der Touristikverbände und der Verbandsgemeinden
Archive der vorgestellten Naturparks und des Geoparks WL
Ansgar Wehinger, Landesamt für Geologie und Bergbau RLP

DRUCK:
rewi Druckhaus Reiner Winters GmbH, Wissen
Auflage: 35.000 Exemplare

COPYRIGHTS: Westerwald Touristik Service,
Christoph Hoopmann, Montabaur

Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit von Informationen, insbesondere kann nicht für die Folgen gehaftet werden, die aus der Nutzung von Informationen entstehen können, es sei denn, die unrichtige Information wurde grob fahrlässig oder vorsätzlich veröffentlicht. Gleichwohl sind wir bemüht, jede Information nach den Maßgaben der journalistischen Sorgfaltspflicht zu prüfen.

Ausgabe 01/2017

ADRESSEN TOURISTINFORMATIONEN

Tourist-Information Altenkirchen
Rathausstraße 13
57610 Altenkirchen
Tel: 0 26 81/85 0, Fax: 71 22
tourist-info@vg-altenkirchen.de
www.vg-altenkirchen.de

Tourist-Information VG Asbach
Flammersfelder Str. 1,
53567 Asbach
Tel.: 0 26 83/912-254, Fax: 912-334
rathaus@vg-asbach.de,
www.asbach-vg.de

Tourist-Information Bad Hönningen
Neustraße 2 a
53557 Bad Hönningen
Tel: 0 26 35/22 73, Fax: 27 36
info@bad-hoenningen.de
www.bad-hoenningen.de

Tourist-Information Bad Marienberg
Wilhelmstraße 10
56470 Bad Marienberg
Tel: 0 26 61/70 31, Fax: 93 17 47
touristinfo@badmarienberg.de
www.badmarienberg.de

Tourist-Information Betzdorf
Hellerstraße 2
57518 Betzdorf
Tel: 0 27 41/291-0, Fax: 29 11 19
vg@betzdorf.de
www.betzdorf.de

Tourist-Information Breitscheid
Rathausstraße 14
35767 Breitscheid
Tel: 0 27 77/91 33 21, Fax: 81 15 38
touristinfo@gemeinde-breitscheid.de
www.gemeinde-breitscheid.de

Tourist-Information Daaden
Bahnhofstraße 4
57567 Daaden
Tel: 0 27 43/92 90, Fax: 92 94 10
touristik@daaden.de
www.daaden.de

Touristikbüro Dierdorf
Poststraße 5 - Verbandsgemeindeverw.
56269 Dierdorf
Tel: 0 26 89/29 10, Fax: 29 118
tourismus@vg-dierdorf.de
www.vg-dierdorf.de

Tourist-Information Dillenburg
Hauptstr. 19
35683 Dillenburg
Tel: 0 27 71/89 61 51, Fax: 89 69 151
touristinfo@dillenburg.de
www.dillenburg.de

Tourist-Information Driedorf
Wilhelmstraße 16
35759 Driedorf
Tel: 0 27 75/95 42 0, Fax: 95 42 99
info@driedorf.de
www.driedorf.de

Tourist-Information Flammersfeld
Rheinstraße 17
57632 Flammersfeld
Tel: 0 26 85/809-192 und -193
Fax: 80 91 00
touristik@vg-flammersfeld.de
www.vg-flammersfeld.de

Tourist-Information Gebhardshain
Rathausplatz 1
57580 Gebhardshain
Tel: 0 27 47/809-0, Fax: 809-17
tourismus@gebhardshain.de
www.gebhardshain.de

Tourist-Information Greifenstein
Herborner Straße 38
35753 Greifenstein OT Beilstein
Tel: 0 27 79/91 24 0, Fax: 91 24 40
mail@greifenstein.de
www.greifenstein.de

Tourist-Information Hachenburg
Perlengasse 2
57627 Hachenburg
Tel: 0 26 62/95 83 39, Fax: 95 83 57
touristeninformation@hachenburg.de
www.hachenburger-westerwald.de

Tourist-Information Hadamar
Untermarkt 1
65589 Hadamar
Tel: 0 64 33/89 17 4 Fax: 89 15 5
b.sucke@stadt-hadamar.de
www.hadamar.de

Tourist-Information Haiger
Marktplatz 7
35708 Haiger
Tel: 0 27 73/81 11 50, Fax: 81 13 11
kulturamt@haiger.de
www.haiger.de

Tourist-Information Hamm (Sieg)
Scheidter Straße 11
57577 Hamm (Sieg)
Tel: 0 26 82/96 97 89, Fax: 67 42 0
hamm@westerwald.info
www.hamm-sieg.de

Tourist-Information Herborn
Hauptstraße 39
35745 Herborn
Tel: 0 27 72/70 81 90 0, Fax: 708-9190
tourist@herborn.de
www.herborn.de

Tourist-Information Herdorf
Am Rathaus 1
57562 Herdorf
Tel: 0 27 44/92 23 12, Fax: 92 23 60
rathaus@herdorf.de
www.herdorf.de

Kannenbäckerland-Touristik-Service
Lindenstr. 13
56203 Höhr-Grenzhausen
Tel: 0 26 24/19 433, Fax: 95 23 56
hg@kannenbaeckerland.de
www.kannenbaeckerland.de

Kannenbäckerland-Touristik-Service
Rheinstraße 50
56235 Ransbach-Baumbach
Tel: 0 26 23/86 500,
Fax: 0 26 23/86 45 00
rb@kannenbaeckerland.de
www.kannenbaeckerland.de

Tourist-Information Kirchen
Lindenstraße 1 - Rathaus
57548 Kirchen (Sieg)
Tel: 0 27 41/68 81 06, Fax: 68 82 55
a.hof@kirchen-sieg.de
www.kirchen-sieg.de

Tourist-Information Mengerskirchen
Schlossstraße 3
35794 Mengerskirchen
Tel: 0 64 76/91 36 0, Fax: 91 36 25
verkehrsamt@mengerskirchen.de
www.mengerskirchen.de

Tourist-Information Merenberg
Allendorfer Straße 4
35799 Merenberg
Tel: 0 64 71/95 39 0, Fax: 55 10
gemeindeverwaltung@merenberg.de
www.merenberg.de

Tourist-Information Montabaur
Großer Markt 12
56410 Montabaur
Tel: 0 26 02/12 67 77, Fax: 12 67 78
tourismus@montabaur.de
www.suedlicher-westerwald.de

Tourist-Information Puderbach
Hauptstr. 13
56305 Puderbach
Tel: 0 26 84/85 81 60, Fax: 85 81 99
touristik@puderbacher-land.de
www.puderbacher-land.de

Tourist-Information Hoher Westerwald
Westernoher Straße 7a
56477 Rennerod
Tel: 0 26 64/99 39 09 3, Fax: 99 31 99 4
touristinfo@rennerod.de
www.hoher-westerwald-info.de

Tourist-Information Rengsdorf
Westerwaldstr. 32 - 34
56579 Rengsdorf
Tel: 0 26 34/6 11 13, Fax: 6 11 19
tourist@rengsdorfer-land.de
www.rengsdorfer-land.de

Tourist-Information Selters
Am Saynbach 5 - 7
56242 Selters
Tel: 0 26 26/76 45 8, Fax: 76 42 0
touristik@selters-ww.de
www.vg-selters.de

Tourist-Information Wallmerod
Gerichtsstr. 1
56414 Wallmerod
Tel: 0 26 35/508-115, Fax: 508-750
c.damrau@wallmerod.de
www.wallmerod.de

Tourist-Information Wäller Land
Winner Ufer 9
56459 Stahlhofen a. W.
Tel: 0 26 63/29 14 94, Fax: 9 68 04 38
info@waellerland.de
www.waellerland.de

Touristik-Verband Wiedtal
Neuwieder Str. 61
56588 Waldbreitbach
Tel: 0 26 38/40 17, Fax: 66 88
info@wiedtal.de
www.wiedtal.de

Tourist-Information Wirges
Bahnhofstraße 10
56422 Wirges
Tel: 0 26 02/68 91 35, Fax: 6 89 81 35
tourismus@wirges.de
www.wirges.de

Wisserland-Touristik e.V.
Bahnhofstraße 2, Regiobahnhof
57537 Wissen
Tel: 0 27 42/26 86, Fax: 96 77 68
vv_wissen@web.de
www.wissen.eu

Westerwald Touristik Service
Kirchstraße 48 a
56410 Montabaur
Tel: 0 26 02/30 01-0, Fax: 94 73 25
mail@westerwald.info
www.westerwald.info



Beste Aussichten für
Genießer

Im Garten oder Live-Destille.
Edle Brände erleben & genießen.
Wir freuen uns auf Sie!

Willkommen:
Montag - Freitag
8 - 12 / 14 - 18 Uhr
Samstag
9 - 12 / 14 - 18 Uhr

STRUTHOF BRENNEREI
Die älteste Brennerei im Westerwald

Struthof Brennerei · Marianne Lieber · Unnau im Westerwald
Tel. 02661-2461 · www.brennerei-struthof.de



... entspannt den Urlaub genießen.
Menges-Reisen
Ihr Busreisepartner
im Westerwald

- ✓ Tages- / Mehrtagesreisen mit tollem Programm.
- ✓ Erholungsreisen ins Böhmisches und Bayerische Bäderdreieck mit Durchführungs-garantie und Haustürabholung.
- ✓ Flusskreuzfahrten auf Donau, Rhoné und Seine mit Durchführungs-garantie und Haustürabholung.
- ✓ Kräuterwind – Gartenreisen.
- ✓ Gruppenreisen mit allen Reservierungen.

Omnibusbetrieb Menges GmbH
Höhenweg 5 – 56459 Brandscheid
Telefon: 02663/7738 – Fax: 7720
E-Mail: info@menges-reisen.de
Weitere Infos unter:
menges-reisen.de

Jetzt kostenlos
Reisekatalog bestellen!



WESTERWALD
GANZ NACH DEINER NATUR!

KLEINE FLUCHTEN FÜR
GROSSE GEFÜHLE, DIE
SEHNSUCHT WECKEN
UND DEM URLAUB NEUE
WERTIGKEIT VERLEIHEN.



WWW.WESTERWALD.DE

... ganz nach deiner Natur!